

Stadtteil**E**magazin

Nr. **35**

kostenlos
zum Mitnehmen

K-östlich

Bettenhausen • Forstfeld • Unterneustadt • Waldau



Kassel – östlich der Fulda
4. Quartal 2021 / Oktober-Dezember

ICH WÜNSCHT
ICH WÄR EIN
MEHRWEG
BECHER



FÜR EIN
SAUBERHAFTES
KASSEL

info@stadtreiniger.de
www.stadtreiniger.de

Die Stadtreiniger
nachhaltig | zuverlässig | nah





Inhaltsverzeichnis	3
Impressum	4
Vorwort	5
Wir stellen vor: Landfrauen Waldau	7
Titelbildstory: Haus Forstbachweg	9

Aus den Stadtteilen

Neue Rubrik:	
Kids & Co – Ideen für Kinder und Eltern	12
Nachbarschaftskreis	
Klimawende Unterneustadt	17
Die Brücke am Rondell trägt nun den Namen "Walter-Lübcke-Brücke"	18
Aktuelles aus dem Kinder- und Jugendbüro	20
50 Jahre Entenpost: 100. Ausgabe erschienen	22
Stadtumbau Unterneustadt und Bettenhausen	24
Inklusives Zirkusprojekt	27
Treffen der Werbegemeinschaft Bettenhausen / Grillfest bei Stiens	29
Schnuddelpaten telefonieren gegen die Einsamkeit	30
Freiwillig ins Ausland – Infoveranstaltung	32
Sozialer Zusammenhalt Forstfeld und Waldau	34
Ein Weihnachtsbaum für den Blüchergarten	37
Kram- und Vielmarkt in Bettenhausen	38
Die Straße ohne Namen	41
Die Bücherei der Trinitatis-Gemeinde	42
Schutz und Beratung	
Sehen und gesehen werden	44
Hilfe und Beratung	
pro familia Beratungsstelle Kassel	46
Honorieren Sie unsere Inserenten ...	54

Anno dazumal	
<i>Der Beginn der Flugzeugindustrie im Kasseler Osten</i>	47
Hannes vom Forstfeld	54
Veranstaltungstermine	57
<i>Die bunte Seite: Herbstlich</i>	61

Vereine & Institutionen

Bund für freie Lebensgestaltung	63
Ev. Kirchengemeinde Waldau	64
Familienbildung Aktive Eltern	67
Freie ev. Gemeinde Kassel-Ost	69
Gemischter Chor 1861 Bettenh. e. V.	70
Geschwister-Scholl-Haus	72
Grundschule Eichwäldchen	75
Hafentreff Unterneustadt / i-Punkt	76
Johann Hinrich Wichern Schule	78
Kath. Kirchgem. St. Antonius v. Padua	80
Kinderhaus Waldau	83
Kulturfabrik Salzmann	86
Mitgliederladen Unterneustadt	92
Naturfreunde Ortsgruppe Kassel 2015	95
piano e.V. – Stadtteiltreff Forstfeld	99
Siedlergemeinschaft Lindenberg 2	100
Stadtteilzentrum Agathof	102
Sudetendeutsche Landsmannschaft	108
SV Rot-Weiß Kassel e. V.	110
Trinitatisgemeinde	111

Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel, östlich der Fulda	112
--	-----



Redaktionskreis „Kassel – östlich der Fulda“:

Jürgen Blutte / **JB** (ARGE Waldau); Gunther Burfeind / **GB** (Agathof e.V.); Hannelore Diederich / **HD** (ARGE Forstfeld); Jan Grahlmann / **JG** (Jugendamt); Klaus-Peter Hünnerscheidt / **KPH**; Oliver Leuer / **OL** (Kulturfabrik Salzmann e.V.); Dietmar Pfütz / **DP** (Gemischter Chor 1861 Bettenhausen e.V. / Sudetendeutsche Landsmannschaft); Hans-Peter Pütz / **HPP** („Hannes“); Sigrid Rehfeldt / **SR** (FeG Kassel-Ost); Jürgen Siegwolf / **JS** (piano e.V.)



Verleger/Herausgeber: Klaus-Peter Hünnerscheidt (V.i.S.d.P.); Inhaber Du-Lac-Verlag; Leipziger Straße 147, 34123 Kassel; E-Mail: kontakt@du-lac-verlag.de; Inet: www.du-lac-verlag.de

Haftung: Inhalte und Bilder der redaktionellen Beiträge verantworten die jeweiligen Autoren, Vereine, Initiativen oder Institutionen.

Erscheinungsrhythmus: vierteljährlich (Anfang Januar / April / Juli / Oktober).

Druck: *printec offset*, Kassel-Bettenhausen

Auflage: Nr. 35, Oktober-Dezember 2021 – **4.500** Ex.

Nachdruck/Ablichtung: *nur* mit Genehmigung.

Redaktionsschluss für Ausgabe 1-2022 / Jan.-März (Nr. 36): **am Mittwoch, dem 01. Dez 2021!**

Bitte alle Beiträge, Infos und Termine senden nur an: info@agathof.de

Internetpräsenz: www.k-oestlich.de

Titel: Die ‚Crew‘ des Jugendzentrums Forstfeld vor einem Graffiti am Haus, v.l.n.r.: Manuel Del Vecchio, Lioba Linge und Michael Adameit **Foto: JB**



Hier

hin kommt
Ihre zielgerichtete **Anzeige!**



Informationen & Preise erhalten **Sie** von Frau **Karin Forch**

Mobil: 0160-5350055



Liebe Leserin, lieber Leser der K-östlich, auch dieses Mal, jetzt zum vierten Mal in 2021, erhalten Sie in der K-östlich einen vielfältigen und bunten Überblick über Aktivitäten und Vorhaben aus den Vereinen, Institutionen und Initiativen der vier Stadtteile Bettenhausen, Forstfeld, Unterneustadt und Waldau.



Einige Damen vom Landfrauen-Ortsverein Waldau.

Sie werden feststellen, dass die Stadtteile leben und aktiv sind, die Zahl der Aktionen und Veranstaltungen hat wieder zugenommen, auch das Angebot für die Monate Oktober, November und Dezember ist umfangreicher geworden. Die K-östlich 4-2021 legt davon ein beeindruckendes Zeugnis ab. Dabei gelten weiterhin die drei G und die AHA-Regeln und mit diesen sollte allmählich ein Stück Normalität zurückkehren bei aller Notwendigkeit, weiterhin achtsam und sorgsam zu sein. Das Virus ist noch nicht verschwunden.

Nach einem durchwachsenem Sommer steht uns hoffentlich ein goldener Herbst bevor mit angenehmen Temperaturen und viel Sonnenschein.

Davor aber, wenn Sie dieses Heft in Händen halten, haben Sie und alle BundesbürgerInnen einen neuen Bundestag gewählt, jedenfalls diejenigen, die ihr Wahlrecht wahrgenommen haben.

Wie wird die neue Regierung aussehen? Beim Schreiben dieser Zeilen noch völlig unklar. Aber die Herausforderungen an die neue Regierung werden gewaltig sein: Klimawandel

bewerkstelligen, Arbeit und Bildung für alle sichern sowie die soziale Spaltung der Gesellschaft verringern, dazu internationale Konflikte fair und menschlich lösen, wahrlich Aufgaben die einen Herkules erfordern; vielleicht sollten wir unseren aus Bettenhausen nach Berlin schicken.

Und dann werden auch ab Oktober wieder die ersten Schoko-Weihnachtsmänner und Spekulatiusplätzchen in den Regalen erscheinen und uns erinnern, Weihnachten 2021 kommt bestimmt und ist nicht mehr fern.

Und da die K-östlich vor Weihnachten nicht mehr erscheint, jetzt an dieser Stelle: Die Redaktion wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen ein fröhliches, besinnliches und friedliches Weihnachtsfest 2021 und einen gelingenden Start ins Jahr 2022, durch das wir Sie mit Ausgaben der K-östlich gern begleiten und unterhalten.

Alles Gute und bleiben Sie uns gewogen,

**Ihr Jürgen Blutte und
das gesamte Redaktionsteam
der K-östlich.**

Werden Sie Besserhörer!



H E S S H Ö R E N

... bestens beraten!

Ihr regionaler Hörgeräte-Spezialist

Kassel

Treppenstraße 6
Friedrich-Ebert-Straße 64
Wilhelmsstraße 19
Friedenstraße 2
Wilhelmshöher Allee 259
Holländische Straße 74
Wolfhager Straße 364

☎ 05 61

1 54 63

76 60 59 61

2 87 48 44

9 21 92 05

3 16 89 25

7 01 48 88

51 04 06 40

Vellmar

Rathausplatz 3

☎ 05 61

82 31 93

Ober-Kaufungen

Leipziger Straße 448

Hessisch Lichtenau

Desslerer Straße 2

Baunatal-Großenritte

Stettiner Straße 5, MVZ

Gudensberg

Untergasse 34

Lohfelden

Lange Straße 14

☎ 0 56 05

92 43 87

☎ 0 56 02

9 19 04 69

☎ 0 56 01

9 61 89 10

☎ 0 56 03

9 18 64 80

☎ 05 61

98 80 13 80

Kostenlose zentrale Service-Nummer: ☎ 0800-1 54 63 00

www.hess-hoeren.de



Landfrauen-Ortsverein Waldau



Wir Waldauer-Landfrauen stellen uns auf diesem Wege gern einmal vor.

Unser Verein besteht schon seit 1954 und wurde von einer kleinen Gruppe von Landwirtsfrauen gegründet. Damals ging es diesen Damen um einen regen Austausch, wie eine Landwirtschaft im häuslichen Bereich geführt wurde. Diese kleine Gruppe lehrte anderen interessierten Frauen hauswirtschaftliche Tätigkeiten, unternahm kleine Fahrten zu anderen landwirtschaftlichen Betrieben oder besichtigten Lebensmittelhersteller.

Heute sind wir eine Gruppe von Frauen aus den unterschiedlichsten Berufen. Das Wort „Landfrau“ hat sich aber bis heute nicht geändert. Wir besuchen heute kulturelle Veranstaltungen, wie Theater, Kino, Museen etc., oder machen auch Bildungsfahrten z.B. nach Bielefeld zu den Dr.-Oetker-Werken.

Natürlich basteln wir auch oder treffen uns einfach nur zum „Schnuddeln“.

Aber den größten Spaß haben wir bei den jährlichen Vorbereitungen zur Waldauer Enten-Kirmes. Hier üben wir kleine Programme ein, die am Kirmes-sonntag nach dem Festzug vorgeführt werden.

Zusammen mit dem Ortsverein der SPD besetzen wir jedes Jahr den ersten Wasserpunkt des Kassel-Marathons. Auch hier haben wir immer sehr viel Spaß.

Häufig werden wir zum Waffelbacken von unterschiedlichen Institutionen



Einstudieren des Kirmesprogramms in der Alten Schule = Bürgerhaus Waldau.

eingeladen oder wir verkaufen selbstgebackenen Kuchen für wohltätige Zwecke. Hierfür sind wir schon über die Stadtgrenzen hinaus bekannt.

Unser Verein ist bunt gemischt, unser jüngstes Mitglied ist 27 Jahre alt und unser Ältestes schon 89 Jahre alt. Was am meisten Freude daran bereitet ist, dass wir voneinander lernen und uns untereinander respektieren.



Erster Wasserpunkt beim Kassel-Marathon.



Wir sind dem Bezirksverein Kassel zugehörig und dieser ist dem Landesverband Hessen angeschlossen. Dieser stellt interessante Seminare zusammen, Computerkurse zum Beispiel oder 'Wie gehe ich mit meinem Handy richtig um?', sowie Kochkurse für unsere Ernährungsfachfrauen, dann 'Bewegung – Fit im Alter', aber auch Bildungsreisen usw. An allen Angeboten kann jedes Mitglied teilnehmen und sich weiterbilden.

Wie Sie alle sehen, wird uns nicht langweilig, denn wir suchen immer nach neuen Ideen, um unser Leben ein bisschen leichter zu nehmen. Und das geht sehr gut in der Gemeinschaft.

Übrigens treffen wir uns immer am ersten Dienstag im Monat im Bürgerhaus Waldau (Alte Schule) um 20:00 Uhr. Wer Lust hat, ein paar gesellige Stunden mit uns zu verbringen, ist herzlich eingeladen. Vielleicht auf bald,

Ihre „Waldauer-Landfrauen“



**Erfahren und leistungsstark.
In Kassel, Baunatal, Niestetal.**

**PFLEGEN.
BEGLEITEN.
BERATEN.**

TAGESPFLEGE IN KASSEL (2x)

Montags bis Freitags – Tagsüber gut versorgt in Gemeinschaft, abends wieder zuhause
Tagespflege Westend, Westendstraße 1-5
Tagespflege an der Lukaskirche, Wilhelm-Busch-Str.

WOHNEN UND LEBEN IM QUARTIER

Barrierearmes Wohnen mit Versorgungssicherheit, in lebendiger Nachbarschaft und sozialer Teilhabe
Goethe 15 sen., Kassel West
Quartier Helleböhr/Süsterfeld

PFLEGEBERATUNG Wir beraten Sie zuhause
 Pflichtberatungen nach § 37.3 SGB XI, Schulung in der Häuslichkeit, Pflegekurse für pflegende Angehörige

HÄUSLICHE PFLEGE

Mit **10 regionalen Pflegeteams** bieten wir alle pflegerischen Leistungen, die ein Leben zuhause bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit unterstützen.

HAUSWIRTSCHAFT UND BETREUUNG

Unsere „**Helfenden Hände**“ unterstützen im Alltag bei der Hauswirtschaft, bei Einkäufen und leisten Betreuung.

GEMEINSCHAFTLICHES WOHNEN FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ

Unsere Pflegeteams pflegen und versorgen in **drei Wohngemeinschaften** für Menschen mit Demenz in Kassel und Baunatal



**Diakoniestationen
Kassel**

Diakoniestationen der Evangelischen Kirche
 in Kassel gGmbH, Lutherplatz 11, 34117 Kassel

Zentrale Rufnummer 313103
www.diakoniestationen-kassel.de

Kinder- und Jugendarbeit im Haus Forstbachweg

Seit dem umfangreichen Umbau im Rahmen des Förderprogramms Soziale Stadt durch die GWG stand das Haus Forstbachweg mit mittlerweile zwei geplanten Eröffnungsankündigungen in der K-östlich, die immer kurzfristig der Pandemie zum Opfer fielen. Ein klares Signal, wie schwierig Kinder- und Jugendarbeit zu Zeiten von Corona, Kontaktbeschränkungen und AHA Regeln ist.

Besonders bitter für die Kinder und Jugendlichen, die nach der langen Bauphase endlich wieder in ihre Einrichtung wollten. Eine Woche währte diese Freude, die neu sanierte Einrichtung in vollem Umfang nutzen zu können. Dann kam im März 2020 der erste Lockdown und stellte alle vor völlig neue Herausforderungen.

Ein Kinder- und Jugendzentrum, das Kontakte und Begegnung nicht fördern, sondern sie einschränken muss ... Später mit Masken und Abstandsregeln ... Viele Selbstverständlichkeiten (Sport, Spiel, Chillen, Freunde treffen) – alles Alltag in einer Kinder- und Jugendeinrichtung – waren plötzlich nicht mehr möglich oder machten so einfach keinen Spaß oder Sinn.



Und auf der anderen Seite ganz viele offene Fragen, ganz viele Unsicherheiten, ganz viele Ängste und Sorgen – die Begegnung und Austausch so nötig gemacht hätten. Bei Kindern, wie bei Jugendlichen, wie bei wahrscheinlich jedem von uns...

Als nach dem Lockdown die Arbeit für Kinder und Jugendliche wiederaufgenommen wurde, zeigte sich ziemlich schnell, dass Kinder mit den neuen Bedingungen weniger Probleme hatten und teilweise sogar sehr vorbildlich damit umgehen konnten. Jugendlichen hingegen hatten größere Hemmungen, den Weg in das Haus zu finden und sich mit den „neuen Regeln“ zu arrangieren.

Dies hatte zur Folge, dass wir den Bereich der Aufsuchenden Arbeit stärker als in den Jahren zuvor ausgebaut haben, um die Jugendlichen dort zu erreichen, wo sie sich treffen und dort ins Gespräch zu kommen. Und Gesprächsbedarf gab es! Auch hier gab es eine Menge Zweifel, Theorien, Ängste und Zukunftssorgen. Wie gestaltet sich der Schulabschluss, finde ich unter den Umständen einen Ausbildungsplatz, wie geht meine Ausbildung



SIPO FOODSTOP

IMBISS-SPEZIALITÄTEN



Industriestraße 13 • 34260 Kaufungen
Öffnungszeiten: Montag-Freitag 9:30 - 19:30 Uhr

Nachhilfe-Center

Bettenhausen

Nachhilfe für alle Klassen und alle Fächer

Leipziger Straße 112 , Kassel Bettenhausen

0561-820 31 36

Kostenlose Schnupperstunde



weiter, wie geht es überhaupt weiter etc.? Viele Fragezeichen – wenig klare Antworten...

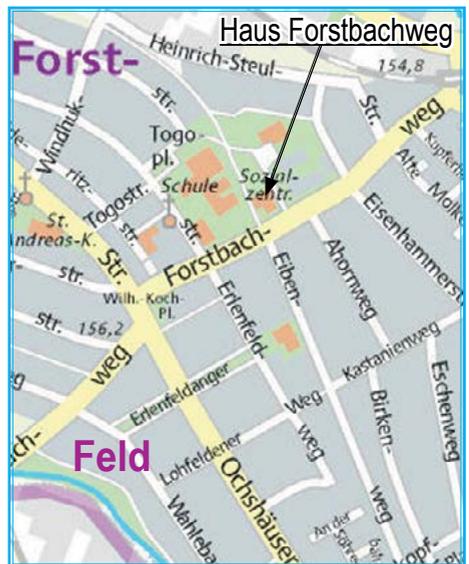
Schon sehr früh haben wir einen Fokus auf Bildung gelegt. Hausaufgabenhilfe, Unterstützung bei Bewerbungen, Ausdrucken von Materialien, aber auch das Gespräch, die Beratung und die Unterstützung junger Menschen waren uns sehr wichtig. Ebenso, dass die Pandemie als solche ernst genommen wird und jeder nicht nur seine Gesundheit, sondern auch die der anderen schützt. Prämisse aller Angebote war, die Ansteckungsgefahr immer so gering wie möglich zu halten. Auch wenn vieles, was Spaß macht, deshalb nicht möglich war.

Die Zeit der Pandemie ist für alle schwierig und einschneidend, weshalb es uns wichtig war und ist, trotz immer wieder neuer Vorgaben, Einschränkungen, Lockerungen oder Lockdowns eine verlässliche Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche des Stadtteils zu sein. Da mittlerweile eine Vielzahl von Lockerungen den Alltag etwas einfacher macht und auch größere Teilnehmerzahlenbeschränkungen Angebote besser möglich machen, sind wir guter Dinge, dass die Einrichtung möglichst bald wieder vollumfänglich und unein-

geschränkt genutzt werden kann und so die schönen und neugestalteten Räume endlich richtig belebt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Lioba Linge, Michael Adameit, Manuel Del Vecchio, Kinder- und Jugendzentrum Haus Forstbachweg in der Kinder- und Jugendförderung im Jugendamt der Stadt Kassel, Tel. 0561-518939, E-Mail: lioba.linge@kassel.de, michael.adameit@kassel.de, manuel.delvecchio@kassel.de

Manuel Del Vecchio
Titelbild: JB



Kids & Co – Ideen für Kinder und Eltern

Liebe Kinder, liebe Eltern,
die vergangenen Monate haben uns allen viel abverlangt und auch in den kommenden Monaten werden noch viele Herausforderungen und Einschränkungen vor uns liegen. Aus diesem Grund möchten wir zukünftig eine neue Rubrik „**Kids & Co – Ideen für Kinder und Eltern**“ einrichten.

Für eine schöne Herbst- und Adventszeit hat Tanja Bonnet aus dem Eichwald Anregungen für euch gesammelt, welche im „größeren“ und kleinen Kreis umsetzbar sind und hoffen, sie gefallen euch!

Die Igel sind los!

Nicht nur draußen im Laub rascheln sie, nein, auch bei uns sind die putzigen Kerlchen zu finden – und zwar auf dem Teller. Also, ran an die Teigschüssel, denn jetzt gibt es Igelkekse! Rezepte hierfür gibt es einige im Internet;

dieses hier orientiert sich am Rezept des wunderschönen Blogs auf www.sweetsandlifestyle.com

Und so geht's: Den Backofen auf 180° Ober-/Unterhitze vorheizen und ein Backblech mit Backpapier auslegen.

130 g zimmerwarme Butter mit 70 g Puderzucker und 1 Päckchen Vanillezucker schaumig schlagen, dann 1 Ei unterrühren. Mit 220 g Mehl und 1 Prise Salz zu einem glatten Teig verkneten und diesen zirka 15 Minuten im Kühlschrank schlummern lassen.

Aus etwa walnussgroßen Kugeln „Tropfen“ formen (nicht zu flach drücken, die Kekse verlaufen beim Backen noch). Dann für ca. 12 Minuten ab in den Ofen damit und herausholen, sobald sie goldbraun sind. Vollständig auskühlen lassen.

Nun wird es stachelig. Dazu Kuvertüre schmelzen und die Igelrücken darin baden, anschließend nach Lust und



Laune bestreuen (entweder kuschelig mit gemahlenden Nüssen, stachelig mit Schokostreuseln, Schneigel mit Kokospaspeln oder ihr macht kleine Igel-punks mit bunten Zuckerstreuseln). Zu guter Letzt noch Augen und Nase auftragen. Das geht ganz gut, indem man ein Schaschlikstäbchen (oder eine Stricknadel) in die Kuvertüre taucht und dann aufpufft.

Und wie schmecken Kekse am besten? Richtig, in einer selbst gebauten Höhle aus Decken und Kissen, mit einer Tasse Kakao oder Tee und mit einer guten Geschichte. Euch fällt keine gute Geschichte ein? Wetten doch?

Es war einmal ...

... oder wie man eine gute Geschichte erzählen kann

Kennt ihr Erzählsteine oder Story cubes? Das sind Steine, bzw. Würfel mit Symbolen drauf. Man nimmt einen Stein nach dem anderen oder würfelt und erfindet anhand der Motive nach und nach eine tolle Geschichte. Wir haben hier mal die Light-Version genommen und einfach kleine Kärtchen bemalt, die können dann entweder verdeckt von einem Stapel gezogen oder auf dem Tisch/Boden verteilt und umgedreht werden. Ihr könnt aber auch ganz einfach kleine Zettelchen nehmen, falten und wie Lose ziehen. Alles ist möglich.

Wen haben wir denn da? Ah, da kommt der Wahlebach-Wal. Er würde ja jetzt zu gerne mal schauen, was die Bauarbeiten am Wahlebachpark so machen. Aber leider hat er seine Brille verloren. Er hätte vielleicht doch auf den Optiker hören und Kontaktlinsen nehmen sollen. Eine Brille ist schon doof, wenn man keine geeigneten Ohren und Nase hat ...

Unterdessen steht der kleine Waschbär am Leipziger Platz und freut sich. Er hat in einer Mülltonne ein Stück Ahle Wurst gefunden. Hmmm! Es scheint seine Glückswoch zu sein. Gestern erst ist er auf seinem Streifzug durch den Kasseler Osten bei Prinzessin Erna von der Bunten Berna vorbeigekommen. Sie hatte gerade Besuch von Puschel, dem Eichwaldhörnchen und gemeinsam hatten sie einen schönen Nachmittag im Garten mit Erdbeertee und nordhessischem Schmandkuchen.

Oh, und wer kommt da? Das ist doch Herr Zissel! Er ist Ingenieur von Beruf. Hallo, Herr Ing. Zissel! Auch er freut sich, den Waschbären zu treffen, denn mit ihm schnuddelt er so gerne.





„Au weia“, denkt der Waschbär, „das wird eine lange Reise.“ Und auch Herr Zissel zwirbelt nachdenklich seinen Bart. Am besten wird es sein, er fährt mit der Linie 4 zum Bahnhof Wilhelmshöhe und von dort mit dem Zug zum Frankfurter Flughafen. Und

Und während sie so schnuddeln und schnuddeln, landet plötzlich ein ... WAS? Ein Ufo? Ein Ufo am Leipziger Platz? Unglaublich!

Ein Außerirdischer steigt aus und geht auf die beiden Freunde zu. Er grüßt höflich und fragt die beiden, ob sie sich hier auskennen. Klar, tun sie. Sind schließlich echte Kasseläner. Neugierig schaut er auf das Stück Ahle Wurst in der Pfote des Waschbären. „Möchten Sie mal probieren?“, fragt der Waschbär zögerlich. Aber der Außerirdische schüttelt entsetzt den Kopf und sagt „Nein, nein, danke! Wir ernähren uns ausschließlich von marsianischer Grünalge. Das ist gut für den Teint, wissen Sie?“. Das beruhigt den Waschbären ungemein. Und nicht nur wegen der Wurst.

Der grüne Kerl hat in einem interaktiv-intergalaktischen Reiseführer über die Erde gelesen, am Leipziger Platz in Kassel gäbe es gute Umstiegsmöglichkeiten in Bus und Bahn und nun sucht er das richtige Gleis. Zum Mond will er.

dann soll er nochmal fragen.

Der Außerirdische bedankt sich und winkt zum Abschied. Herr Zissel muss nun ebenfalls los, er ist noch mit Fuldaria und Fulleander, den beiden Mini-Wasserdrachen aus der Fulda, verabredet. Gemeinsam wollen sie aquacachen (das ist Geocachen unter Wasser, erklärt er dem Waschbären). Und auch Häuptling Flosse von der Losse möchte später noch dort auftauchen.

„Zum Mond ...“, überlegt der Waschbär weiter. „Was will man da? Da ist doch nichts los! Die besten Freunde auf der ganzen Welt, tolle Parks, Mülltonnen voller Schmegegghöhlerchen – das ist doch das größte Glück. Nee, ich bleib‘ schön hier, denn Kassel ist mein Revier!“, denkt er sich und seufzt zufrieden.

Und, ist euch eine tolle Geschichte eingefallen?

Wir würden sie gerne lesen!

Schickt sie uns doch an info@agathof.de und vielleicht seht ihr sie bald hier in der K-östlich.

Ein Weihnachtsmarkt Zuhause

Viele von euch haben sicherlich im letzten Jahr den Weihnachtsmarkt vermisst. Und noch ist fraglich, ob in diesem Jahr ein Besuch möglich ist. Nicht zum Weihnachtsmarkt? Nicht mit uns! Wir basteln uns einfach unseren eigenen Weihnachtsmarkt und zwar im Garten, auf dem Balkon oder im Wohnzimmer. Geht alles!

Holt die Lichterketten und die Weihnachtsdeko heraus (wir haben uns z. B. noch ein paar Schneemänner aus Erdnüssen gebastelt) und schmückt alles so erleuchtet und bunt wie möglich.

Was fehlt noch? Genau, wir brauchen auch noch einen Stand mit Kunsthandwerk (und zwar richtiges Kunsthandwerk und keines aus einer Fabrik in China).

Also, Bastelkisten her, jetzt wird gewerkelt! Wir haben uns hier für das Knüpfen von Armbändern und das Basteln von Weihnachtskarten und Lesezeichen entschieden. Stöbert doch ein-

fach mal im Internet, dort gibt es viele tolle Anleitungen zu entdecken.

Und dann geht es in der Küche weiter. Was esst ihr am liebsten auf dem Weihnachtsmarkt? Prima lassen sich Backkartoffeln und Kräuter-Champignons vorbereiten, da macht die meiste Arbeit eh der Ofen. Und wie wäre es mit Crêpes mit eurer Lieblingsschokolade, Zucker & Zimt oder Apfelmus? Bei uns gab es noch Waffelpommes mit Sahne, Erdbeer- und Schokosauce. Popcorn – ganz wichtig! Schon allein wegen dem Duft. Denn nur wenn es nach Weihnachtsmarkt riecht, ist auch Weihnachtsmarktfeeling drin, also am besten alles selbst machen und nicht fertig kaufen.

Und natürlich dürfen Heißgetränke wie Kinderpunsch, Kakao, Tee, etc. nicht fehlen. Und wenn alles fertig und aufgebaut ist, dann geht es bei Anbruch der Dunkelheit richtig los. Weihnachtsmusik an (sorry, liebe Nachbarn, da müsst ihr kurz mal durch ... aber vielleicht macht



ihr einfach – coronakonform natürlich! – mit?) und tadaaa, der Weihnachtsmarkt en miniature ist eröffnet.

Und nun ihr Großen, Hand auf's Herz: wer von Euch hat nicht schon satt und glücklich, aber plötzlich hundemüde auf dem Königsplatz gestanden, hatte jeden und alles gesehen und jetzt nur noch den einen Gedanken, nämlich dass es einen Schlag geben müsse und man läge schon gemütlich Zuhause auf dem Sofa? Na? Na? Merkt ihr was? Manchmal werden Träume wahr (und ganz Ausgefuchste haben den Schlafanzug schon drunter, dann geht es später noch schneller) ...

Ein Weihnachtsmarkt geht auf die Reise

Ihr meint, ein Weihnachtsmarkt Zuhause wäre auch eine Idee für andere? Dann schickt ihnen doch ein Stück Weihnachtsmarkt per Post! Steckt eure Weihnachtskarten in einen großen Umschlag, packt einen oder mehrere Beu-

tel Weihnachtstee dazu, ein Tütchen Popcornmais oder eine Packung Mikrowellen-Popcorn und noch etwas von eurem Kunsthandwerkstand (wir haben nämlich extra Dinge gebastelt, die sich auch prima verschicken lassen).

Außerdem haben wir noch Sterne aus Butterbrottüten gebastelt und Weihnachtslaternen. Hierfür malt ihr einfach ein schönes Bild, bestreicht die Rückseite des Bildes mit Babyöl, lasst dies gut trocken und laminiert es. Später muss der Empfänger es nur noch zu einer Laterne einrollen, mit Klebeband (am besten funktioniert transparentes Paketklebeband) fixieren und ein elektrisches (!) Teelicht reinstellen, den Butterbrotpapiertütensterne (ein schönes Wort für Galgenmännchen) auseinanderklappen und festkleben, schon steht die Deko!

Wir wünschen euch ganz viel Spaß mit unseren Anregungen und eine tolle Herbst- und Weihnachtszeit!

Tanja Bonnet (Redaktionskreis)





Nachbarschaftskreis Klimawende Unterneustadt

Im Juni 2021 startete der Nachbarschaftskreis Klimawende Unterneustadt in der Diakonie, Hafenstraße, „Hafen 17“, unterstützt von:

Kerstin Lopau, SoLocal energy e. V., Gottschalkstr. 12, 34127 Kassel, E-Mail: kerstin.lopau@solocal-energy.de
<https://www.solocal-energy.de/nachbarschaftskreis-klimawende/>

SoLocal energy e. V. wurde bereits vorgestellt in der K-östlich-Ausgabe # 33, 2. Quartal 2021, April-Juni, auf Seite 35 (Die Redaktion).

Das erste Treffen fand wegen Corona per Zoomkonferenz statt.

Das Treffen im Oktober findet statt am Mittwoch, dem 22.10.2021, um 19:00 Uhr, im Gemeinschaftsraum Bädergasse 8, 34123 Kassel-Unterneustadt. Zu diesem Treffen bringt jede/r etwas Veganes zum Essen mit. Wer teilnehmen möchte, meldet sich bitte bei Kerstin Lopau (s. o.) per E-Mail an (wegen der Corona-Regeln).

Das übernächste Treffen findet statt am Mittwoch, dem 17.11.2021, um 19:00 Uhr, auch in dem Gemeinschaftsraum in der Bädergasse 8.

Das letzte Treffen in diesem Jahr findet statt am Mittwoch, dem 15.12.2021, um 19:00 Uhr, wiederum im Gemeinschaftsraum in der Bädergasse 8.

Bei den Treffen im Juni, Juli und August haben wir einige Schwerpunkte herausgearbeitet, um die Bewohner*innen der Unterneustadt anzusprechen.

Wir freuen uns über weitere Beteiligungen aus diesem Stadtteil und möchten Wünsche/Anregungen unserer Mitbürger*innen gemeinsam umsetzen.

Unsere Arbeitsschwerpunkte sind zurzeit:

- mehr Werbung zum Thema „Klimaschutz vor Ort“ (Handzettel, facebook, regelmäßiger Beitrag in K-östlich)
- klimafreundliche Ernährung (Koch-AG an den Schulen, Workshops, Schul- und Kitakantinen, online-Kochkurs, Social Media-Kampagne (Flyer, Postkarten mit veganen Rezepten und Links)
- Stromsparcheck
- Balkonsolarmodule
- Lastenfahrräder
- Carsharing

Hier schon mal vorab einige Tipps zum schnellen Einsparen von CO₂:

1. Strom von unabhängigen Öko-Anbietern liefern lassen
2. mit Fahrrad, Bus, zu Fuß oder Bahn zur Arbeit und Privat
3. weniger tierische Produkte (Fleisch, Milch, Käse, etc.) auf den Teller
4. keine Kurzstreckenpflüge
5. Bio-Lebensmittel (hauptsächlich Gemüse) aus der Region einkaufen
6. Heizung runterdrehen
7. volle Waschmaschine, niedrige Temperatur, kein Trockner, sondern auf die Leine, voller Geschirrspüler
8. bei Neuanschaffungen auf Energieeffizienz der Geräte achten
9. Standby-Schaltungen ausschalten
10. LED-Leuchtmittel kaufen
11. Second-hand-Kleidung kaufen
12. Einwegverpackungen für Speisen u. Getränke (coffee to go) vermeiden

Andrea Eggert und Rolf Adam

Die Brücke am Rondell trägt nun den Namen „Walter-Lübcke-Brücke“

Die Ortsvorsteherinnen der Stadtteile Mitte und Unterneustadt sprechen sich für demokratische Werte aus.

Die Brücke am Rondell trägt jetzt offiziell den Namen des im Juni 2019 von einem Rechtsextremen ermordeten Regierungspräsidenten Dr. Walter Lübcke.

Die Umbenennung der über die Fulda führenden und die Stadtteile Mitte und Unterneustadt verbindenden Brücke fand am 22. Juni 2021 coronabedingt

im Rahmen einer kleinen, würdevollen Feierstunde statt.

In Anwesenheit der Familie Lübcke würdigten und erinnerten Oberbürgermeister Christian Geselle, Regierungspräsident Hermann-Josef Klüber, Bundestagsabgeordneter Michael Brand sowie die Ortsvorsteherinnen der Stadtteile Mitte und Unterneustadt Julia Herz und Kerstin Linne an das Wirken des ermordeten Regierungspräsidenten.



Julia Herz, die Ortsvorsteherin Mitte bei ihrer Ansprache vor dem Brückendurchbruch auf der westlichen Seite der "Walter-Lübcke-Brücke", rechts daneben die Ortsvorsteherin Unterneustadt, Kerstin Linne.



Bereits kurz nach der unfassbaren Tat hatten zahlreiche Bürgerinnen und Bürger sowie Beschäftigte des Regierungspräsidiums vorgeschlagen, dass die Brücke, die bislang nach dem früheren Oberbürgermeister Dr. Karl Branner benannt war, künftig an Walter Lübcke erinnern soll. Die Familie Lübcke hatte in einem persönlichen Gespräch mit dem Oberbürgermeister die Umbenennung der Fußgängerbrücke begrüßt.

"Die Umbenennung in Walter-Lübcke-Brücke empfinden wir als große Wertschätzung gegenüber unserem Ehemann und Vater. Sie steht symbolisch dafür, dass er als Mensch und Politiker sein Leben auf dem tragenden Grund der demokratischen Werte aufgebaut hat. Die Brücke lebt von einem starken Fundament, sie steht

auf festen Pfeilern und verbindet Menschen in all ihrer Unterschiedlichkeit. Wir sind dankbar, dass sie dauerhaft an Walter Lübcke erinnern wird", erklärte die Familie.

Auf Vorschlag des Magistrats hatten auch die Ortsbeiräte Mitte und Unterneustadt, dieser beständigen Form des Gedenkens an den ermordeten Regierungspräsidenten zugestimmt.

Die Ortsvorsteherinnen der beiden Stadtteile Julia Herz und Kerstin Linne (beide Bündnis 90/ Grüne) hielten gemeinsam eine beeindruckende Rede, die bei den Zuhörer*innen, vor allem auch bei der Familie Lübcke, großen Zuspruch fand:

„Demokratie, Offenheit, Toleranz, Respekt, Vielfalt – wir kämpfen jeden Tag für die Grundwerte unserer Gesellschaft!“



*Ihre Gesundheit
- unsere Leidenschaft!*

GA GRÜNEWALD
A P O T H E K E N

Dein E-Rezept

bei uns einlösen

Schnell ✓ Sicher ✓ Einfach ✓
vor allem persönlich + vertraulich

Digital + Regional
Persönlich + vor Ort












Neue Apotheke zum Rathaus
Lohfelden
Tel. 05 61-51 45 46



Apotheke Wellerode
Söhrewald
Tel. 05 608-16 11



Eichendorff Apotheke
Kassel-Nordstadt
Tel. 05 61-849 20



Preis-Gut Apotheke
Lohfelden
Tel. 05 61-40 09 06 80



Dorotheen Apotheke
Kassel-Forstfeld
Tel. 05 61-51 26 36

Aktuelles aus dem Kinder- und Jugendbüro

Das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Kassel ist die Schaltstelle für Kinder- und Jugendbeteiligungsprojekte. Neben stadtteil- und quartiersbezogenen Beteiligungsprojekten findet auch bei stadtweiten Entwicklungskonzepten eine Kinder- und Jugendbeteiligung statt. Für Kassel östlich der Fulda wurde damals eine umfangreiche Bewertung aus Kinder- und Jugendsicht erarbeitet. Nun werden Kinder und Jugendliche an der konkreten Umsetzung einzelner Maßnahmen beteiligt, wie beispielsweise bei der Umgestaltung des Spielplatzes Osterholzstraße, der dieses Jahr eingeweiht wurde.

Außerdem gibt es das **Kinder- und Jugendforum**. Dort können Kinder und Jugendliche ihre Anliegen und Themen einbringen. Das jährliche Kinder- und Jugendforum findet dieses Jahr am Mittwoch, den 10. November statt. Ob das Forum online oder in Präsenz stattfindet, steht noch nicht fest.



Neuer Sandspielbereich auf dem Schulhof der Losseschule

Die Kinder des Hortes der Losseschule hatten beim Kinder- und Jugendforum im November 2020 den Wunsch nach einem Sandspielbereich auf dem Schulgelände eingebracht und um Unterstützung bei der Umsetzung ihres Anliegens gebeten.

In den Monaten danach erfolgten zwischen Fachämtern, Ortsbeirat und Schule/Hort die notwendigen Absprachen zu Standort, Gestaltung und Finanzierung. Die Gesamtkosten von zirka 5.000,- Euro wurden aus städtischen Mitteln bestritten.

Der Ortsbeirat Bettenhausen, vertreten durch Alfons Fleer als Projektpate, konnte ebenfalls 500,- Euro beisteuern. Unter der Federführung des Umwelt- und Gartenamtes war es möglich bereits in den Sommerferien alle notwendigen Baumaßnahmen stattfinden zu lassen.



Die Infobroschüre "Kinderrechte für die Hosentasche" und die App "Actionbound" werden vorgestellt von zwei Handpuppen.

Entstanden ist ein großzügiger Sandspielbereich, der mit Holzstämmen und Natursteinen eingefasst ist und nach Bedarf mit einem Schattensegel ausgestattet werden kann.

Pünktlich zu Beginn des neuen Schuljahres kann es nun für die Kinder der Losseschule heißen: „An die Schippen, fertig, los!“ Eine kleine offizielle Einweihungsfeier des neuen Sandspielbereichs mit alle Beteiligten ist zwischen Sommer- und Herbstferien geplant.

Weltkindertag – Kinderrechte jetzt!

Am 20. September ist Weltkindertag! Wie jedes Jahr gab es auch in Kassel dieses Jahr kindgerechte Aktionen, um auf die Rechte von Kindern und Jugendlichen aufmerksam zu machen.

Auch dieses Jahr fand der Weltkindertag aufgrund der Pandemie dezentral statt. Es gab den ganzen Sommer über in verschiedenen Einrichtungen Aktionen zum Thema Kinderrechte. Einige davon wurden filmisch dokumentiert. Der Film wurde zum 20. September auf der Internetseite der Stadt Kassel veröffentlicht.

In verschiedenen Stadtteilen gab es am 20. September Mitmachaktionen für Kinder. Dieses Jahr war das Motto: KINDERRECHTE JETZT!

Anlässlich des diesjährigen dezentralen Weltkindertags hat das Kinder- und Jugendbüro für Familien und Kinder im Grundschulalter eine digitale Schnitzeljagd zum Thema Kinderrechte in der Unterneustadt entwickelt.

Um mitzumachen brauchen Eltern oder Betreuer*innen nur die kostenlose App „Actionbound“ auf einem Smartphone oder Tablet installieren. Wichtig ist, dass das GPS aktiviert ist. Sofern unterwegs kein mobiles Netz vorhanden ist, kann

der Bound im Vorfeld per W-Lan heruntergeladen und dann offline gespielt werden. Lediglich für das Hochladen der Ergebnisse ist dann wieder eine Internetverbindung erforderlich.

Der Kinderrechte-Bound kann selbstständig von Kindergruppen und Familien gespielt werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die digitale Schnitzeljagd startet am Haus der Jugend und endet auf dem Spielplatz Hafenstraße – lässt sich also prima mit Spielen & Picknick bei einem Ausflug verbinden.



Hinweis für Gruppen: Idealerweise teilen sich 2-3 Kinder ein mobiles Endgerät. Bei Bedarf können Einrichtungen im Haus der Jugend oder in der Medienzentrale Tablets ausleihen.

Wenn ihr zusammen mit eurer Einrichtung oder euren Eltern den Kinderrechte-Bound spielen wollt, könnt ihr mit der App diesen Code einscannen und direkt starten:



Das Kinder- und Jugendbüro ist erreichbar unter Tel. 0561-7875254 o. per E-Mail: kinderjugendbuero@kassel.de Ansprechpartnerin ist die Kinder- und Jugendbeauftragte Daniela Ritter.



50 Jahre Entenpost: 100. Ausgabe erschienen

Seit 50 Jahren eine verlässliche Begleiterin im Stadtteil Waldau: Die Entenpost – 100. Ausgabe im April 2021 erschienen.

Die Arbeitsgemeinschaft Waldauer Vereine und Verbände feierte in diesem Sommer ihr 50jähriges Bestehen und damit die 100. Ausgabe der Waldauer Entenpost, der Stadtteilzeitung für den Stadtteil Waldau.

Zwei Jubiläen, die die Macher und Macherinnen der ARGE Waldau und der Entenpost mit Stolz und Freude erfüllen. Mit einer besonderen Ausgabe, eben der 100., wurde in zahlreichen Originalartikeln an die Anfänge der ARGE erinnert sowie in vielen Nachdrucken von Beiträgen aus den zurückliegenden fünfzig Jahren deutlich, was sich schon so alles im Stadtteil in einer so langen Zeit zugetragen hat. Besonders auch Fotos aus den zurückliegenden Jahren machten diese steten Wandlungen besonders sichtbar.

In der ersten Ausgabe hieß es: „Die Arbeitsgemeinschaft Waldauer Vereine und Verbände als Herausgeber der Entenpost beabsichtigt, diese als Werbe- und Informationsschrift in halbjährlichen Abständen an alle Waldauer Bürger, die im Volksmund ‚de Ähnden‘ genannt werden, zu verteilen.“ Dies ist bis heute so geblieben. Jeder ‚Briefkasten‘ bekommt 2x im Jahr ein Exemplar der jeweils aktuellen Entenpost; das dürf-

te wohl einmalig in Kassel sein. Damit dürften alle im Stadtteil Wohnenden erreicht werden.

Und noch ein bisschen Historie: „Am 10. Mai 1971 trafen sich zum ersten Mal Vorsitzende von Waldauer Vereinen und Verbänden, um gemeinsam etwas Positives für unseren Stadtteil



in die Wege zu leiten.“ Da durch den nahezu abgeschlossenen Ausbau der Siedlung die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner Waldaus auf fast 7.000 angestiegen war und die Neubürgerinnen und Neubürger in das Leben in Waldau eingebunden werden sollten, hatte man erkannt, dass dies nicht „unabhängig und nebeneinan-

der“ womöglich noch in Konkurrenz zueinander geschehen könne. Auf der konstituierenden Sitzung kam dieser Gemeinnsinn auch in der Tageordnung zum Ausdruck. Dort hieß es unter anderem: „Besseres Verständnis der Vereine untereinander, Koordinierung von Veranstaltungen, Werbung durch Darstellung der Vereine und Verbände in Informationsmitteln, insbesondere Herausgabe einer gemeinsamen Informationsschrift.“

Damit schlug die Geburtsstunde der Waldauer Entenpost. Von Anfang an band man die Geschäfte und Gewerbetreibenden im Stadtteil mit ein. Durch ihre „Inserierungen“ trugen sie wesentlich zur Finanzierung der Stadtteilzeitung bei und nutzten sie gern, um auf ihre Angebote und Dienstleistungen aufmerksam zu machen.

Eigentlich hat sich bis heute an der Grundidee und am Grundkonzept nichts geändert. Gemeinsam etwas für den Stadtteil auf den Weg bringen und bewirken, trotz unterschiedlicher Ausgangslagen. Gemeinnsinn statt Eigensinn, Zusammenhalt statt Trennung. Auch die Verteilung der Hefte 2x im Jahr in die Waldauer Haushalte übernehmen die beteiligten Vereine und Institutionen mit einem jeweiligem Kontingent seither.

Das Titelbild hat sich – trotz einiger Versuche – in fünfzig Jahren nicht verändert; zum Jubiläum nur leicht durch um zwei dem Anlass angemessene Ergänzungen.

In einem Malwettbewerb in der Grundschule Waldau wurde die wirklich bunte Ente, gemalt von einer Schülerin mit Nachnamen „Piegsa“ (der Vorname ist leider nicht bekannt), gefunden. Diese wirklich bunte Ente zielt seit nunmehr

50 Jahren die Vorderseite der Waldauer Entenpost. Vielleicht hilft diese Publikation, dass sich die Grundschülerin von damals bei der K-östlich-Redaktion meldet. Bunt, vielfältig und lebendig ist ja auch der Stadtteil Waldau. Eine gute Wahl damals, die bunte Ente, bis heute.

Das Erstellen der Entenpost hat sich natürlich in den letzten fünfzig Jahren stark verändert. Schreibmaschine mit Korrekturband und Tippex sind längst abgeschafft, digitale Technik und Farbe sind eingezogen, allenthalben.

Geblichen sind die Treue der Inserentinnen und Inserenten, die Treue der Berichteschreibenden, das Engagement des Redaktionsteams und der Anzeigenwerbenden, das Interesse der Leser- und Leserinnenschaft sowie der Wille aller Beteiligten, etwas gemeinsam zum Wohl des Stadtteils zu schaffen und zu erhalten.

Auch wenn das doppelte Jubiläum aus bekannten Gründen dieses Jahr nicht durch ein kleines, großes Fest gefeiert werden konnte, aufgeschoben sollte nicht aufgehoben sein.

Für das Jubiläumsheft wurde auch eine alte Tradition wieder aufgegriffen, das Silbenrätsel. Für richtig eingesandte Lösungen gab es auch diesmal wieder wirklich tolle Preise, über die sich die Gewinnerinnen und Gewinner sicherlich freuen werden. Die Auslosung findet demnächst statt. Dank an dieser Stelle für die großzügigen Spenden der Geschäfte und Gewerbetreibenden.

Schon ist die 101. Ausgabe im Blick und im Werden. Sie soll im September 2021 verteilt werden und wir sicher so bunt, vielfältig und lebendig wie die Ente auf dem Titelblatt und wie der Stadtteil selbst. Versprochen. **JB**

Stadtumbau Unterneustadt und Bettenhausen

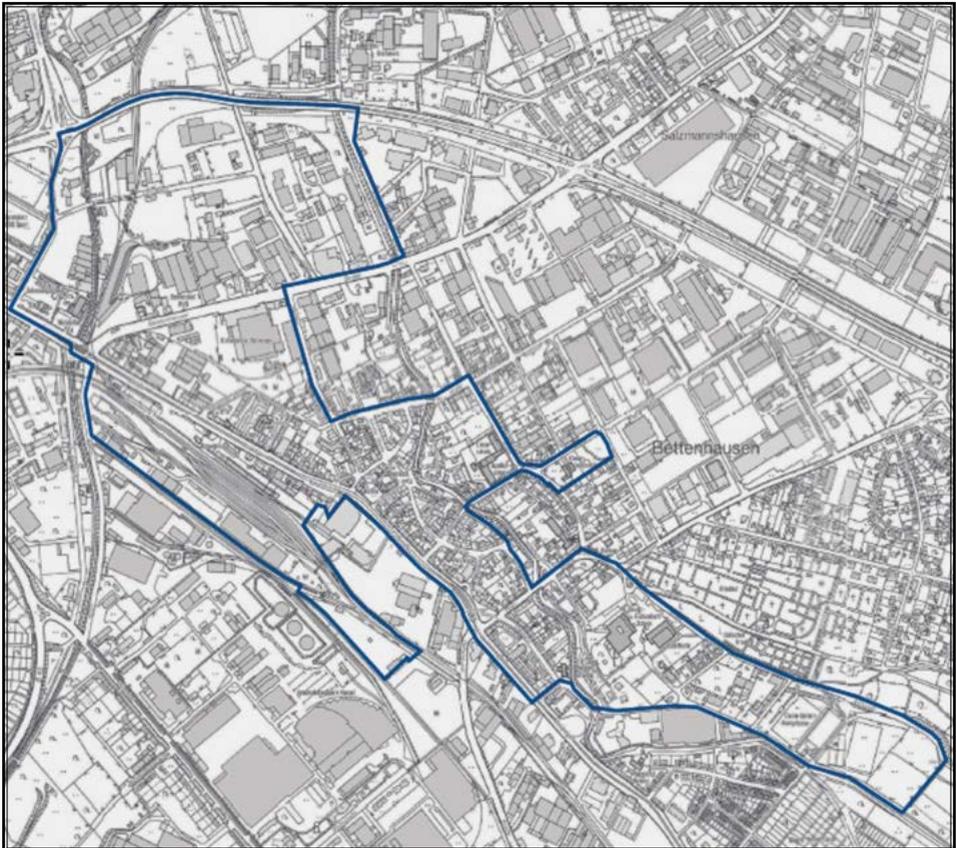
Nach der Sommerpause gibt es aus dem Stadtumbau keine neuen Projektinformationen. Die Lokale Partnerschaft trifft sich am 28. September im Hallenbad Ost, um sich über aktuelle Projektstände auszutauschen.

Was ist eigentlich diese Lokale Partnerschaft? In ihr sind relevante örtliche Akteure des Fördergebiets, beispielsweise Unternehmer, Grundstücks- und Immobilieneigentümer, Bewohner, Vertreter von Kultur- und Sozialeinrichtungen sowie der Verwaltung eingebunden und vernetzt.

Durch den intensiven Austausch zwischen unterschiedlichen Vertretern sollen die Projekte aus dem Stadtumbau in die Stadtteile Bettenhausen und Unterneustadt hineingetragen und auch neue Projektideen entwickelt werden.

Denn eine erfolgreiche Entwicklung von Stadtteilen und Quartieren ist nicht allein durch öffentliches Handeln möglich. Es bedarf ebenso eines entsprechenden privaten und zivilgesellschaftlichen Engagements.

Basis der gemeinsamen Arbeit ist dabei das Integrierte Städtebauliche Ent-



Fördergebiet Bettenhausen.

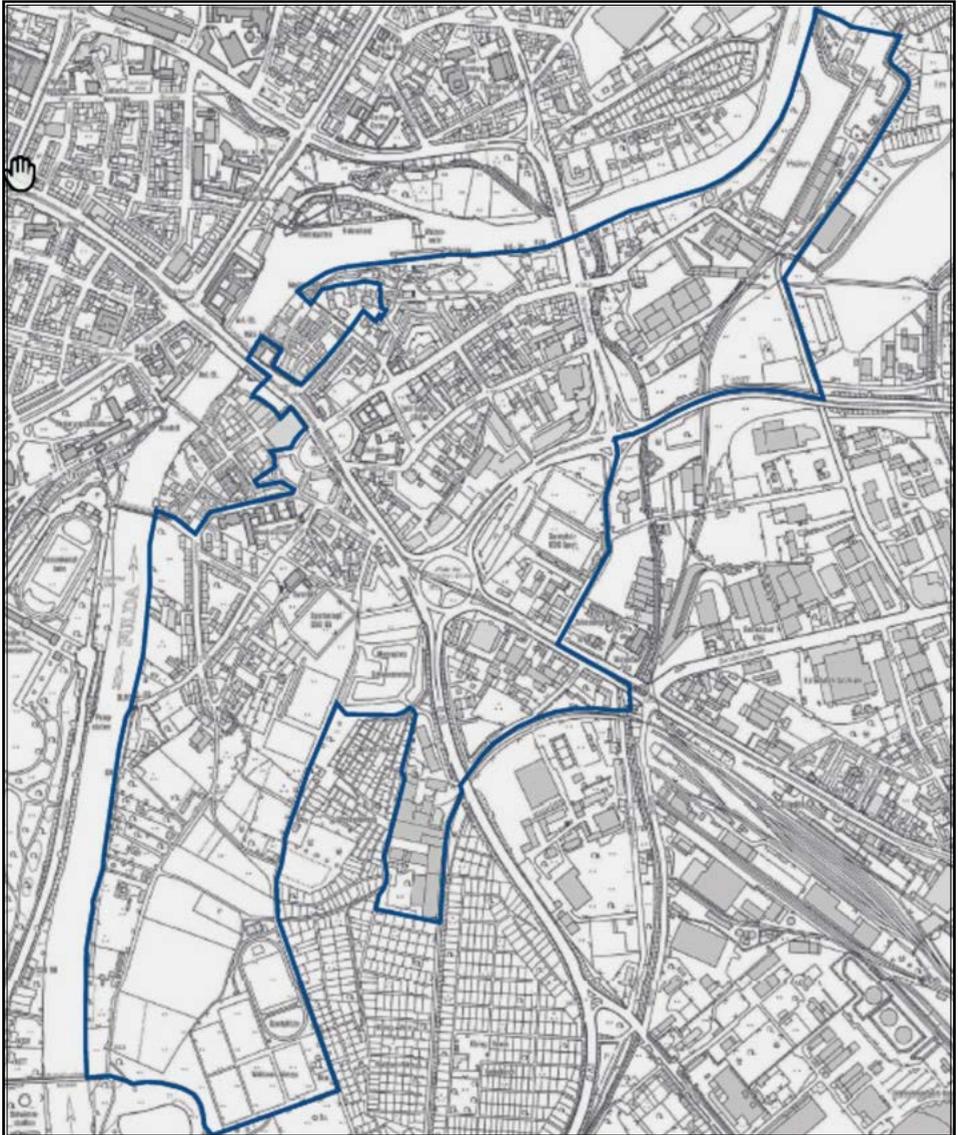


wicklungskonzept ISEK „Kasseler Osten“.

Weitergehende Informationen zur Lokalen Partnerschaft erhalten Sie bei Herrn Exner oder Herrn Reimann vom Stadtumbaumanagement.

Informationen zu aktuellen Projekten finden Sie auf: https://www.kassel.de/buerger/bauen_und_wohnen/projekte-und-entwicklung/inhaltsseiten/stadtbau-unterneustadt-bettenhausen.php

Clemens Exner



Fördergebiet Unterneustadt (gleichzeitig Fördergebiet Haus- und Hofprogramm).



Stadtumbau Bettenhausen

Projektverantwortliche bei der Stadt Kassel:
Annette Spielmeyer (Stadtteilplanerin)
E-Mail: annette.spielmeyer@kassel.de,
Tel. 0561 / 787-6152

Stadtumbaumanagement ProjektStadt:
Clemens Exner (Projektleiter), E-Mail:
clemens.exner@nh-projektstadt.de,
Tel. 0561 / 1001-1296

Stadtumbau Unterneustadt

Projektverantwortliche bei der Stadt Kassel:
Petra Gerhold (Stadtteilplanerin),
E-Mail: petra.gerhold@kassel.de,
Tel. 0561 / 787-2105

Stadtumbaumanagement ProjektStadt:
Dominik Reimann (Projektleiter), E-Mail:
dominik.reimann@nh-projektstadt.de,
Tel. 0561 / 1001-1203

Gegenüber der Grundschule Unterneustadt gibt es seit dem Sommer 2021 das Stadtumbaubüro in der Leipziger Straße 15.

Hier können sich Interessierte nach Terminvereinbarung über das Haus- und Hofprogramm und andere Projekte des Stadtumbaus informieren.

Termine mit Herrn Reimann können in der Regel für mittwochs von 14-18 Uhr telefonisch (s.o.) oder per E-Mail (s.o.) vereinbart werden.



PROJEKTSTADT

EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

Kassel documenta Stadt

für Jung & Alt

1a fit

www.1-a-fit.de

Fitness – Lifestyle - Gesundheit

Leipziger Str. 149 – 34123 Kassel

Tel: 0561 820 828 58

täglich 6 – 24 h

Inklusives Zirkusprojekt

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9D der Offenen Schule Waldau und Bewohnerinnen und Bewohner der Gustav Heinemann Wohnanlage wuchsen über sich hinaus beim dreitägigen Zirkusprojekt kurz vor den Sommerferien.

Der Zirkuspädagoge Tim Heumann nahm sich am ersten Tag Zeit für die Jugendlichen und führte sie ein in akrobatische Übungen, zeigte die Technik beim Feuer schlucken, Nagelbrett und Jonglage.

An den beiden folgenden Tagen war die Klasse Gast in der Gustav Heinemann Wohnanlage. Die Jugendlichen übten mit den Menschen mit Behinderung in verschiedenen Workshops eine Zirkusshow ein, Tim Heumann, die Klassenlehrerinnen und Mitarbeitende aus der GHW unterstützten. Immer selbstverständlicher und freundschaftlicher wurde das Miteinander in den zwei Tagen.



Am Ende präsentierten die Künstlerinnen und Künstler im Innenhof der Gustav Heinemann Wohnanlage eine Zirkusshow vor einem begeistertem Publikum.

Der Tag klang aus mit einem fröhlichen gemeinsamen Grillfest.

Barbara Gallenkamp





Mobile Alten- und Krankenpflege

her|zens|gut
gepflegt

her|zens|gut gepflegt ist ein aufstrebender ambulanter Pflegedienst in Kassel, der sich mit Engagement und aus Liebe zum Beruf der Pflege und Betreuung pflege- und hilfsbedürftiger Menschen widmet.

Unser Leistungsangebot

- Kranken- und Altenpflege
- medizinische Behandlungspflege
- Grundpflege
- Betreuung zuhause
- Entlastung pflegender Angehöriger
- Begleitung außer Haus
- spezielle Demenzbetreuung
- Unterstützung im Haushalt
- Beratung



Kontakt:

her|zens|gut gepflegt

Inhaberin: Alena König

Forstfeldstr. 2, 34123 Kassel

Tel.: 0561 9202 4294

Mobil: 0172 8382 123

E-Mail: alena.koenig@herzensgut-gepflegt.de

Web: www.herzensgut-gepflegt.de



Mobile Alten- und Krankenpflege

her|zens|gut
gepflegt

Treffen der Werbegemeinschaft Bettenhausen (WGB)

Am Dienstag, dem 24. August 2021, um 19:00 Uhr, trafen sich die Mitglieder der Werbegemeinschaft pro Bettenhausen (WGB) im Messinghof, Leipziger Straße 210.

Die 1. Vorsitzende, Heidi Möller, leitete gekonnt die Sitzung und trug die Punkte der letzten zwei Jahre vor. Thema des Abends war die Wahl der Mitglieder der



WGB, wobei der bisherige Vorstand auch für die kommende Saison bestätigt wurde.

Kassenführer Berthold Lins trug die Ausgaben und Einnahmen 2020 zu aller Zufriedenheit vor.

Im Anschluss an die Wahl stand ein leckeres Buffet bereit, das den Abend abrundete.

Rainer Häußler

Grillfest bei Rinderzüchter Georg Stiens in Kaufungen

Am Samstag, dem 28.08.2021 hatte Rinderzüchter Georg Stiens zum traditionellen Hoffest in Kaufungen eingeladen.

Ab 11:00 Uhr ließen es sich hunderte von Besuchern aus Kassel und Kaufungen auf dem riesigen Gelände an den Bratwurstgrill- oder Kuchenständen gut gehen.

Für lockere Musik sorgte Lars Schmelzer mit seiner Band aus Nieste. Es war rundum ein herrlicher Tag, denn sogar das Wetter hatte es gut gemeint.

Rainer Häußler



Schnuddelpaten telefonieren gegen die Einsamkeit

Mäh Schnuddeln

„Kleines Schnuddel-Info“

Warum „schnuddeln“?

„In einer alternden Gesellschaft birgt Einsamkeit eine große gesellschaftliche Herausforderung. Hohe Mobilität und berufliche Flexibilität bringen es mit sich, dass immer mehr Menschen in Orten wohnen, in denen sie nicht sozial eingebunden sind. Für Menschen in der Nacherwerbsphase steigt das Risiko der sozialen Isolation, wenn Kinder wegziehen oder Partner und Umfeld altern.“ (Körper-Stiftung)

Die telefonischen Anfragen an das Freiwilligenzentrum Region Kassel (folgend FZK genannt) bestätigen, dass viele Menschen sich derzeit einsam fühlen und sich jemanden zum Reden wünschen. So entwickelte sich unsere Hotline mehr und mehr zum Empathie-Callcenter. Anfragen zum Einkauf waren oft der Einstieg in lange Gespräche, bei denen es allerdings um mehr ging – um

Ängste, Alltagsorgen und oft einfach nur ums Zuhören.

Von diesem Phänomen berichten auch viele unserer Kooperationspartner*innen und machen den hohen Schnuddelbedarf deutlich.

Basierend auf dem sehr erfolgreichen Projekt Kasseler 3x3 will das FZK mit Fachdiensten der Altenhilfe in der Region Kassel hier kooperieren.

Was wir wollen ...

- Gemeinsam mit interessierten Kooperationspartner*innen aus der Altenhilfe, 1:1 Telefon-Schnuddel-Tandems = Schnuddelpat*innen und Schnuddelbedürftige ins schnuddeln bringen; weil miteinander reden, gerade in Coronazeiten so guttut und uns alle füreinander verbindet.
- Dafür sollen Schnuddelpat*innen geschult werden, um mit schnuddelbedürftigen Mitbürger*innen auf Augenhöhe telefonieren zu können.
- In der Regel soll einmal die Woche geschnuddelt werden.



Auch Simone Garn und Michael Kootz nehmen sich Zeit zum Zuhören und Reden.



Was „schnuddeln“ bringt ...

- Schnuddeln wirkt unmittelbar gegen Einsamkeit, macht Spaß und ist gesund.
- Durch die Corona Pandemie erleben wir eine hohe Bereitschaft bei Organisationen und Freiwilligen, sich freiwillig für Hilfebedürftige/Risikogruppen zu engagieren:
- Im Rahmen des Corona-Nachbarschaftshilfenetzwerkes sind viele regionale Organisationen aus der Stadt- und aus dem Landkreis Kassel hier aktiv; insbesondere für ältere Mitbürger*innen, die sich über einen Anruf und kleine Hilfen freuen.
- Darüber hinaus kennt das FZK eine Vielzahl von engagierten/ agilen Freiwilligen aus allen Schichten der Bevölkerung.

Wenn du schnuddeln willst ...

melde Dich bei uns per Telefon oder E-Mail. Du brauchst nur etwas Empathie und kannst Zuhören.

Martin Schäfer, E-Mail: ms@freiwilligenzentrumkassel.de, Tel.: 0561-816 44 334, Mobil: 0151-23 12 46 88

Yasmin Schütz, E-Mail: 3x3@freiwilligenzentrumkassel.de, Tel.: 0561 816 44 330

Freiwillig in Kassel! e.V., Freiwilligenzentrum Region Kassel, Treppenstraße 4, 3. OG, 34117 Kassel, E-Mail: info@freiwilligenzentrumkassel.de, Tel.: 0561-816 44 330, www.freiwillig-in-kassel.de



Ochshäuser Str. 1 (am Leipziger Platz) • 34123 Kassel
Tel.: 0561-70558496

**täglich
Frühstück
ab 6:30 Uhr!**



Öffnungszeiten:

**Montag-Freitag
6:30–19:00 Uhr**

**Samstag
6:30–18:00 Uhr**

**Sonntag
6:30–16:00 Uhr**

Hier bekommen Sie von sehr freundlichen Mitarbeitern eine große Auswahl an leckeren Backwaren aus eigener Produktion. Einfach mal vorbeischaun ...

Freiwillig ins Ausland Informationsveranstaltung am Samstag, dem 06. November 2021

Mal für 'ne Weile ins Ausland? ... Hm ... Ja, schon ... Aber wie jetzt genau? ... Work & travel? ... Au pair? ... Oder vielleicht ein Freiwilligendienst für 1 Jahr? Was macht man da eigentlich genau? Und was kostet mich das? ... und dann ist da vielleicht noch Corona – geht das denn dann überhaupt?

Am Samstag, den 06.11.2021 findet eine Informationsveranstaltung für Jugendliche und junge Erwachsene statt, die mit dem Gedanken spielen für eine bestimmte Zeit ins Ausland zu gehen, als Au pair, zum Arbeiten und Reisen, um dort ein Schuljahr zu absolvieren, ein Praktikum zu machen oder sich in sozialen Projekten zu engagieren.

Ausrichter der Veranstaltung sind neben Eurodesk Kassel verschiedene Institutionen aus der Stadt und dem Landkreis Kassel, die solche Auslandsaufenthalte vermitteln, organi-

sieren und begleiten.

Bei der Veranstaltung erhalten Interessierte durch Erfahrungsberichte persönliche Eindrücke von Jugendlichen, die kürzlich selbst an solchen Auslandsaufenthalten teilgenommen haben und zusätzlich Informationen über die nötigen Schritte um den eigenen Auslandsaufenthalt zu verwirklichen durch die Mitarbeiter der ausrichtenden Institutionen. Die sogenannten „Returnees“ schildern, wie sie die Organisation im Vorfeld, den Aufenthalt selbst und auch die daraus gewonnenen Erfahrungen erlebt haben.

Die Returnees in diesem Jahr berichten z. B. von ihrem Auslandsschuljahr in den USA oder in Brasilien, von einem internationalen Jugendprojekt in Griechenland, vom Freiwilligendienst in einer Grundschule in Tansania und vom weltwärts-Einsatz in einer Um-



Foto: Karl-Heinz Stark

weltschutzorganisation in Indien, vom vierwöchigem Berufspraktikum auf Malta sowie vom au pair Aufenthalt in den USA und anderem mehr.

Persönliche Gespräche mit den Returnees sowie den Fachleuten der internationalen Jugendarbeit sollen dabei Anregungen und Hilfestellungen geben, zu entscheiden, welches der zahlreichen Formate zu den Jugendlichen passt und welche Dinge dabei zu berücksichtigen sind.

Um möglichst vielen interessierten Jugendlichen und deren Eltern die Möglichkeit zur Information im Rahmen der Veranstaltung bieten zu können, werden an diesem Tag zwei identische Infoblöcke angeboten.

Diese starten um 11:00 und um 15:00 Uhr und dauern jeweils zwei Stunden. Veranstaltungsort ist der Südflügel des

Kulturbahnhofs in Kassel. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Corona bedingt ist voraussichtlich eine Anmeldung bei den Veranstaltern nötig.

Aktuelle Informationen zur Veranstaltung findet man unter:

www.freiwilliginsausland.de

Neben Informationen zu den Institutionen und den einzelnen Programmen befinden sich auch Erfahrungsberichte von Returnees, aktuelle Ausschreibungen von Jugendprojekten und Beschreibungen von Einsatzstellen für Freiwillige.

Karl-Heinz-Stark

Infos zur Veranstaltung bei der Eurodesk-Beratungsstelle für Auslandsaufenthalte, Kommunales Jugendbildungswerk der Stadt Kassel:
Telefon: 0561-787 5148 oder
E-Mail: karl-heinz.stark@kassel.de

Bowlingspaß beim Bert!



Falderbaumstraße 7C / Industriepark Kassel-Waldau

Telefonische Bahnreservierung: 0561-58 58 00 48

12 Bowlingbahnen, 3 Billardtische, 120 Sitzplätze, großer Parkplatz

Sozialer Zusammenhalt Forstfeld und Waldau

„Neuer Look“ für das Stadtteilbüro in Waldau

Unsere Angebote und Sprechzeiten bleiben wie gewohnt, seit August sind wir in Waldau nun aber in dem eigens für die Stadtteile des Kasseler Ostens entworfenen Design „Kassel OST“ deutlich sichtbar.



Das Schaufenster macht sichtbar, was im Stadtteilbüro alles passiert.

Das Stadtteilbüro vor dem REWE hat eine neue Beschriftung über dem Laden, an den Schaufenstern und auch auf der Rückseite bekommen. So finden Sie uns ganz leicht schon vom Parkplatz des Einkaufszentrums aus.



Schon vom Parkplatz und von der Breslauer Straße aus kann das Stadtteilbüro nicht verfehlt werden.

KASSEL OST

Glückliche Hühner in der Gustav-Heinemann-Wohnanlage

Die Gustav-Heinemann-Wohnanlage hat tierischen Zuwachs bekommen. Über einen Projektantrag im Nachbarschaftsfonds Forstfeld und Waldau konnte der Bau eines Hühnerhauses gefördert werden und nun ist es mit sechs besonderen Hühnern belebt.

Die Tiere sind ein Geschenk des Geflügelzüchtervereins Kaufungen e.V. und fühlen sich im Garten der Gustav-Heinemann-Wohnanlage schon rundum wohl.



Die Hühner fühlen sich in guter Verfassung in ihrem neuen Zuhause in Waldau.

Glücklich über die Hühner und die Eier, die täglich eingesammelt werden können, sind auch die Bewohner*innen der Gustav-Heinemann-Wohnanlage. Die Tiere sorgen für spannende Abwechslung für die Bewohner*innen, aber auch für Besucher*innen. Auch die Kindergruppe „Die Rotznasen“ und weitere Kinder besuchen die Hühner.

Als weiterer Schritt ist in der Zukunft die Anschaffung eines „Hühnermobils“ ge-



Stolz zeigt Axel die gesammelten Eier aus den letzten Tagen.

plant, damit die sechs Hühner im Stadtteil „auf Reisen gehen“ können und zum Beispiel für Projektwochen in Schulen und Kitas, für Ferienaktionen oder Ähnliches an verschiedenen Standorten ihr Lager aufschlagen können. Jetzt müssen sie sich aber zunächst mal an ihr neues Zuhause in Waldau gewöhnen. Um sachgerechte Pflege, Versorgung und Haltung der Tiere kümmert sich Cornelia Wurzer gemeinsam mit der Tier AG der Einrichtung.

Der Bau des Wahlebachparks beginnt!

Der Wahlebachpark umfasst eine rund drei Hektar große Fläche beidseitig der Waldemar-Petersen-Straße, den bisherigen „Hügel-Spielplatz“ sowie gegenüberliegend die Fläche des ehemaligen Heizkraftwerks, das bereits vor einigen Jahren zurückgebaut wurde. In beiden Bereichen ist eine umfangreiche Neugestaltung mit Bruttokosten von rund 800.000,- Euro geplant.



In einer gepflasterten Fläche läuft der Weg deutlich erkennbar auf die Waldemar-Petersen-Straße zu und wird mit einem Zebrastrreifen beide Parkteile verbinden.



Die Bagger bereiten den Bereich für den asphaltierten Pumptrack vor.



Ein Spielplatz für Kleinkinder entsteht auf der Fläche des ehemaligen Heizkraftwerks.

Gefördert wird das Projekt zu 75 % aus dem Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“.

Um den Wünschen der Kinder und Jugendlichen sowie der Bewohner*innen in den Stadtteilen Waldau und Forstfeld gerecht zu werden, wurden diese vorab im Planungsprozess beteiligt, beispielsweise in einer großen Beteiligungsaktion direkt auf der Fläche im Jahr 2019. Nachdem nun lange Zeit Ideen gesammelt und Planungen erstellt wurden, werden diese nun seit Anfang der Sommerferien in die Tat umgesetzt. Endlich rollen also die Bagger und die ersten Teilbereiche des Parks nehmen schon Form an!

Die Bauphase mit Herstellung der Wege und der Straßenquerung, die Schaffung der Spiel- und Sportbereiche und der Einbau von Geräten und Sitzmobiliar wird mindestens bis Ende 2021 andauern.

Mit Restarbeiten und Wachstumszeit für Rasen und Bepflanzung soll der Park

im Frühsommer 2022 der Bevölkerung für Spiel, Sport und Aufenthalt im Grünen zur Verfügung stehen.

Genauere Infos zu den Planungen erhalten Sie durch die Banner an den Bauzäunen und während der Sprechzeiten in den Stadtteilbüros.

Wenn Sie Ideen für kleine oder große Projekte und Verbesserungen in Forstfeld oder Waldau haben, sprechen Sie uns an!

**Ihre Stadtteilmanagerinnen
Heike Brandt, Elena Hansjürgens
und Anja Waldschlägel**

Kontakt:

E-Mail: info@forstfeldundwaldau.de
Telefon: 0177-2714812 (A. Waldschlägel), 0176-41076276 (H. Brandt / E. Hansjürgens)

Sprechzeiten:

Waldau: Mo. 10-12 Uhr, Di. 16-18 Uhr, Do. 17-18 Uhr
Forstfeld: Mo. 17-18 Uhr, Do. 16-18 Uhr

Ein Weihnachtsbaum für den Blüchergarten

Mit einem alten Bekannten, der längere Zeit nicht im Blüchergarten gewesen war, besichtigte ich unsere Bäume, denn außer unseren Obstbäumen, die jährlich nach Plan gepflegt werden, gibt es noch einige andere Bäume. Die wachsen, werden immer größer, machen viel Laub und auch Sorgen.

Zum Beispiel die Pappel in der Nähe des Hauses, die ca. 70 Jahre alt ist. Die einst über 15 Meter hohe Pappel wurde schon zweimal gekürzt. Der zirka sechs Meter hohe Rest mit einem Stammdurchmesser von etwa 1,5 Meter muss demnächst auch wieder bearbeitet werden. Die Bruchgefahr der Äste ist groß und auf dem Stamm haben sich viele Pilze angesiedelt.

An der Westseite des Blüchergarten stehen hohe Eschen, zum Glück mit belaubten Astspitzen. Die Pilzkrank-

heit, die Astspitzen befällt, scheint vorerst überwunden.

Unser 70 Jahre alter Walnussbaum wurde in der Höhe beschnitten. Dafür waren der August und der September die günstigste Zeit. Wir sehen das mit einem lachenden und einem weinenden Auge, denn viele noch nicht reife Nüsse fallen auf den Boden.

Die kahlen Äste der Birke an der Straße mussten auch entfernt werden.

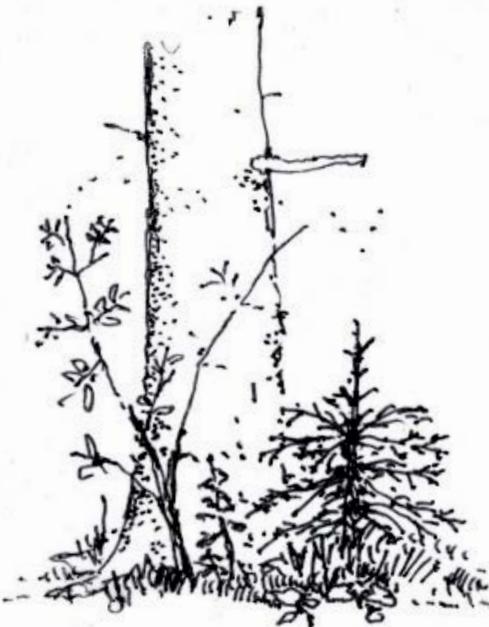
„Da habt ihr ja ganz schön zu tun gehabt und könnt euch jetzt in den Sessel setzen und die Beine hochlegen.“

„Schau dir den Stamm da drüben an, das war mal eine Fichte, vor 70 Jahren von meinem Vater gepflanzt, die war mindestens 12 Meter hoch, schon einmal eingekürzt und der Rest ist jetzt ein sieben Meter hohes Insektenhotel, das leider gefällt werden muss.

Die hier war unser Weihnachtsbaum. Obwohl die Baumarktweihnachtsbäume in Töpfen zum einpflanzen ungeeignet sind, habe ich es doch versucht. Ein halbes Jahr lang rührte sich nichts, trotz vieler Kannen Wasser, aber dann wurden auf einmal die Spitzen grün, der Sommerregen hat dem Bäumchen gutgetan. Das Bäumchen ist wie im Weihnachtslied – Ein Zeichen der Hoffnung und Beständigkeit, gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit -.

Mein Bekannter nickte bedächtig mit dem Kopf. „Ja, das machte sicher allerhand Arbeit. Mein Weihnachtsbaum ist aus Kunststoff, mit elektrischen Kerzen und liegt noch auf dem Dachboden. Der wird nur aufgeklappt und dann ist ruck-zuck Weihnachten.“

„Was soll ich da antworten?“



2021_IV_Linolschnitt_Ein Weihnachtsbaum.

Christian Balcke

Kram- & Vielmarkt auf dem Dorfplatz in Bettenhausen am Sonntag, dem 03. Oktober 2021

Mitfeiern und Mitmachen

Flohmarktstand aufbauen

Straßenmusik machen

Selbstgemachtes verkaufen

Köstlichkeiten anbieten

Das "B-Netz" richtet auch in diesem Jahr den erfolgreichen Kram- & Vielmarkt aus.

Besucher*innen können sich auf nichtkommerzielle Flohmarktstände, auf ein Kinder- und Kulturprogramm mit dem Spielmobil Rote Rübe, der Erzählkünstlerin Kirsten Stein mit ihrem Storycamper, der Sängerin Pearl und dem Panman Allan Poteon freuen.

Auch das Duo Ost aus Bettenhausen ist wieder dabei.

Und zum ersten Mal ist der Straßengaukler Hieronimus vor Ort.

Vorausgesetzt, die Pandemiesituation und die dann geltenden Abstands- und Hygieneregeln lassen es zu, findet der Markt am Sonntag, dem 03. Oktober, von 14-18 Uhr auf dem Dorfplatz statt.

Wer einen Stand mit Flohmarktartikeln oder Selbstgemachtem aufstellen möchte, kann sich beim Stadtteilzentrum Agathof dafür vormerken lassen.

Es fallen *keine* Standgebühren an!

Das "B-Netz" freut sich aber über eine Kuchen- oder Geldspende.



Wir stellen die Künstler*innen vor:

Allan Poteon, The Panman – Sweet Sounds: Steeldrums/Steelpans mit Allan Poteon und Yuki Tsutsui und einem Überraschungsgast.

Geboren in Trinidad / Tobago trommelt Allan Poteon seit er fünf Jahre alt ist. Er lebt seit 1996 in Deutschland und unterrichtet Steelpan und gibt Konzerte mit diversen Ensembles.

Pearl – Die Kasseler Singer Songwriterin Pearl Viktoria vereint in deutscher Sprache Folk, Pop und Nachklänge des französischen Chanson auf neue und überraschende Art und Weise.



Einflüsse aus internationaler Popmusik, einer klassischen Gesangsausbildung und ihr erzählerisches Talent, haben sie allesamt zu einer außergewöhnlichen Sängerin gemacht, die von Paralleluniversen, leeren Kleinstadtstraßen und einem Morgen erzählt als der erste Schnee fiel.



Duo Ost

Alfons Fleer (Akkordeon) sowie Thomas Bröker (Schlagzeug) spielen Evergreens der 30-er und 50-er Jahre.



Hironimus

Hironimus bietet Ihnen ein bunt gemischtes und abwechslungsreiches interaktives Theaterprogramm mit Elementen aus Zauberei, Jonglage, Comedy, Hochrad- und Feuerartistik.

Mit spitzbübischem Charme und augenzwinkerndem Witz findet der Komiker und Schauspieler die richtige Mischung aus zirzensischem Können und lustiger Situationskomik. Das abwechslungsreiche Programm eignet sich für alle Altersstufen.



Kirsten Stein / Erzählkünstlerin

Der Story Camper kommt! Eine Erzähl-Künstlerin, ein Oldtimer-Wohnwagen, ein Herz voll Geschichten ...

Die Gäste begegnen Kirsten Stein und den Mutmachgeschichten, dem gemeinsamen Erzählprojekt der Kulturfabrik Salzmann aus dem Kasseler Osten 2021. Ergebnisse und Erlebnisse ...



Info und Kontakt:

info@netzwerk-bettenhausen.de

oder Stadtteilzentrum Agathof,

Telefon: 0561-57 24 82

www.netzwerk-bettenhausen.de



Freie Christliche Schule Kassel
Schule in freier Trägerschaft

Johann Hinrich Wichern Schule

Staatlich genehmigte Grundschule

Erlenfeldweg 37, 34123 Kassel

Tel. 0561 / 400 65 04

wichern-schule-kassel.de

Staatlich anerkannte Realschule

Frankfurter Str. 180, 34134 Kassel

Tel. 0561 / 870 43 10



Kleine Klassen + wert-volles Lernen

PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE

Sabine Dornemann

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- u. Schluckstörungen
alle Kassen

Pfarrstraße 15 • 34123 Kassel-Bettenhausen
Tel.: 0561-85017645 • Mobil: 0173-7089544

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Ergotherapie Kaufmann

Ines Kaufmann

Ergotherapeutin & Inhaberin

Ilka Passoke

Ergotherapeutin

Pfarrstraße 17
34123 Kassel

Tel: 0561/ 99779720
praxis@ergotherapiekaufmann.de

Dentalzentrum
für Zahnheilkunde
und Zahntechnik



**Zahngesundheit und Prophylaxe sowie
Zahnersatz (Prothetik) aus *einer* Hand.**

- » Zahnärztin **Karina Jahn**
- » ZT-Meister **Daniel Jahn**

Unter dem Steinbruch 23 • 34123 Kassel
Tel.: 0561-95135-96 • Fax: -97

Termine nach Vereinbarung!

Mo.: 10:00-14:00 + 15:00-20:00 Di.+Do.: 08:00-13:00 + 14:00-18:00
Mi.: 08:00-15:30 Fr.: 8:00-13:00

Erwachsenen- und Kinderzahnheilkunde – Endodontologie – Parodontologie –
Implantologie kombiniert mit individueller Propyhlaxe – MH-Beratung und MH-
Unterweisung – PZR – UPT – Kindergartenbetreuung – Praxiseigenlabor – ästhetische
Zahntechnik – Keramik – Kombinationsprothetik - Totalprothesen - Modellguss

Die Straße ohne Namen

Liebe Leserinnen und Leser, in den vergangenen Ausgaben haben wir Ihnen verschiedene kleine und unbekanntere Straßen im Kasseler Osten vorgestellt, zuletzt den nur im Volksmund bekannten Mistweg in Waldau.



Die namenlose Straße neben der A7 ...

Dieses Mal möchte ich Sie auf eine Kuriosität in Forstfeld hinweisen, denn dort gibt es eine Straße, die seit vielen Jahren keinen Namen hat – sie verläuft parallel zur Autobahn von der Brücke über die A7 auf dem Lindenberg bis hinunter zur Straße 'Unter dem Steinbruch'.

Die Straße ist etwa 500 Meter lang, in einem guten Zustand, das Straßenbegleitgrün wird regelmäßig von der Stadt zurückgeschnitten und ist auch Zufahrtsstraße für anliegende Parkplätze und verschiedene Straßen auf dem Lindenberg, sodass diese keine Sackgassen sind, wie zum Beispiel der



Blick von der Straße 'Unter dem Steinbruch' auf die Straße ohne Namen, die hier bergauf führt in Richtung der Brücke über die A7.

Kalkbergweg. Es ist also keine 'verbotene' oder Privatstraße. Warum hat diese Straße keinen Namen und wie geht die Verwaltung damit um? Es lebt sich ruhig an der Straße, sogar Federvieh ist anzutreffen und der Lärm von der Autobahn bleibt hinter der Lärmschutzwand.

Hannelore Diederich



Die Lage der namenlosen Straße parallel zur A7, deren Anfang und Ende sind markiert durch die Pfeilspitzen.

Bücherei der Trinitatis-Gemeinde, Umbachsweg 64

Liebe Leserinnen und Leser,

wir möchten Sie zu einem Besuch in unserer Bücherei herzlich einladen. Wir führen eine reiche Auswahl an Belletristik, Kriminalromanen, Kinderbücher für die Kleinen, Jugend- und Sachbücher, Fantasy-Romane und vieles mehr.

Unser Buchbestand wird laufend aktualisiert. Haben Sie Mut und leihen Sie Ihre Lieblingsbücher bei uns aus. Die Ausleihe ist kostenfrei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Unsere Bücherei im Gemeindehaus der Jakobus-Kirche, Umbachsweg 64, hat geöffnet dienstags von 15:00 bis 18:00 Uhr und donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr.

Nachstehend stellen wir Ihnen eine Auswahl aus unserem reichhaltigem Buchbestand vor:

Katharina Fuchs – Lebenssekunden

Der große Traum von Angelika scheint geplatzt, als sie mit 15 von der Schule fliegt. Kein Fotograf in Kassel will einem Mädchen, noch dazu ohne Schulabschluss, eine Lehrstelle geben. Doch sie gibt nicht auf. Sie bekommt eine Chance von einem Fotografen aus der DDR.

Zur gleichen Zeit wird in Ostberlin die junge Leistungsturnerin Christine darauf gedrillt, die DDR bei den Olympischen Spielen zu vertreten. Beim Bau der Berliner Mauer 1961 treffen die beiden jungen Frauen unter dramatischen Umständen aufeinander...



Stefanie Marie Thornton - Die Mutige

Jacqueline Bouvier ist zweiundzwanzig, als sie ihre Verlobung mit einem biederen Börsenmakler löst. Schon bald trifft die intelligente Journalistin den charismatischen John F. Kennedy.

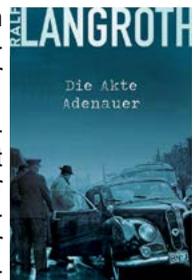
Zunächst zögert Jackie auf seine Avancen einzugehen. Erst als er sich unwiderrufflich zu ihr bekennt, entdeckt sie an seiner Seite die Welt der Politik und unterstützt ihn auf seinem Weg ins Weiße Haus. Trotz aller Belastungen, die sie erfahren muss, glaubt sie an ihre Liebe - bis zu jenem Tag in Dallas, der alles verändert ...



Ralf Langroth – Die Akte Adenauer

Mitten im turbulenten Wahlkampf 1953 wird Philipp Gerber Kriminalhauptkommissar beim BKA. Seine Aufgabe: den Mord an seinem Vorgänger aufzuklären. Sein Geheimnis: Wie der Ermordete ist Gerber Agent der Amerikaner.

Gemeinsam mit der Journalistin Eva Herder kommt er dem Treiben einer rechtsgerichteten Organisation auf die Spur. Wer unterstützt die Organisation? Gerbers Verdacht scheint ungeheuerlich. Da wird er von Bundeskanzler Adenauer persönlich mit der Aufgabe betraut, dessen Kontrahenten zu beschützen ...



Monisha Rajesh – In 80 Zügen um die Welt

Als die Autorin verkündet, dass sie die Welt in 80 Zugreisen umrunden möchte, zweifelt ihr Umfeld stark an der Durchführbarkeit. Doch tatsächlich macht sie sich kurz darauf auf eine atemberaubende, über 70.000 Kilometer lange Reise durch zahlreiche Länder und Kontinente. Dabei lernt sie nicht nur die spannendsten Bahnstrecken der Welt, sondern auch jede Menge interessante Menschen kennen. Eine Liebeserklärung an das Reisen mit dem Zug.



Ines Thorn – Die Buchhändlerin

Martin blieb eine kleine Weile vor der Wand stehen und betrachtete sie. Er nahm einen Vorschlaghammer und hieb mit dem Hammer an die Wand. Zuerst bröckelte der Putz und dann entstand eine Öffnung. Mit jedem Schlag schien Martin an Kraft zu gewinnen und schließlich war die Öffnung groß genug. Martin zog das erste Buch heraus und blickte es beinahe zärtlich an. Es war eine Sammlung mit Erzählungen von Stefan Zweig. Behutsam als würden die Bücher leben, holte er eines nach dem anderen aus ihrem Versteck. Martin trug die Bücher aus dem Keller nach oben und bat Christa, die Bücher abzustauben und in die Regale zu stellen. Auf einmal startete sie wie gebannt auf die Liebesgedichte von Berthold Brecht. Sie hatte gar nicht gewusst, dass es noch ein Exemplar gab. Es fiel ihr schwer, dieses Buch in das Regal einzuräumen. Die Gedanken verwirbelten sich in ihrem Kopf. Sie hatte so viele Jahre auf ihre Liebesschriftsteller verzichten müssen. Die Nazis würden ihr den Brecht nicht mehr kaputt machen.



Daniel Speck – Jaffa Road

Eine Villa in Palermo und ein Koffer voller Fotos. Das ist alles was der Exildeutsche Moritz Reincke seinen Erben hinterlassen hat. Als Enkelin Nina, Tochter Joelle und Sohn Elias sich in seinem Haus begegnen, stehen sie vor einem Rätsel. Moritz war ein Chamäleon mit drei Leben, die rund ums Mittelmeer führen. Die drei fremden Verwandten setzen seine Lebensreise durch die Nachkriegszeit wie ein Mosaik zusammen, indem sie von ihren Müttern erzählen, den drei Frauen, die Moritz geliebt hat. Eine Deutsche, eine Israelin und eine Palästinenserin. Es sind die bewegenden Erinnerungen dreier Städte: Berlin, Haifa und Jaffa. Und die Erzählungen dreier Nationen, die schicksalhaft miteinander verbunden sind.



Kathrin Heckmann – Fräulein Draußen

Die Autorin möchte die Geschichten von kleinen Dingen erzählen, die so klein gar nicht sind, allein schon, weil sie Großes in ihr bewirkt haben. Sie möchte von den Farben des Himmels und den Formen der Landschaft und dem Geruch der Erde erzählen. Von den Begegnungen mit wilden und manchmal auch weniger wilden Tieren. Von der Faszination des Wanderns, des langsamen Unterwegsseins in der Natur und davon, was passiert, wenn man beginnt, genauer hinzusehen. Sie möchte von Momenten des Glücks erzählen, aber auch von den Herausforderungen, die eine solche Reise in erstaunlich unbekannte Welten mit sich bringt. Sie möchte erzählen, was sie fand, nachdem sie begonnen hatte, draußen zu suchen.



Anette Hinrichs – Nordlicht: Die Tote im Küstenfeuer

In Egersund an der jütländischen Küste verbrennt die Leiche eines jungen Mädchens unter den Holzscheiten eines Sankt-Hans-Feuers. Wurde die deutsche Gastschülerin das Opfer eines grausamen Ritualmordes? Die Kommissare von der deutsch-dänischen Sondereinheit GZ Padborg übernehmen den Fall und stoßen in der Familie der Toten auf eine Mauer des Schweigens. Auch die Ermittlungen in der Küstenstadt gestalten sich schwierig. Als eine Spur zu den Betreibern der örtlichen Ziegelei führt, beginnt der Zusammenhalt der eingeschworenen Gemeinschaft zu bröckeln.



Das sind die Neuerscheinungen für den Moment.

**Herzlichst
Ihr Bücherei-Team
der Trinitatis-Gemeinde**

Sehen und gesehen werden

Die Tage werden kürzer, Straßen sind verschmutzt oder vom Laub zunehmend bedeckt, der morgendliche Nebel wird immer dichter und teilweise kommt es bereits jetzt zu Bodenfrost und glatten Fahrbahnen. Zusammengefasst: Die dunkle Jahreszeit hat begonnen. Mit ihrem Beginn sind Verkehrsteilnehmer dazu aufgerufen, sich auf veränderte Umgebungen und Witterungsverhältnisse einzustellen.

Die besonders betroffenen und gefährdeten Fußgänger und Fahrradfahrer sollten in der nun beginnenden Jahreszeit verstärkt auf eine sichere Teilnahme am Straßenverkehr achten.

Mit diesen Tipps kommen Sie sicher durch die dunkle Jahreszeit:

- **Helle Kleidung macht sichtbar**

Wer bei Dunkelheit zu Fuß in dunkler Kleidung unterwegs ist, ist im Straßenverkehr kaum oder nur spät zu erkennen. Im Scheinwerferlicht werden unbeleuchtete Fußgängerinnen und Fußgänger erst ab einem Abstand von rund 25 Metern wahrgenommen. Helle Kleidung kann das ändern.

- **Bei Dunkelheit retroreflektieren**

Sogenanntes retroreflektierendes Material wirft Lichtstrahlen in die Richtung zurück, aus der sie kommen. Reflektormaterial an Jacken oder Rucksäcken ist daher im Dunkeln besonders gut sichtbar.

In einige Kleidungsstücke sind retroreflektierende oder fluoreszierende Material bereits eingearbeitet.

Nützlich sind auch zusätzliche Reflektorbänder an Armen oder Beinen oder Jacken und Mützen mit Reflektormaterial.

- **Sicherheitsweste für Fahrradfahrer**

Auf eine gute Sichtbarkeit kommt es auch bei Fahrradfahrern an. Hier kann zum Beispiel eine über der Kleidung getragene Sicherheitsweste die Sicherheit deutlich erhöhen. Die Weste sollte die Norm EN ISO 20471 erfüllen. Radfahrer sollten zudem die Beleuchtung am Fahrrad überprüfen. Sind alle Reflektoren vorhanden und die Lichtanlage funktionsbereit?





● Straße überqueren an geeigneten Stellen

Wenn Sie eine Straße überqueren, meiden Sie unbedingt schlecht einsehbare Stellen, z. B. zwischen geparkten Autos. Nutzen Sie immer Ampeln, Fußgängerüberwege, Zebrastreifen und Querungshilfen bzw. Mittelinseln, um auf die andere Straßenseite zu gelangen.

Auch beim Überqueren der Straße gilt: Machen Sie sich sichtbar und stellen Sie durch Blickkontakt oder Handzeichen sicher, dass Sie von anderen gesehen werden, bevor Sie die Straße überqueren.

● Auf EN-Norm achten

Wichtig beim Kauf von reflektierenden/fluoreszierenden Materialien ist die EN-Zertifizierung der Produkte, z. B. DIN EN 13356 für retroreflektierende Kleidung.

**Wir wollen,
dass Sie sicher leben!**

Ihre Polizei in Nordhessen



Polizeipräsidium
Nordhessen

POLIZEILADEN

digital

Vortragsreihe Cybercrimeprävention

In Zusammenarbeit mit den Volkshochschulen der Region Nordhessen sowie mit weiteren regionalen Netzwerkpartnern bietet das Polizeipräsidium Nordhessen im Zeitraum **Oktober 2021 bis Februar 2022** eine digitale Vortragsreihe zur **Cybercrimeprävention** an.

Die Teilnahme ist gebührenfrei,
eine Anmeldung jedoch erforderlich. Die Themen:

25.10.21: Datendiebstahl - Darknet - Digitaler Nachlass

08.11.21: Sicherheit für mobile Endgeräte

22.11.21: Smarte Geräte sicher nutzen

06.12.21: Sicher durch die Weihnachtszeit

10.01.22: Gute Vorsätze für das neue digitale Jahr

24.01.22: Zwischen talken und stalken

07.02.22: Sicherheit im Internet

Kursinformationen und Anmeldung im Internet:



Polizeipräsidium
Nordhessen

Seit nunmehr 25 Jahren gibt es den „PolizeiLaden“ - die Beratungsstelle für Kriminal- und Verkehrsprävention in der Innenstadt von Kassel. Um Sie auch außerhalb von Kassel zur Vorbeugung von Straftaten und Verkehrsunfällen beraten zu können, bieten wir auch digitale Formate an.

V. i. S. d. P.: Polizeipräsidium Kassel, Grüner Weg 33, 34117 Kassel



1. Aufl. 2021, ISBN 978-3-945000-10-0



pro familia Beratungsstelle Kassel

Herzlich willkommen!

pro familia Beratungsstelle Kassel Beratung rund um Sexualität, Partnerschaft, Sexualpädagogik und Familienplanung

Die pro familia Beratungsstelle in Kassel bietet Frauen, Männern, divers orientierten Menschen und Jugendlichen, einzeln, als Paar, als Familie, in Gruppen ein breites Spektrum an Information, Aufklärung und Beratung rund um das Thema Sexualität und Partnerschaft.



Informations- und Beratungsangebote:

- Beratung nach dem Schwangerschaftskonfliktberatungsgesetz, wenn ein Schwangerschaftsabbruch erwogen wird
- Beratung für Schwangere und werdende Eltern
- Antragstellung auf Mittel aus der Bundesstiftung Mutter und Kind
- Verhütungsberatung Pille, Kondom, Spirale ...
- Anteilige Kostenübernahme für Verhütungsmittel
- Sexual- und Paarberatung
- Beratung in Trennungs- und Scheidungssituationen
- Beratung für Frauen und Männer mit Gewaltproblemen in Partnerschaft und Familie
- Sexualpädagogische Angebote und Fortbildungen
- Sexualpädagogische Angebote für Menschen mit geistiger Behinderung

So erreichen Sie uns:

Beratung nach Terminvereinbarung. Wir beraten Sie derzeit vorzugsweise per Telefon oder Video aber auch direkt in der Beratungsstelle.

Breitscheidstraße 7, 34119 Kassel

Tel. 0561 7661925-0

E-Mail: kassel@profamilia.de

www.profamilia.de/kassel

pro familia
Beratungsstelle Kassel



Der Beginn der Flugzeugindustrie im Kasseler Osten

„Ohne Anatole Gobiet gäbe es in Kassel keine Flugzeugindustrie“, sagte der Autor Rolf Nagel im Jahr 2015 nach Erscheinen seines Werks über die Entwicklung der Flugzeugindustrie in Kassel. Diese Industrie entstand schwerpunktmäßig im Kasseler Osten.



Anatole Gobiet.

Anatole Gobiet wurde 1875 in Schlesien geboren, seine Vorfahren waren Stahlbauunternehmer in Belgien. Anatoles und Egons Vater siedelte sich in Schlesien an und betrieb auch hier Stahlbau; die Familie zog später nach Berlin. Anatole machte hier eine Lehre als Mechaniker; er studierte an der TH und ging zu Siemens & Halske, um dort eine Ausbildung für den höheren Dienst zu absolvieren. Als Siemens-Ingenieur wurde er nach Frankfurt versetzt und von hier nach Kassel, wo er die Siemens-Geschäftsstelle bis 1904 leitete. Sein Bruder Egon zog auch nach Kassel und im Jahr 1910 gründete Anatole in der Wilhelmshöher Straße 25 eine elektrotechnische Fabrik.

1912 errichtete er zusammen mit seinem Bruder in Rotenburg/Fulda eine Fabrik für Großtransformatoren.

1921 erstanden beide in der späteren Lilientalstraße eine Halle der ehemaligen Munitionsfabrik, jetzt lautete der Firmename „A. Gobiet & Co“. Beide Brüder waren flugbegeistert, die Fabriken warfen gute Gewinne ab und so entschloss man sich, die Flugindustrie zu unterstützen.

1923 war das Ruhrgebiet durch Franzosen besetzt worden. Der Unternehmer Richard Dietrich betrieb in Mannheim ein kleines Unternehmen, welches Flugzeuge baute. Er hatte die nicht ganz unbegründete Angst, dass auch Mannheim und sein dort ansässiges Werk besetzt werden könnten, mit der Gefahr, dass die Produktionsanlagen nach Frankreich verlegt würden.

Er ließ seine Verbindungen zu Kasseler Politikern und Unternehmern spielen. Die Stadt Kassel war an einer solchen Industrieansiedlung sehr interessiert; sie stellte Dietrich in Bettenhausen für den Übergang Räumlichkeiten in einer



Dietrich auf Hanuschke-Eindecker, 1912.
Archiv Urlen-Verlag



Richard Dietrich.



Antonius Raab.

Färberei zur Verfügung, zum anderen erhielt er zwischen Waldau und Bergshausen 50.000 m² ehemaliges Militärgelände als Flugfeld zur Verfügung gestellt.

Dietrich zog daraufhin 1923 mit seinem gesamten Betrieb und einigen Mitarbeitern nach Kassel. Er wohnte in der Parkstraße 8 und am 9. Mai startete er in Waldau zu seinem ersten Flug über die Stadt Kassel. Um den Betrieb weiterführen zu können, suchte er einen Geldgeber, den er in Anatole Gobiet fand.

Der flugbegeisterte Anatole stieg bei Dietrich ein und gründete mit diesem die „Dietrich-Gobiet-Luftverkehr GmbH“. Wie aus dem Namen hervorgeht, sollten also nicht nur Flugzeuge gebaut, sondern auch Luftverkehr betrieben werden. Die Gebäude in Bettenhausen erwiesen sich als zu klein, sodass auch in der alten „Train-Kaserne“ in der Wolfsanger Straße 21 A gebaut und verwaltet wurde. Um sich zu entlasten, stellte Dietrich den Diplomingenieur Kurt Katzenstein als Werkspiloten ein.

1924 stellte das Unternehmen ihr Flugzeug in Königsberg auf einer Messe vor. Der mit Dietrich bekannte Flieger Antonius Raab durfte einen Probeflug unternehmen und war von den Flugeigenschaften des Flugzeugs so begeistert, dass er später das Angebot, in der Kasseler Fabrik als Chefpilot zu arbeiten, annahm; er bekam außerdem fünf Prozent der Aktien des Unternehmens.

Der 1897 geborene Anton-Friedrich Raab wuchs in der Nähe des Kölner Flughafens auf und meldete sich als 17-Jähriger freiwillig zur Luftwaffe, um Pilot zu werden. Hier wurde er Infanterieflieger, später war er Pilot für Linienflüge, wurde Fluglehrer und war einer der besten Kunstflugpiloten Deutschlands.

Der Kasseler Magistrat ließ für das Unternehmen auf dem Waldauer Flugfeld eine Wellblechhalle für Montage und Wetterschutz bauen. Die Verkaufszahlen stiegen, man brauchte mehr Raum und auch mehr Nähe zum Flugfeld; so stellte Gobiet sein Elektromotorenwerk



Flg. Katzenstein, Dirkt. Dietrich, Flg. Raab.

Die Fluglehrer Katzenstein (li.) und Raab (re.), in der Mitte Direktor Dietrich.

in der späteren Lilienthalstraße 1 zur Verfügung. Durch Raabs Verkaufsgeschick für Flugzeuge vergrößerten sich Werk und Belegschaft 1924 auf über 100 Mitarbeiter, dann auf über 200, einige waren beim Lokomotivenhersteller Henschel abgeworben worden.

Die Firma führte in Deutschland Werbeflüge und Flugveranstaltungen durch, vor allem auch auf dem Waldauer Flugplatz. Werbewirksam startete Raab von der späteren Lilienthalstraße aus nach Waldau, was eigentlich nicht erlaubt war, er landete aus Werbegründen auch in Berlin „Unter den Linden“ und erlangte dadurch einen hohen Bekanntheitsgrad.

Der Werkspilot Katzenstein unterflog die Kasseler Fuldabrücke mit seinem Flugzeug, welches 2,50 m hoch war, aber der Durchlass war nur 4,50 m



1958: Katzenstein erklärt seinen Flug unter der Fuldabrücke anhand eines Modells.

hoch, was dessen Bekanntheitsgrad über Kassel hinaus begründete.

Das Unternehmen beförderte fast 5.000 Passagiere mit 7.000 Flügen und einer Flugleistung von 150.000 km. Das Unternehmen ging Ende 1926 in Konkurs, wurde aber im Rahmen der neu gegründeten „Raab-Katzenstein-Flugzeugwerke GmbH (RaKa), Kassel“ praktisch weiter geführt. Teilhaber waren Raabs Schwiegervater Hermann Kalkoff, Anatole Gobiet, Katzenstein und natürlich Raab selbst, später auch Fieseler.

In diesem Unternehmen wurde viel flugtechnische Pionierarbeit geleistet. Es wurden diverse Flugzeuge entwickelt und gebaut, so ein Gleitflugzeug.

Auf dem Flughafen Waldau wurde der erste Schleppflug vorgeführt. Das Unternehmen machte zunächst gute Gewinne.



Erster Schleppflug auf dem Flughafen Waldau.

Erholsamer Urlaub auf nordfriesischer Insel im Wattenmeer!

Pellworm – Haus Deichperle

Nordfriesischer Himmel und Wattenmeer
= Urlaub in grandioser Natur!

Die Ferienwohnung, 82m², sowie das
Appartement, 28 m², sind geschmackvoll
ingerichtet. Vom Haus bis zum Deich sind
es nur 50 Meter, gleich dahinter befindet
sich eine Badestelle.

Tel.: 01511-5816417

E-Mail: info@deichperle-pellworm.de

Inet: www.deichperle-pellworm.de



Industrie & Gewerbepark
im Herzen Deutschlands

Kasseler Druckerei und Färberei AG

Kadruf

Vermietung von Gewerberäumen für Handel, Industrie und Dienstleister

Telefon: +49 561 50961
Telefax: +49 561 571158

Dormannweg 48, 34123 Kassel
E-Mail: mail@kadruf.de
Internet: www.kadruf.de

Aktuelle Mietangebote finden Sie unter
<http://www.kadruf.de/gewerbeimmobilien>





Der 'Pelikan' – Raab-Katzenstein-Flugzeugwerke GmbH.

Im Rahmen der Weltwirtschaftskrise musste auch dieses Unternehmen 1930 Konkurs anmelden, was sicher auch mit Raabs Umgang mit Finanzen und seiner unlauteren Art beim Verkauf der Flugzeuge zusammenhing.

Parallel dazu wurde den Brüdern Espenlaub 1925 im Ölmühlenweg 18 in Bettenhausen eine Werkstatt zum Bau von Segelflugzeugen zur Verfügung gestellt. Das Unternehmen entwickelte sich so gut, dass bereits im ersten Jahr Facharbeiter eingestellt werden mussten.



Gottlob Espenlaub.

Es wurden Schulmaschinen hergestellt, die auf dem Dörnberg eingesetzt wurden, mit Gottlob Espenlaub als Fluglehrer. Angeregt durch die Flugveranstaltungen von Dietrich und Raab-Katzenstein veranstaltete er ein Schaufliegen in Melsungen, bei dem es zu einer Bruchlandung kam.

Er entwickelte weiter ein Segelflugzeug mit großer Spannweite, welches dann sehr gute Flugeigenschaften hatte, bei einem Schauflug aber wieder zu Bruch ging.

Danach entwickelten die Brüder ein Motorflugzeug mit einem französischen Motor, das aber schwanzlastig war. Nach so viel Ärger und auch Spott in Kassel verlegte Gottlob Espenlaub seinen Betrieb nach Düsseldorf.

Ein anderer Flugzeugbauer, der im Kasseler Osten sein Glück suchte, war Max Kegel, der nicht nur als erfolgreicher Segelflieger bekannt geworden war, sondern auch durch die saubere Bauausführung seines ersten Segelflugzeugs, der Kegel 1, die er auf der Wasserkuppe gebaut hatte.

Etliche Flieger und Fluggruppen beauftragten ihn deshalb, für sie Segelflugzeuge zu bauen. Da er inzwischen über ausreichendes Kapital verfügte,



Max Kegel.



Gerhard Fieseler.

entschloss sich Kegel Ende 1927, in Kassel den Kegel-Flugzeugbau zu gründen. Die Stadt Kassel unterstützte sein Vorhaben und stellte ihm in Kassel-Bettenhausen in der Sandershäuser Straße 80 geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung.

Kegel selbst durfte den Betrieb nicht selber führen, da er auf dem Waldauer Flughafen Luftpolizist war, also besetzte er diese Stelle mit dem ihm gut bekannten Fritz Ackermann. Sein Freund, Hauptmann Knevels, ein begeisterter Segelflieger, wurde stiller Teilhaber, natürlich auch Geldgeber. Im Lizenzbau stellte das Unternehmen nun zwei Segelflugzeugtypen her.

Die Auftragslage entwickelte sich so gut, dass man größere Räumlichkeiten benötigte. Es boten sich Räume und

Freiflächen in Ihringshausen bei der Aktiengesellschaft Hahn an; wegen Absatzrückgängen standen dort Flächen leer. Hierhin zog das kleine Unternehmen,

Max Kegel entwarf hier ein Hochleistungssegelflugzeug, die Kegel 2, und der frei arbeitende 28-jährige Diplom-Ingenieur Emil Arnolt, der nach seinem Maschinenbau-Studium in Hannover nach Kassel übergesiedelt war, rechnete die Maschine durch.

Es wurden weitere Segelflugzeuge entwickelt, gebaut und erfolgreich verkauft. Erich von Knüpffer, der beim Raab-Katzenstein Flugzeugwerk seine Stelle verloren hatte, wurde als Betriebsleiter eingestellt. Er machte den durch seinen Sport als Kunstflieger wohlhabend gewordenen Gerhard Fieseler auf den Kegel-Flugzeugbau in Kassel aufmerksam.

Fieseler beteiligte sich daraufhin ab Mitte 1929 am Unternehmen und begann, den Umwandlungsprozess vom Handwerksbetrieb hin zu einer Serienfabrikation einzuleiten. Er stellte fest, dass die



finanzielle Lage des Unternehmens alles andere als gut war. Trotzdem behielt er das Interesse an dem Betrieb und dem hervorragenden Mitarbeiterstamm und nahm immer größeren Einfluss auf das Geschäftsgeschehen.

Durch seine Kontakte zur Motorsportfliegerei in Großbritannien konnte man an den Daily Express 2 Flugzeuge verkaufen.

Ab 1930 wirkte sich die Weltwirtschaftskrise so aus, dass Personal aufgrund geringerer Umsätze entlassen werden musste. Im März 1930 übernahm Gerhard Fieseler das Unternehmen vollständig.

Bereits im Jahr 1933 wurden die Räume in Ihringshausen wieder zu klein, sodass Fieseler das Werk nach Bettenhausen in die Lilienthalstraße 1 in ein Gebäude der ehemaligen Munitionsfabrik verlegte.



Belegschaft Fieseler Flugzeugwerke.

Hinweis: Wer tiefer und detaillierter in die Materie einsteigen möchte, dem sei das Buch von Rolf Nagel empfohlen.

Autor: Falk Urlen

Quellen: Nagel, Rolf; Bauer, Thorsten: Kassel und die Luftfahrtindustrie seit 1923, Melsungen 2015, A. Bernecker Verlag GmbH, ISBN: 978-3-87064-147-4

Archiv Urlen-Verlag

www.Erinnerungen-im-netz.de

3. Band zur Industriegeschichte im Kasseler Osten erschienen

Der Text zur Fluggeschichte ist aus dem 3. Band zur Industriegeschichte, den die Agathofgruppe „Erinnerungen im Netz (EriN)“ im Januar 2021 herausgebracht hat, entnommen.

Anders als in den ersten beiden Bänden, in denen es um Bettenhausen ging, umfasst das neue 56-seitige Heft die Geschichte von Industriestandorten in allen vier Stadtteilen östlich der Fulda.

Das Heft ist in Kooperation mit der Geschichtswerkstatt Waldau entstanden, reichhaltig bebildert und kann im Agathof gegen eine Spende erworben werden.



Kassel östlich der Fulda Industriestandorte

*Firmengeschichte[n] aus Bettenhausen,
Forstfeld, Waldau und Unterneustadt*



Der sogenannte Gobielteller.

2021, das Letzte

ḶS lezzde vierdeljohr hodd nuh schon widder angefangen unn me muss sich schon jezz langsam mid Weihnachtskarden indeggen ansüssde gehts einem wie im vorjen Johr mid dem Klobabier.

In dissem Johr konnden de Liede we-nichsdens in ährem Urlaub moh widder richdich verreisen. Vähle honn sich au glich in de Fliejer gedrigged unn ab gings noh Malle. Awwer s` gab au en baar Vernifdiche die sich in ünseren schönen Bundesländern imme gegoggen honne. Doh iss je au de Nord- unn Ostsee mit ähren Inseln unn bie`dn Bajuwaren de hohen Berje.

Au doh zwischen, wär `s noch nidd gesähen hatte middendemang lichd ünse schöne Schdadd Kassel an dr Fulle unn uff d`r ebschen Siede (das sachd me so im Rheinland vor de Beesen) doh iss au`s Weldkuldur Erbe, däh wissed joh alle welchen Kerle ich meinen duhe ... Schade iss nur, dass se sich doh alzus noch schdribbel wie se de vählen Besucher doh hinne grijen kunn. De Hergulesbahne die hod d`r Schrodd Rödjer schon lange ingeschmolzen unn ich will mich au doh nidd inmischen sonds kimmed widder so`n Ordsbeirad un schimbed uff mich, das ich Bolledigg machren dähde.

Na ja, Haubdsache war joh das se Alle moh was angeres gesäähenn unn gehörd honne. Sogar de Siedler Liede uffem Lindenberje honn sich uff de Sattel von äähren Draheseln geschwungen unn honn mindesdens drei grosse Flüsse üwwerquerd awwer das kund däh joh wieder hingen im Hefde lääßen, doh hodds`Heidi joh en schönen Bericht gemachrd.



Was angeres honn ich noch gehörd: doh süll de Kirje jezz ganz nuche Wäje gehen, dohdochrhie handeld sich`s um Kinnerdaufen. Die wullen se jezz öffdersch im Freien schdaddfingen lossen, doh bruchrende Liede au kinn „Schnudden Puli“ anzedünsen, unn wenn dann grade wie bie üns de Wahle vorbie fliesen duhd, dann griejjen de Kinner glich Heimadgefühle uffen Kobb gedröbbeld.

Bie üns hodd`s das dohmols noch nidd gegäwen, ich war awwer als klener Wanst oft moh mdd der angeren Siede in d`r Wahle gelanded, dann hodds merschdendeils de Heime au irjend wo Gefühle gegäwen.

Nuh isses awwer so, das joh au`s Wahle- oder Lossewasser manchesmoh im Winder frieren duh, dann bliwed em Pasder nix angeres üwwerich als newen d`r Bibel au ne Axt zem Gottesdienst mitte ze schlebben um in`s Eis en Loch ze haggen.

Doh siehd`mes dann moh widder: S`äß wies äß, nidd alles is guhd unn nidd alles is Schäß.

Das meind d`r Hannes

Übersetzung

Das letzte Vierteljahr hat nun schon wieder angefangen und man muss sich schon jetzt langsam mit Weihnachtskarten eindecken, sonst geht's einem so wie im vorigen Jahr mit dem Klopapier. In diesem Jahr konnten die Leute wenigstens in ihrem Urlaub mal wieder richtig verreisen. Viele haben sich auch gleich in die Flieger gedrückt und ab ging's nach Malle.

Aber es gab auch ein paar Vernünftige, die sich in unseren schönen Bundesländern umgesehen haben. Da ist ja auch die Nord- und Ostsee mit ihren Inseln und bei den Bayern die hohen Berge.

Aber auch dazwischen, mittendrin liegt unsere schöne Stadt Kassel an der Fulda und auf der „Ebschen Seite des Flusses“ (das sagt man so im Rheinland für die 'Bösen') da ist auch das Weltkulturerbe, ihr wisst ja alle welchen Kerl ich da meine.

Schade ist nur, dass sie sich da als zu noch streiten wie sie die vielen Besucher dort hin bekommen können.

Die Herkulesbahn hat der Schrott Röttger schon lange eingeschmolzen und ich will mich da auch nicht einmischen sonst kommt wieder so ein Ortsbeirat und schimpft auf mich, dass ich Politik machen tue.

Na, ja Hauptsache war ja das alle mal was anderes gesehen und gehört haben. Sogar die Siedler vom Lindenberg haben sich auf die Sättel von ihren Fahrrädern geschwungen und haben so mindestens drei Flüsse überquert. Aber das kann man ja weiter hinten im Heft lesen, da hat die Heidi von dort oben einen schönen Bericht gemacht.

Was anderes habe ich noch gehört, die Kirche soll jetzt ganz neue Wege gehen, dabei handelt es sich um das Taufen



der Kinder. Das wollen sie jetzt öfters im Freien stattfinden lassen, da brauchen die Leute auch kein Mund- und Nasenschutz. Wenn dann auch gleich, wie bei uns, der Wahlebach vorbei fließt bekommen die Kinder gleich Heimatgefühle auf den Kopf geträufelt.

Bei uns hat es das damals noch nicht gegeben, aber ich war früher als kleiner Junge oft mit der anderen Seite im Bach gelandet, dann hat es meistens zu Hause auch irgendwelche Gefühle gegeben.

Nun ist es aber so, dass das Wahlebach- oder Lossewasser manchmal im Winter frieren tut, dann bleibt dem Pfarrer nichts anderes übrig als neben der Bibel auch eine Axt mit zum Gottesdienst zu nehmen, um ein Loch ins Eis zu hacken.

Da sieht man es dann mal wieder: Es ist wie es ist, nicht alles ist gut und nicht alles ist Sch...

**Das meint der Hannes
H.-P. Pütz**

**Teilnahmevoraussetzung: geimpft
oder genesen oder getestet**

Redaktionssitzung der K-östlich

**Mittwoch, 13. Oktober 2021
13:30 Uhr**

**Der Ort wird noch bekanntgegeben,
siehe www.k-oestlich.de**

Oktober 2021

Konzert Lowfield

01.10.2021, 20:00 Uhr

Kulturfabrik Salzmänn e. V., Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Konzert Six 5 Zero

02.10.2021, 20:00 Uhr

Kulturfabrik Salzmänn e. V., Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Kram- und Vielmarkt

03.10.2021, 14:00 bis 18:00 Uhr

auf dem Dorfplatz in Bettenhausen

Netzwerk Bettenhausen

Café Agathe – Cafékino

"Unser Dampfer Elsa und sein Käpt'n Ziege"

06.10.2021, 14:30 bis 16:30 Uhr

Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48
Reservierung nötig und Bedingung "GGG".

Sitzung Ortsbeirat Bettenhausen

07.10.2021, 19:00 Uhr

Gemeindehaus Jakobuskirche, Umbachsweg

Sitzung Ortsbeirat Unterneustadt

07.10.2021, 19:30 Uhr

Unterneustädter Schule

Didgeridoo - Workshop

08.10.2021, 17:00 bis 19:00 Uhr

Kulturfabrik Salzmänn e. V., Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Trommelworkshop-westafrikanisch

08.10.2021, 19:00 bis 20:30 Uhr

Kulturfabrik Salzmänn e. V., Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Jam Jam Fallobst-Session

08.10.2021, 20:00 Uhr

Kulturfabrik Salzmänn e. V., Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Café Agathe – Cafékino "Unser Dampfer Elsa und sein Käpt'n Ziege"

13.10.2021, 14:30 bis 16:30 Uhr

2. Aufführung für die weiteren Interessenten.
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48
Reservierung nötig und Bedingung "GGG".

Sterne des Ostens

3. Kasseler Liederfestival

15.10.2021, 20:00 Uhr

Kulturfabrik Salzmänn e. V., Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Factory Music Club

16.10.2021, 21:00 Uhr

Kulturfabrik Salzmänn e. V., Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Café Agathe

20.10.2021, 14:30 bis 16:30 Uhr

Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48
Reservierung nötig und Bedingung "GGG".

Nachbarschaftskreis

Klimawende Unterneustadt

20.10.2021, 19:00 Uhr

Gemeinschaftsraum, Bädersgasse 8

Going Home Tanz-Performance

mit Dalia Velandia und Florian Pfaar

22.10.2021 und 23.10.2021, 20:00 Uhr

Kulturfabrik Salzmänn e. V., Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Waffeltag im Café Agathe

27.10.2021, 14:30 bis 16:30 Uhr

Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48
Reservierung nötig und Bedingung "GGG".

Sitzung Ortsbeirat Forstfeld

27.10.2021, 19:00 Uhr

Kinder- und Jugendzentrum Haus Forstbachweg, Forstbachweg 16 C

Gestalten Sie mit in Forstfeld!

29.10.2021, Ort und Uhrzeit noch offen

Rückkopplung – Baupiloten präsentieren Nutzungskonzept – Bürger*innen bewerten und präzisieren. Die Informationen zum Veranstaltungsort erfolgen rechtzeitig. Anmeldung unter: <http://www.kassel.de/machbarkeitsstudie>

Konzert Frollein Motte / Puka in the closet

29.10.2021, 20:00 Uhr

Kulturfabrik Salzmann e. V., Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Konzert Colorado Five

30.10.2021, 20:00 Uhr

Kulturfabrik Salzmann e. V., Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Joh. Seb. Bach: Kleine Orgelmesse – Orgelkonzert von Torsten Laux – Gottesdienst in Wort und Musik – 31.10.2021, 17:00 Uhr
Kirche in Waldau, Bergshäuser Str. 4

November 2021

Café Agathe mit einer Lesung des Kasseler Autor Jürgen Pasche

03.11.2021, 14:30 bis 16:30 Uhr

Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48
Reservierung nötig und Bedingung "GGG".

Sitzung Ortsbeirat Bettenhausen

04.11.2021, 19:00 Uhr

Gemeindehaus Jakobuskirche, Umbachsweg

12. Runder Tisch

"Gesund Älterwerden in Bettenhausen"

08.11.2021, 14:00 Uhr

Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Café Agathe

10.11.2021, 14:30 bis 16:30 Uhr

Reservierung nötig und Bedingung "GGG".
Teilnahmebedingung: G, G, G

Jam Jam Graue Tage Bunt-Session

12.11.2021, 20:00 Uhr

Kulturfabrik Salzmann e. V., Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Factory Music Club – 13.11.2021, 21:00 Uhr

Kulturfabrik Salzmann e. V., Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Gemeinsamer Diakoniegottesdienst der Trinitatisgemeinde – Thema Sorgenetz

14.11.2021, 10:00 Uhr

Ev. Trinitatisgemeinde, Immanuelkirche

Café Agathe – 17.11.2021, 14:30-16:30 Uhr

Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48
Reservierung nötig und Bedingung "GGG".

Nachbarschaftskreis

Klimawende Unterneustadt

17.11.2021, 19:00 Uhr

Gemeinschaftsraum, Bädegasse 8

Waffeltag im Café Agathe mit Eröffnung des "Adventsbasarchen"

24.11.2021, 14:30 bis 16:30 Uhr

Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48
Reservierung nötig und Bedingung "GGG".

Sitzung Ortsbeirat Forstfeld

24.11.2021, 19:00 Uhr

Kinder- u. Jugendzentrum, Forstbachweg 16 C

83. Slamrock Poetry Slam mit Felix Römer

26.11.2021, 20:00 Uhr

Kulturfabrik Salzmann e. V., Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Konzert Speed Chicken – 27.11.2021, 20:00 Uhr

Kulturfabrik Salzmann e. V., Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Dezember 2021

Café Agathe mit einer Lesung der Agathof Schreibwerkstatt "Zeitreisen"

01.12.2021, 14:30 bis 16:30 Uhr

Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48
Reservierung nötig und Bedingung "GGG".

Didgeridoo-Workshop mit Mario Gruhn

03.12.2021, 17:00 bis 19:00 Uhr

Kulturfabrik Salzmann e. V., Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Trommelworkshop-westafrikanisch

03.12.2021, 19:00 bis 20:30 Uhr

Ort: Kulturfabrik Salzmann e. V., Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Jam Jam Fast Nikolaus-Session

03.12.2021, 20:00 Uhr

Ort: Kulturfabrik Salzmann e. V., Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Café Agathe

08.12.2021, 14:30 bis 16:30 Uhr

Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48
Reservierung nötig und Bedingung "GGG".

Sitzung Ortsbeirat Bettenhausen

09.12.2021, 19:00 Uhr

Gemeindehaus Jakobuskirche, Umbachsweg

Factory Music Club

11.12.2021, 21:00 Uhr

Ort: Kulturfabrik Salzmann e. V., Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Café Agathe

15.12.2021, 14:30 bis 16:30 Uhr

Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48
Reservierung nötig und Bedingung "GGG".

Nachbarschaftskreis

Klimawende Unterneustadt

15.12.2021, 19:00 Uhr

Gemeinschaftsraum, Bädergasse 8

Sitzung Ortsbeirat Forstfeld

15.12.2021, 19:00 Uhr

Kinder- u. Jugendzentrum, Forstbachweg 16 C

Café Agathe mit vorweihnachtlicher Musik

22.12.2021, 14:30 bis 16:30 Uhr

Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48
Reservierung nötig und Bedingung "GGG".

Waffeltag im Café Agathe

29.12.2021, 14:30 bis 16:30 Uhr

Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48
Reservierung nötig und Bedingung "GGG".

Januar 2022

Café Agathe

Mit Kräppeln ins neue Jahr

05.01.2022, 14:30 bis 16:30 Uhr

Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48
Reservierung nötig und Bedingung "GGG".

Café Agathe mit Cafékino

"Die Herkulesbahn und ihr Erbauer Gustav Henkel"

12.01.2022, 14:30 bis 16:30 Uhr

Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48
Reservierung nötig und Bedingung "GGG".



**Auch wenn es auch noch
eine Weile hin ist ...
Die Redaktion samt d'r
Hannes wünschen Ihnen,
liebe Leserinnen und
Leser, eine schöne
Vorweihnachtszeit.**



Wirtshaus Zum Grünen See

Melsunger Weg 3
34320 Söhrewald-Eiterhagen
Tel. 0 56 08 - 95 84 51

Tickets können erst dann gekauft werden,
wenn sie auf der Website verfügbar sind:
ticketshop.zumgruenensee.de

So., 3. Oktober 2021, 17 Uhr
Bademeister Schaluppe* – Chlorreiche Tage

So., 10. Oktober 2021, 17 Uhr
Andreas Köthe* – Hauptsache Schiebedach

So., 24. Oktober 2021, 16 Uhr
Inka Meyer* – Zurück in die Zugluft

So., 31. Oktober 2021, 16 Uhr
Christian de la Motte* – Realität kann jeder

Sa., 6. November 2021, 19 Uhr
Peter Autschbach & Ralf Illenberger*
Zero Gravity

So., 7. November 2021, 17 Uhr
Michael Steinke* – Funky, Sexy, 40plus

So. 14. November 2021, 16 Uhr
Stefan Danziger* – Dann isset halt so!

So., 21. November 2021, 16 Uhr
Franz Josef Strohmeier*
Karl Valentin und die laute Zeit

Sa., 27. November 2021, 18 Uhr
Bernd Giesecking* – Ab dafür!

So., 5. Dezember 2021, 16 Uhr
Lilli* – Stringeling! Weihnachten mit Lilli

So., 12. Dezember 2021, 16 Uhr
Martin Fromme* – Glückliches Händchen

Sa., 18. Dezember 2021, 19.30 Uhr
Next Chapter* – Finest Art of Coverrock

Mi., 22. Dezember 2021, 18 Uhr
Wackernagel & Wackernagel*
Abgefahren und mitgehört

Fr., 31. Dezember 2021, 16 Uhr
Pfeffer & Likör mit Dennis Wenzel*
Die wilden 20er

Bitte beachten: 3G-Regel bei mit * markierten
Veranstaltungen. Nur wer getestet, geimpft oder
genesen ist darf rein. Danke für Euer Verständnis!



Stratmann

Praxis für
Physiotherapie

Diana Carl-Menzel

Burgstraße 30
(neues Eckhaus zur Pfarrstr.)
34123 Kassel-Bettenh.

Tel.: 0561-5 37 19
Fax: 0561-5 74 28 44

Hannoversche Straße 75
34266 Niestetal

Tel.: 0561-7 39 77 72
Fax: 0561-7 39 77 76

post@praxis-stratmann.de
www.praxis-stratmann.de





Herbstlich



*Kalt und frostig ist das Erwachen,
jetzt hat kaum noch jemand was zum Lachen.
So geht auch durch die Trompetenblumen ein kalter Hauch,
man sieht es – die frösteln auch.*



*Kein froher Marsch kommt aus ihrem Trichter raus,
und auch mit 'schönem Duft' ist es jetzt abends aus.
Andre Schönheiten schmücken sich mit Kristall-Geschmeide,
sind so wenn man genau schaut, fürs Auge eine wahre Freude.*



*Doch lange währt sie nicht die Pracht,
wenn zwischendurch auch mal die Sonne lacht ...
Selbst das Laub, in Farben von gelb bis rost,
landet, so schön es aussieht, bald auf dem Kompost.*

*Man reibt sich selbst die kalten Hände
und denkt dabei: "Nun ist das Jahr bald an seinem Ende."
So sagt uns jetzt noch die Natur:
„Stellt auf WINTERZEIT die Uhr!"*



Hans-Peter Pütz

FAULSTICH

Getränke
Forstfeld

Familie Faulstich

Forstbachweg 58
34123 Kassel

Telefon: 0561-9 88 33 52
Telefax: 0561-9 88 33 53
edeka.faulstich@aol.de

Mo-Sa. 8⁰⁰-20⁰⁰ Uhr

Wir  Lebensmittel.



COPYSHOP

Mediengestaltung
Digitaldruck
Offsetdruck
Bindungen
Laminierung
Beratung

**DER
DRUCKLADEN**

Leipziger Straße 147
34123 KS-Bettenh.

E-Mail: Der.Druckladen@netcomcity.de

oder kontakt@du-lac-verlag.de

Geschäftszeit: **Mo.-Fr. 9.00-12.00 Uhr &
Mo.-Do. 14.30-18.00 Uhr**

1 Farbkopie A4 0,40 €
1 Farbkopie A3 0,60 €

Café Schnuckewerk
Das Stadtteilcafé
in Waldau



Wir verwöhnen
Sie mit Eis,
selbstgebackenen
Kuchen und Torten.
Unsere Leckeren
Waffeln bereiten wir
ganz frisch zu.

Ein besonderer Genuss ist unser Kaffee
von „Rösttausch“ in Gudensberg,
der Kaffeemanufaktur für fair
gehandelten Kaffee.

boks 

Öffnungszeiten:
Freitag und Samstag 14 - 17 Uhr
Sonn- und Feiertag 14 - 18 Uhr
Bergshäuser Str. 1, 34123 Kassel

**Wir wünschen:
Frohe
Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr 2022!**

Neues vom BffL

Nun ist der Sommer auch schon wieder vorbei und wir dürfen auf schöne sonnige Herbsttage hoffen. Der Sommer war oft kühl und verregnet, aber trotzdem fanden einige Campinggäste den Weg zu uns auf unser schönes Vereinsgelände im Fischhausweg in Bettenhausen.

und Reckstangen. Hier können unsere Jüngsten spielen, toben, klettern, turnen und es kommt keine Langeweile auf.

Für den Herbst haben wir noch keine Veranstaltungen geplant. Wir hoffen, dass es nach der Entspannung der Corona Lage, bei den jetzt leider wieder steigenden Infektionszahlen, nicht wieder zu erheblichen Einschränkungen



Das vorbildlich gepflegte Gelände war die ganze Saison ein Ort der Erholung und Entspannung. Es wurde von unseren Mitgliedern und den Inhabern der Wohnwagenstellplätze ausgiebig genutzt.

Die beiden Beachvolleyballfelder waren auch in dieser Saison gut frequentiert. Ansonsten umfassen die Sportanlagen drei Tischtennisplatten, einen Basketballkorb und das Boulefeld. Ein Bolzplatz ist in Bau. Das beheizte Schwimmbaden lud auch bei kühleren Temperaturen zum Baden ein.

Für die Kinder gibt es den mit einem Sonnensegel beschatteten Sandkasten, eine Rutsche, Schaukeln, das kleine Karussell, die Gummihüpfbahn

kommt. Denn auch in der kalten Jahreszeit wird unser Vereinsgelände von einigen Wintercampern genutzt.

Ich wünsche Ihnen alles Gute für den kommenden Herbst und das wichtigste: bleiben Sie gesund!

Hartmut Zinn

Bund für freie Lebensgestaltung e.V.

Vorsitzender: Ralf Meider, 34125 Ks, Tel.

0561-50 34 88 80 / Vorsitzende: Jutta

Häupl, Schillstr. 14, KS, Tel. -5 51 28

E-Mail: bffl.kassel@t-online.de

Internet: www.bffl-kassel.com

Vereinsadresse (BffL Kassel): Fischhausweg 9, 34123 Kassel-Bettenhausen

Tel.: 0561-51 72 00 od. 0160-6 75 32 06

Tram 4/8, Bus 25/35, Haltest. Lindenberg

Evangelische Kirchengemeinde Waldau



Liebe Leserinnen und Leser von K-östlich,

mein Name ist Oliver Uth und nach der Wahl des Kirchenvorstandes am 24. Juni darf ich mich Ihnen als neuen Pfarrer der Evang. Kirchengemeinde in Kassel-Waldau vorstellen.

Ab September werden wir ins Pfarrhaus einziehen, auch wenn ich erst zum 1.10. beginnen kann. Aber meine Frau und meine jüngste Tochter Charlotte sind durch die Schule schon früher gefordert. Unsere drei älteren Kinder sind schon längst aus dem Haus, werden aber sicherlich durch Besuche immer mal wieder Leben ins Haus bringen.

Geboren wurde ich vor 53 Jahren in Limburg, aufgewachsen bin ich in Bayern und Baden-Württemberg, studiert und gearbeitet habe ich vorwiegend in Hessen, zuletzt aber war ich für sieben Jahren beurlaubt zum Dienst in der badischen Landeskirche als einer der Pfarrer der Evang. Stadtgemeinde Villingen in Villingen-Schwenningen. Und jetzt Waldau. Da ist für uns vieles neu. Auch wenn ich schon mal für sie-

ben Jahre in Sandershausen Pfarrer war, kann ich doch im Kasseler Osten weder Straßen noch Namen und (fast) keine Personen.

Und dennoch: Vor einigen Tagen haben wir das Pfarrhaus besichtigt. Als

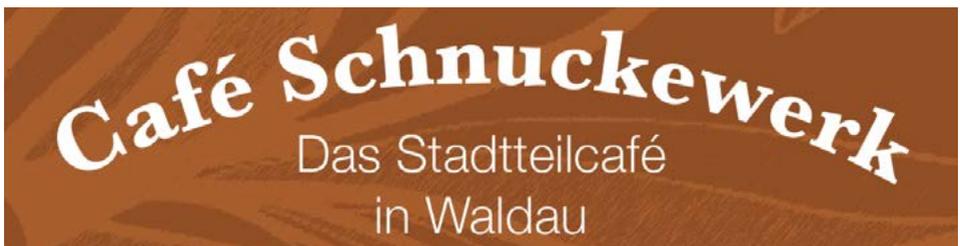
wir auf dem Hof im Gespräch waren, fuhr ein Auto vorbei und ich konnte kaum erkennen, wer da interessiert in unsere Richtung schaute. Mein zaghafter Gruß aber wurde mit freundlichem Lächeln und Winken beantwortet – und das hat gut getan und Mut gemacht.

Ich freue mich, wir freuen uns auf ein Kennenlernen, auf neue Kontakte und auf eine gute Zusammenarbeit und sind schon gespannt darauf, wie es ist, mit Ihnen hier zu leben, zu arbeiten und als Pfarrer für Sie da zu sein.

Herzliche Grüße, Ihr Oliver Uth

Evangelische Kirchengemeinde Waldau

Bergshäuser Straße 7
34123 Kassel



Orgelkonzert

Gottesdienst in Wort und Musik

Johann Sebastian Bach

Kleine Orgelmesse

am Reformationstag den
31.10.2021 um 17 Uhr

in der Kirche in Waldau, Bergshäuser Str. 4 in Kassel
Torsten Laux



Um frühzeitiges Erscheinen wegen Kontaktdatenaufnahme wird gebeten.

Änderungen wegen der aktuellen Coronalage sind zu beachten.

Eintritt frei- Spenden erbeten

therapiezentrum **nattler**

für physikalische anwendungen

Leipziger Str. 203–205 • 34123 Kassel • Tel.: 0561-5 67 54
www.praxis-nattler.de • Parkplätze vor und hinter der Praxis

krankengymnastik · podologie · med. fußpflege · osteopathie
klassis. massage · lymphdrainage · manuelle therapie · fango · pnf
hausbesuche · gerätetraining · bobath · kieferbehandlung-CMD

Maschinen-Verleih

zum Beispiel **Stemm- oder Bohrhammer,**
Winkelschleifer, Vertikutierer



EISEN-KRUG

Das Fachgeschäft für Heim- & Hand-
werker mit kompetenter Beratung!

Kassel-Bettenhausen
Leipziger Straße 114
Telefon: 0561-5 51 11
E-Mail: Eisen-Krug@arcor.de

Der schweigsame Gatte

Willy Hünnerscheidt (1912-2009)

Ich hatte eine gute Nacht,
nur einmal bin ich aufgewacht.
Dann schlief ich wieder ohne Sorgen
bis in den frühen Sonntagmorgen –
„Und wie hast du die Nacht verbracht?
War es für dich 'ne gute Nacht?“

„Ja, ja.“

Wir saßen an dem Frühstückstisch,
die Brötchen waren knusprig frisch,
Butter, Käse, 'ne ahle Wurst,
ein guter Kaffee für den Durst,
der Tisch war üppig, reich gedeckt –
„Hat dir das Frühstück auch geschmeckt?“

„Ja, ja.“

Wir machten unseren Morgengang
wie üblich an der Fulda entlang.
So mancherlei ist dort zu sehen,
die Leute, die zum Baden gehen,
die Boote fahren auf und ab,
ein Reiter prescht vorbei im Trab.
Die bunten Blumen wunderschön –
„Hast du die Blumen dort gesehen?“

„Ja, ja.“

Es nahte schon die Mittagszeit,
das Essen stand für uns bereit.
Kartoffeln, Rotkraut, Gänsebraten,
die Mahlzeit war recht gut geraten.
Du hast viel davon genommen –
„Ich hoffe, es wird dir bekommen.“

„Ja, ja.“

Und so, wie jeden Nachmittag,
das Brett schon auf dem Spieltisch lag.
Wir spielten Dame, Mühle, Schach,
ganz ohne Streit und ohne Krach –
„Ich habe heut' so oft gewonnen,
dein Spielglück ist total zerronnen.
Woran es wohl gelegen mag?
Du hattest heute einen schlechten Tag.“

„Ja, ja.“

Pünktlich nach dem Abendessen,
vorm Fernseher sind wir gesessen.
Nachrichten, Sport und schöne Reden,
das Wetter, wo die Stürme wehten,
dann Popmusik bis kurz nach Zehn –
„Jetzt wollen wir zu Bette geh'n.“

„Ja, ja.“

Sechs Mal hast du Jaja gesacht.
Wie hast du das nur hingebraht?
Sonst vier bis fünf Mal, heute sechse.
Erklär mir das! Bist du heute auf exe?

„Ja, ja.“

„Du bringst es auch nochmal auf Zehn.
Geduld, Geduld, es wird geschehn.“

„Ja, ja.“

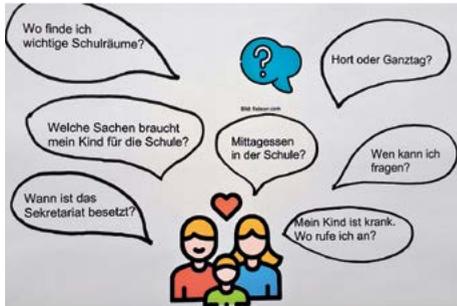
Willy Hünnerscheidt lebte seit 1956 in der Gartenstadt Eichwald. Ab dem Jahr 2000 fing er an zu dichten, weil er sich sein Gedächtnis erhalten wollte, denn er konnte während der letzten Lebensjahre kaum noch sehen und hören. Seine Ehefrau Anneliese (1923-2013) schrieb diese auswendig gelernten Gedichte dann nach seinem Diktat auf, damit der Sohnmann sie lese.



Familienbildung Aktive Eltern

Eltern-Hilfe-Pool an der Losseschule

Eltern unterstützen Eltern bei Fragen rund um den schulischen Alltag



Die Einschulung in die erste Klasse ist nicht nur für Kinder besonders aufregend. Auch für Eltern ist in der ersten Zeit in der Grundschule vieles neu und ungewohnt.

Oft tauchen kleine Hürden und Fragen auf, wenn es darum geht, sich im Schulalltag zurechtzufinden. Viele Fragen drehen sich um Informationen zu Wegbeschreibungen, Ansprechpartnern, Kommunikationswegen, Öffnungszeiten, Hausaufgabenorganisation, Schulstrukturen und Hort/Ganztag.

Um neuen Eltern den Schuleinstieg zu erleichtern, haben sich jetzt Eltern, die die Schule schon kennen, zu einem Eltern-Hilfe-Pool zusammengefunden. Der Eltern-Hilfe-Pool wird gemeinsam mit den Sozialpädagoginnen Stephanie Kruse (Losseschule) und Petra Koch (Familienbildung Aktive Eltern) geplant und organisiert. Die betei-

ligten Eltern möchten Ansprechpartner*innen sein und ihr Wissen mit anderen Eltern teilen. Sie waren z.B. beim ersten Elternabend dabei und haben schulische Informationen für Eltern mit verschiedenen Muttersprachen zugänglich gemacht. Auch bei der Einschulung standen sie für Fragen zur Verfügung. Wer beim Eltern-Hilfe-Pool mitmachen möchte, ist herzlich willkommen.



Kontakt:

Petra Koch

Kulturzentrum Schlachthof gGmbH
Familienbildung Aktive Eltern
Mombachstraße 12, 34127 Kassel
Telefon: 0561 220 712 514

p.koch@schlachthof-kassel.de

Stephanie Kruse

Sozialarbeit an Grundschulstandorten im
Rahmen des Pakts für den Nachmittag
Ganztagskoordinatorin Losseschule
Eichwaldstr. 68, 34123 Kassel
Telefon: 0561 53272

Stephanie.Kruse@schubs-ks.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung



Beim Vorbereitungstreffen bereiten wir uns auf Fragen zu Schulganztag und Mittagessen vor.



Bringdienst

Tel.: 05605-305350

Tel.: 05605-305351

Partyservice

Partyraum für 150 Gäste in Niestel!

Liefer- & Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag:

17:00-22:00 Uhr

Sonntag und Feiertag:

11:30-14:30 Uhr & 17:00-22:00 Uhr

Restaurant & Pizzeria

Wilhelm-Heitmann-Platz 2 • 34329 Nieste

Inhaber: Herr Gabria – Mobil: 0176-80393095

Indisches Restaurant Gabria Rangla Punjab



Witzenhäuser
Straße 17

34266 Niestetal
Ortsteil
Heiligenrode

Telefon:
0561-73 97 30 46



Unsere

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag:

11:30 – 14:30 Uhr

17:00 – 22:30 Uhr

Montag: Ruhetag

(außer es ist ein Feiertag)



FEG Kassel-Ost
geliebt • gefunden • gesandt



Weihnachtszeit – Kalenderzeit



Ab 17. Oktober sind an unserem Büchertisch wieder Kalender, Adventskalender, Geschenkartikel, CDs, Bücher, Bibeln, Dekoschilder, Post- und Faltkarten und vieles mehr für Kinder und Erwachsene in großer Auswahl erhältlich.



Besondere Öffnungszeiten:
Do., 12.10.21 von 16-19 Uhr
Di., 02.11.21 von 15-17 Uhr
Do., 18.11.21 von 16-19 Uhr
Di., 30.11.21 von 15-17 Uhr
Do., 09.12.21 von 16-19 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Das Team vom FEG-Büchertisch



Vor und nach jedem Gottesdienst kann nach Herzenslust gestöbert werden.



Außerdem gibt es besondere Öffnungszeiten. Hier besteht die Möglichkeit, mit genügendem Abstand und in Ruhe das Sortiment anzusehen und zu kaufen.

Wir laden gerne zu folgenden Veranstaltungen ein:

- Sonntag – 10:15 Uhr: Gottesdienst und Kindergottesdienste
- Mittwoch – 10:15 Uhr: Minimäuse-Spielkreis
- Freitag – 18:00 Uhr: Jugend 3:17

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost
34123 Kassel-Bettenhausen
Sandershäuser Straße 19
Pastor Christoph Staub
Tel.: 0561-3149661
Fax.: 0561-3149662
E-Mail: christoph.staub@feg.de
Inet: www.kassel-ost.feg.de



Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen e.V.



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Vereinsmitglieder,

nach zwei coronabedingten vergeblichen Anläufen ist es uns jetzt endlich gelungen, am Dienstag, dem 10. August eine **Jahreshauptversammlung** durchzuführen. Für die Überlassung der Räumlichkeiten sind wir der „Freien evangelischen Gemeinde Kassel-Ost“ sehr dankbar. Im Agathof hätte der Platz wegen der Abstandsregelung nicht ausgereicht.

Turnusgemäß standen diesmal auch **Neuwahlen** an, durch die auch deutliche Änderungen vor allem im geschäftsführenden Vorstand eingetreten sind. Ich bin nach 16 Jahren Vorstandarbeit **auf eigenen Wunsch** aus dem Vorstand ausgeschieden.

Vielleicht wundern Sie sich, dass am Ende dieses Artikels doch mein Name

erscheint. Ich bin aber vom neuen Vorstand gebeten worden, weiterhin die Artikel **Kassel-Bettenhausen e.V.** fürs Stadtteilemagazin „Kassel – östlich der Fulda“ zu schreiben und komme dieser Bitte gern nach. Auch bleibe ich dem Chor als aktiver Sänger treu.

Das Ergebnis der Neuwahlen:

Der neue **geschäftsführende** Vorstand besteht aus

der 1. Vorsitzenden Elvira Meise, dem 2. Vorsitzenden Jörg Märschenz, dem 1. Schriftführer Joachim Gärtner und – wie bisher – der 1. Kassiererin Hildegard Pennewitz.

Dem **erweiterten** Vorstand (Beirat) gehören an:

2. Schriftführerin Annemarie Hommel,
2. Kassiererin Dagmar Zach,
1. Notenwartin Marianne Krohn,
2. Notenwartin Marit Schummer.



Der Vorstand v.l.n.r.: Elvira Meise, Jörg Märschenz, Hildegard Pennewitz, Joachim Gärtner.

Zu Kassenprüfern wurden Helmut Wendland und Bettina Waitz gewählt. Ich wünsche dem amtierenden Vorstand und dem Beirat viel Erfolg bei seiner verantwortungsvollen Aufgabe, unseren 160 Jahre alten Traditionsverein in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.

Seit Ende August finden im Stadtteilzentrum Agathof wieder jeden Dienstag um 19:30 Uhr die regulären Chorproben statt mit allen vier Stimmen (SOPRAN, ALT, TENOR, BASS). Alle Teilnehmer sind vollständig eingepflegt.

Eine **Vorschau** auf die Monate Oktober bis Dezember 2021 kann zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieses Magazins leider nicht gegeben werden, da hierzu noch Überlegungen im Gang sind.

In der Zeit von Oktober bis Dezember 2021 kann niemand von unseren Mitgliedern einen runden oder halbrunden Geburtstag begehen.

Unseren Kranken wünschen wir von Herzen eine baldige Genesung.

„**Singen macht Freu(n)de**“, unter diesem Motto trifft sich unser Chor **jeden Dienstag von 19:30-21:00 Uhr** zu seinen Übungsstunden unter der Leitung von Marina Brumm im Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48, Kassel-Bettenhausen, Tramlinien 4 und 8 bis Haltestelle Kirchgasse.

Die Termine unserer Chorstunden werden jeden Montag in der HNA unter der Rubrik „Vereine“ veröffentlicht.

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!

Sie können sich auch unter der E-Mail-Adresse elvira-meise@t-online.de mit uns in Verbindung setzen.

Die Termine unserer **öffentlichen Auftritte** und weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.agathof.de (Angebote/Bildung und Kultur/Gemischter Chor) und Wissenswertes über unsere 160-jährige Geschichte unter www.erinnerungen-im-netz.de (Organisationen/Vereine).

Auch finden Sie uns unter www.saengerkreis-kassel.de (Chöre Sängerkreis Kassel/ Kassel-Stadt) und unter www.kulturnetz-kassel.de (Kulturtopografie, Übersicht, Musik, Gemischter Chor 1861 KS-Bettenhausen e. V.).

Für unsere Mitglieder besteht auf dem Weg zu den Chorproben und unseren öffentlichen Auftritten sowie dem anschließenden Heimweg eine Unfallversicherung.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern eine schöne Zeit, vielleicht bei Spaziergängen in der freien Natur im herbstlichen Wald.

Wir haben in der vergangenen schweren Zeit zusammengehalten und werden es weiter tun. Bleibt gesund!

Herzliche Grüße
Dietmar Pfütz

Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen e.V.

1. Vorsitzende:

Elvira Meise

Ludwig-Mohr-Straße 3a

34119 Kassel

Tel.: 0561-77 61 96

E-Mail: elvira-meise@t-online.de

2. Vorsitzender:

Jörg Märschenz

Ludwig-Mohr-Straße 3a

34119 Kassel

Tel.: 0561-77 61 96

Geschwister-Scholl-Haus



Sommerferien im Geschwister-Scholl-Haus

Rückblickend auf sechs Wochen Sommerferienprogramm 2021 im Geschwister-Scholl-Haus, gab es einige abenteuerliche Ereignisse, die wir gemeinsam mit Kindern & Jugendlichen erleben durften.

In der ersten Woche spielten wir Mini-golf im Au Garden und machten eine wilde Wasserschlacht im Garten des Geschwister-Scholl-Hauses.



Ein schönes Erlebnis war auch die Besichtigung der Honigmanufaktur von Victor Hernández, wo alle viel lernen konnten und ihren selbst abgefüllten Honig im Glas mit nach Hause nehmen konnten.

Bei der Fahrt zum Bio-Bauernhof Till Döring in Wabern, haben die Kinder nicht nur Spaß mit den Tieren auf dem Bauernhof gehabt, sie konnten auch ihr eigenes Gemüse vom Feld ernten, dieses zubereiten und anschließend natürlich essen.

Popcorn und Getränke gab es für viele begeisterte Zuschauer bei einem weiteren Highlight, dem großen Kinoabend in der Halle im Geschwister-Scholl-Haus.

Ein außergewöhnlich schöner Ausflug führte uns zur Lamatherapie Ahnatal, wo wir mit den Lamas Henry und Pelé eine



Wanderung über Feldwege rund um Heckershausen unternahmen. Zuvor lernten wir auf der Weide, uns auf die Tiere einzulassen, und unter Anleitung der Heilpraktikerin Claudia Scheffler die Lamas eigenständig zu führen.



Für unsere teilnehmenden Kinder war dies ein ganz besonderer Tag. Im Verlauf der Ferien unternahmen wir weitere Ausflüge ins Grüne und waren an jedem Tag mit besonderen Aktionen,

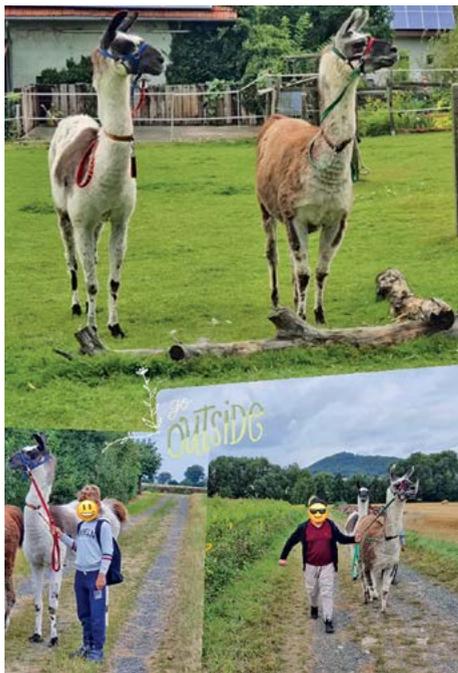


Angeboten und Spielmöglichkeiten für Kinder- und Jugendliche da. Jetzt steht der Herbst vor der Tür und wir freuen uns wieder auf eine spannende Zeit.

Auch in den Herbstferien wird es bei uns im Geschwister-Scholl-Haus wieder ein neues Ferienprogramm geben, bis dahin sind wir in unserer Hausöffnung täglich für euch da.

Das Wochenprogramm findet ihr im Inet wie im grünen Kasten angegeben.

Matthias Vogt



Geschwister-Scholl-Haus

Kinder- und Jugendförderung
der Stadt Kassel, Dormannweg 29,
34123 Kassel, Tel.: 0561-57 19 30
Frau Adam

E-Mail: monique.adam@kassel.de

Frau Nadgm-Araghi

E-Mail: Sarah.Nadgm-Araghi@kassel.de

Herr Vogt

E-Mail: matthias.vogt@kassel.de

Inet: www.kassel.de

Instagram-Account: [gsh_34123](https://www.instagram.com/gsh_34123)

Klaus Brethauer

Meisterbetrieb im
Installateur- und Heizungsbauerhandwerk

Optimierung von Heizungsanlagen

Gas- & Wasserinstallationen

Badinstallationen

Energieberatung

Solar- und Fest-
brennstoffanlagen

Öltankanlagen

Kundendienst



Wasser, Wärme und mehr ...

... seit 1998 immer freudig am Werk ...

Osterholzstraße 36 • 34123 Kassel-Bettenhausen

Tel.: 0561-51 34 09 • Fax: 0561-51 93 25

E-Mail: email@brethauer-heizung.de

Grundschule Eichwäldchen



Juchhu wir haben einen „Schnuckegarten“!

Am Montag, dem 12. Juli 2021, ging es endlich los an der Grundschule Eichwäldchen.

Nach fleißiger Vorarbeit der Firma Gärtnermeister Joachim Martens, konnten die Abgänger der Klasse 4a und 4b den „Schnuckegarten“ für Menschen und Insekten bepflanzen. Mit viel Spaß und toller Pflanzenkunde von Herrn Martens und Herrn Walter ging es ans Werk. Die Kinder pflanzten Himbeeren, Blaubeeren, Colaminze, Erdbeerminze, Schnittlauch und einen Schattenmorellenbaum zum Schnucken. Natürlich wurde auch sofort alles probiert.

Für unsere Insekten wurde Sommerflieder / Schmetterlingsflieder, Dahlien, Lavendel, Kapkörbchen, Sonnenblumen

und verschiedene Sommerstauden gepflanzt, sodass wir hoffentlich bald tolle Insekten erkunden können. Auch die bemalte Steinschlange wurde im „Schnuckegarten“ untergebracht!

Am Ende haben unsere Abgänger noch ihre Namen auf kleinen Pflanzschildern hinterlassen, sodass sie eine großartige Erinnerung haben, wenn sie an der Grundschule Eichwäldchen vorbeikommen. Wir wünschen euch viel Spaß an euren weiterführenden Schulen.

Nächstes Jahr werden wir noch mehr zum Schnucken pflanzen, aber dieses Jahr war es leider zu spät dafür.

Wir bedanken uns herzlich bei der Firma Gärtnermeister Joachim Martens, ohne deren Unterstützung dieses Projekt nicht möglich gewesen wäre.

Anke Nöchel



Hafentreff / i-Punkt

Endlich auch ein „Treffpunkt Bewegung“ in der Unterneustadt

Das Projekt Treffpunkt Bewegung des Sportamtes Kassel bringt Menschen zusammen und nach draußen.

Seit dem 5. Juli findet sich jeden Montag um 15:30 vor dem Hafentreff Unterneustadt des Diakonischen Werks Region Kassel eine Gruppe Senior*innen zusammen, um unter qualifizierter Leitung Spaziergänge durch die Unterneustadt und gleichzeitig sportliche Übungen zu absolvieren. Neben den gesundheitlichen Vorteilen erfreut man sich hier auch einer fröhlichen Stimmung in einer offenen und freundlichen Gruppe.

Am 5. Juli 2021 wurde das Angebot in der Unterneustadt feierlich eröffnet. Anwesend waren Mechtild Meyer-Kluge (Diakonisches Werk Region Kassel), Teilnehmer*innen des Hafentreffs (auf dem Bild Brigitte Kreyer), die sportliche Leitung des Projekts im Hafentreff, die Ortsvorsteherin der Unterneustadt Kerstin Linne, Dr. Andrea Fröhlich (Sportamt Kassel), Miriam Abele (Diakonisches Werk Region Kassel) und Kiara Dittmar (Sportamt Kassel). Auch

Bürgermeisterin Ilona Friedrich hat das Projekt seither schon besucht.

Jeder, der sich gerne für neue soziale Kontakte öffnen möchte oder sich antriebslos fühlt, ist herzlich eingeladen, an dem kostenlosen Angebot teilzunehmen. Motivierte Instrukteure leiten eine Reihe von Übungen an und unterstützen Teilnehmende bei jedem Schritt auf dem Weg. Abhängig von den Corona-Inzidenzen werden die Übungen von einem Spaziergang durch den Stadtteil begleitet oder an Ort und Stelle im Schleusenpark durchgeführt. Auch weitere Corona-Sicherheitsmaßnahmen werden während der Spaziergänge eingehalten. Diese umfassen das ständige Einhalten von drei Metern Abstand, eine eingeschränkte Besucher*innenzahl und eine abgeänderte Version des Spaziergangs.

Nähere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0561-506999-50. Auf der Seite [Treffpunkt Bewegung | documenta-Stadt Kassel](#) unter www.dw-region-kassel.de/hafentreff finden Sie Übungsvideos für Zuhause sowie alle Treffpunkte Bewegung der anderen Stadtteile.



Hafentreff / i-Punkt



Kinder- und Jugendangebote:

Hafen17 – Treff für Kinder

Mittagstisch und Betreuung:
Mo- Fr 11:30 -14:30

Workshop-Angebote Im Hafentreff:

Mo 14:30 - 16:00

„Cool Girls‘ Mädchengruppe

Di 14:30 - 16:00

Freie Kunst und Musik

Mi 14:30 - 16:00

„Jungs-Club‘

Do 14:30 - 16:00

„Kreativ‘ Basteln, Malen, Nähen



Interkulturelle Familienangebote:

Montag:

15:30 – 16:30

Treffpunkt Bewegung

16.00 – 18.00 Uhr

„Nadel und Faden“ kreative Nähwerkstatt (auch für Anfänger)

Dienstag:

15:00 – 16:30

Sprechstunde für Ihre Ideen und Fragen

Mittwoch:

16:00 – 18:00

Internationales Kaffee- und Teetrinken

Donnerstag:

16:00 – 18:00 – Eltern-Kind-Treff

17:30 – 19:00 Uhr

Yoga gegen Spende

Freitag:

15:00 – 17:00 – Seniorentanz

Für die Hygiene während der Veranstaltung ist gesorgt. Die Teilnahme erfordert Datenerfassung zum Infektionsschutz.

Einige Veranstaltungen finden nicht in den Ferien statt.



Diakonisches Werk Region Kassel
Fachgebiet Bildung und Begegnung
i-Punkt

Sonja Kowald, Tel.: 0561-70 97 42 15

Sonja.Kowald@dw-region-kassel.de

Hafentreff

Hafenstraße 17, 34125 Kassel

Miriam Abele, Tel.: 0561-50 69 99 51,

Mobil: 0152-09 23 08 21, E-Mail:

Miriam.Abele@dw-region-kassel.de

www.dw-region-kassel.de/rat-und-hilfen/offene-treffpunkte-und-diakonie-vor-ort/hafentreff-unterneustadt/

Hafen17 / Kinder-Kunst-Haus

Hafenstraße 17, 34125 Kassel

Olga Galjan, Tel.: 0561-50 69 99 50 / 40

Email: hafen@dw-region-kassel.de

Spendenkonto (Zweck: 'Hafen 17'):

Kreditgenossenschaft e.G.

BLZ 52060410, Konto 1554

BIC: GENODEF1EK1

„Einfach Spitze, dass du da bist!“

Dieses Kinderlied von Daniel Kallauch ist einer unserer wichtigsten „Schulsongs“ an der Johann Hinrich Wichern Grundschule, denn das Lied spiegelt das Anliegen der Schule wider: Kindern sagen und zeigen, dass sie einzigartig und wertvoll sind.

gewinnen können. Dabei spielt der christliche Glaube eine wichtige Rolle – das Vertrauen, dass Gott versprochen hat uns zu lieben und bei uns zu sein. Mit dem oben genannten Lied begrüßte das Schulteam die 20 neuen Erstklässler nach den Sommerferien.



Mit den Schülerinnen und Schülern zusammen entdecken wir ihre Talente und Fähigkeiten und arbeiten an Herausforderungen, sodass sie Lebensmut, Selbstvertrauen und Zuversicht

Leider konnte die 4. Klasse, die Patenklasse, auf Grund der Coronabeschränkungen nicht persönlich in den beiden Gottesdiensten dabei sein, allerdings stellten sich die Viert-Klässler





ihren Patenkindern in einer kurzen, persönlichen Videobotschaft vor. Frau Becker, die Klassenlehrerin der 4ten Klasse, verdeutlichte anhand der

Kindergeschichte „Hummel Bommel“ (von Maité Kelly), wie wichtig es ist, sich nicht von Selbstzweifeln oder den Bedenken der anderen aufhalten zu lassen. Es braucht Mut neue Dinge auszuprobieren, aber nur so entdecken wir, was wir alles können oder auch noch lernen können.

Anschließend an die Geschichte und das Überreichen der wieder einmal beeindruckenden Schultüten kam jede Familie zu einem Segentisch. So konnte Abstand gewahrt werden und doch jedem persönlich Gottes Schutz und Segen zugesprochen werden.

Johann Hinrich Wichern Schule
 Staatlich genehmigte Grundschule /
 Freie Christliche Schule Kassel
 Erlenfeldweg 37, 34123 Kassel
 Tel.: 0561-400 65 04 / 0561-49 21 91
 Inet: www.wichern-schule-kassel.de

Familie Faulstich

Forstbachweg 47
 34123 Kassel

Telefon: 05 61-51 51 73

Telefax: 05 61-5 19 06 90

E-Mail: edeka.faulstich@aol.de

Montag-Samstag 7⁰⁰-21⁰⁰ Uhr



Lieferservice

Wir ♥ Lebensmittel.



Liebe Gemeindemitglieder und Freunde der Pfarrei St. Antonius von Padua

am 15. August haben die Salesianer Pater Polkowski und Pater Pajewski ihren letzten Gottesdienst in unserer Gemeinde gefeiert. Nun betreuen Pfarrer Martin Gies und Pfarrer Thomas Meyer unsere Kirchengemeinde.

Emmaus – Gemeinschaft als Zukunftsgestalt der Jesus Bewegung als Einflussbereich Gottes, als Reiches Gottes in der Welt, wie Jesus es gemeint hat.

Liebe Gemeindemitglieder der Pfarrei St. Antonius von Padua, liebe Geschwister der evangelischen Gemeinden!

Wir, Pfr. Thomas Meyer und Pfr. Martin Gies, haben uns zu einer Weggemeinschaft, zu einem gemeinsamen Leben, entschieden.

Gemeinsam Leben heißt für uns in der Tradition des Emmaus – Evangeliums (Lk , 24,13-25)



Das Leben teilen, wie es sich uns gezeigt hat und die Erfahrungen einander anvertrauen.



Gottes Wort teilen, so wie es uns anspricht, um aus seiner Weisheit und Hoffnung zu leben.



Im Teilen des Brotes, den auferstandenen Christus empfangen, der sich uns als die verbindende Mitte zu erkennen gibt und in uns übergeht.

Das Pfarrhaus in Johannes Bosco, Lohfelden, wollen wir als einen Lebensort gestalten, wo Menschen eingeladen

werden, an dieser Spiritualität teil zu haben und im Miteinander einzuüben.

Wir sind überzeugt, dass sich die Kraft des Heiligen Geistes unter den Menschen entfalten wird, die sich für einen Lebensstil im Geiste Jesu entscheiden. Unsere Hoffnung ist, dass wir ein Beispiel geben können, wie an den verschiedenen Kirchorten unserer Großgemeinde St. Antonius von Padua Emmaus-Gemeinschaften entstehen können. Gemeinschaften, die Jesus Christus und seiner Botschaft vom Reich Gottes in der spirituellen Kraft der Güte, der Barmherzigkeit, der Lauterkeit und Ehrlichkeit, der Entschiedenheit und Schönheit Christi in ihrer Person ein Spiegel werden wollen, der durch den Blick in diesen Spiegel zur Begegnung und Beziehung wird, die in Menschen die Sehnsucht nach dem Gott der Liebe, Güte, Lauterkeit, Entschiedenheit und Schönheit weckt.

Unsere Hoffnung ist, dass viele Menschen in unseren Gemeinden in wachsender Verbundenheit mit unseren evangelischen Geschwistern bereit sind, die nächsten Jahre einen Weg miteinander zu gehen, auf dem wir ein tragfähiges Vertrauen zueinander, zu Jesus Christus und dem Heiligen Geist in treuer Verbundenheit einüben. Einander auf dem Weg treu zu bleiben auch dann, wenn Widerstände, Zweifel und Missverständnisse sich in den Weg stellen. Sie sind uns auf dem Weg zum Ziel aufgetragen, im Geist Jesu Christi und im Blick auf Jesus Christus bewältigt zu werden.

Ob wir das Ziel einer geschwisterlichen, glaubwürdigen Jesusbewegung in unserer Zeit erreichen, hängt nicht von der Geschwindigkeit ab, sondern da-

von, ob die Richtung stimmt. Erwarten wir deshalb keine „schnellen Erfolge“, sondern achten wir darauf, ob bei all unserem Tun und Lassen, die Richtung stimmt. Die Richtung aber ist nicht der liebe Gott, sondern der Gott der Liebe, der in Jesus Christus der Bruder aller Menschen geworden ist bis hinein in Leiden, Sterben und Auferstehung. In Jesus Christus gehören Licht und Dunkel, Konflikt und Frieden, Schuld und Versöhnung, Krankheit und Tod zum Leben in der Gemeinschaft mit dem Dreieinigen Gott auf dem Weg hin zur

Auferstehung. Durch ihn und auf ihn hin ist alles geschaffen. Alles hat in ihm Bestand (Kol 1,16). In dieser tiefen Zuversicht freuen wir uns, gemeinsam Emmaus-Wege zu gehen.

Thomas Meyer Martin Gies

**Katholische Kirchengemeinde
St. Antonius von Padua – Kirchorte:
St. Andreas, St. Kunigundis,
St. Johannes Bosco, St. Heinrich**
Ochshäuser Str. 40, 34123 Kassel
Tel.: 0561-51 26 70, E-Mail:
pfarrei.ks-antonius@bistum-fulda.de
Homep.: www.st-antonius-kassel.de

Mein Pflegedienst für alle Fälle



Wir versorgen Sie zu Hause und stützen Sie in allen Lebenslagen. Rufen Sie uns einfach an!

Caritas Sozialstation Kassel Ost

Ochshäuser Str. 1 | 34123 Kassel

0561-572760



Sozialstationen

DEN ENTDECKERGEIST HABEN
SIE VON IHREN ELTERN.



DIE SPANNENDEN ORTE
DAZU FÖRDERN WIR.



Rückenwind ist einfach.

Wenn man gemeinsam neue Welten erkunden kann.

Wenn's um Geld geht



Kasseler
Sparkasse

www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de



und Elterngerecht zu vermitteln, ohne dabei den erhobenen Zeigefinger zu benutzen, oder Zucker grundsätzlich zu verteufeln sind hierbei die größte Herausforderung der Erzieher*innen. Umso mehr freuen wir uns nun über die Anerkennung unserer Bemühungen in Form dieses Prädikatssiegels!

**Stefanie Rennert für
das Kinderhaus Waldau**

Kinderhaus Waldau

Träger: Stadt Kassel
Breslauer Straße 51A, 34123 Kassel
Telefon: 0561-57 14 38

E-Mail: kinderhaus.waldau@kassel.de

Öffnungszeiten: variieren zurzeit
Betreuungsangebote: Kita, Grund-
schulkinder, Hort – variieren zurzeit
Aufnahmealter: ab 3 Jahre
Betreuungsalter: bis 10 Jahre

für Jung & Alt
1a fit
www.1-a-fit.de

Fitness – Lifestyle - Gesundheit

Leipziger Str. 149 – 34123 Kassel
Tel: 0561 820 828 58

täglich 6 – 24 h

Lehmann's Lädchen

KIOSK

Wir bieten an:

Postfiliale, DHL Paketshop
Lotto, Rubbellose
Reinigung
Zeitschriften
Fax und Kopien
Tabakwaren
Getränke, Coffee to go
Süßigkeiten
Bekleidung für Frauen
Counfunga Manufaktur, Geschenkartikel
Staubsaugerzubehör, geeignet für Vorwerk

Yvonne & Andreas Lehmann

Forstbachweg 41
34123 Kassel

Tel. 0561 / 2020095

E-Mail: lehmanns.laedchen@web.de

Öffnungszeiten:

Montag : 8.00 - 13.00
Dienstag : 8.00 - 13.00 , 15.00 - 18.00
Mittwoch: 8.00 - 18.00
Donnerstg: 8.00 - 13.00 , 15.00 - 18.00
Freitag: 8.00 - 18.00
Samstag : 8.00 - 13.00

Das Lädchen für Jedermann

Kulturfabrik Salzmann e. V.

Kulturfabrik Salzmann e.V.
im Exil in der Ersatzspielstätte
am Kupferhammer, Leipziger
Straße 407, 34123 Kassel,
Tel. 0561-57 25 42

Kartenreservierung:

www.kulturfabrik-kassel.de

info@kulturfabrik-kassel.de

YouTube-Kanal:

[kulturfabrik-salzmankassel](https://www.youtube.com/kulturfabrik-salzmankassel)

Facebook:

[Kulturfabrik Salzmann](https://www.facebook.com/KulturfabrikSalzmann)

Für die Veranstaltungen ist eine Voranmeldung / Kartenreservierung unbedingt erforderlich, sofern Präsenzveranstaltungen wieder möglich sind.

Aufgrund des Infektionsgeschehens können kurzfristige Änderungen eintreten. Aktualisierte Informationen finden sich unter www.kulturfabrik-kassel.de und / oder in der Tagespresse.

Transkulturelles Musikprojekt

Salonmusik aus dem Sandershaus

Jeden Montag | 17.30 – 19.30 Uhr
im Sandershaus, Sandershäuser Str. 79

Interessierte Musiker*innen sind eingeladen, regelmäßig gemeinsam zu musizieren und zu experimentieren. Verschiedene Instrumente sind vorhanden, können aber auch mitgebracht werden.



Fr 01.10.21 – LOWFIELD

Beginn: 20 Uhr | Einlass: 19 Uhr

Eintritt: 10 € | ermäßigt: 6 €



LWFLD ist eine einzigartige Indie-Rock Band aus Kassel, die für energiegeladene Liveshows und tanzbare Ohrwürmer steht. Im September 2019 veröffentlichte sie ihre erste EP „Lowfield“. Nach einer personellen Umbesetzung im Jahr 2021, entwickelte die Band um Lenni Kraus und Christoph Dubbel einen neuen Sound, der inspiriert ist von Künstlern wie YUNGBLUD, Machine Gun Kelly und den Leoniden. Ende März erschien mit der Single „Bleeding“, der erste Song der neuen EP.

Sa 02.10.21 – SIX 5 ZERO

Beginn: 20 Uhr | Einlass: 19 Uhr

Eintritt: 10 € | ermäßigt: 6 €

SIX 5 ZERO aus Nordhessen begeistert mit bester handgemachter Live-Musik von den 80-er Jahren bis heute. Durch über 20 Jahre Bühnenerfahrung bringen die fünf Musiker Spaß



und Leidenschaft auf jede Bühne: Kevin Liebetrau, Jay Whaley, Mike Amtor, Tobias Nuhn und Torsten Armbröster. Im Gepäck haben sie Rock und Pop-Songs von Bon Jovi, den Toten Hosen, Billy Idol, Linkin Park oder den Sportis.

So 03.10.21 – 14-18 Uhr
Kram- & Vielmarkt Bettenhausen
Dorfplatz Alt-Bettenhausen
Eintritt frei

Das B-Netz richtet auch in diesem Jahr den erfolgreichen Kram- & Vielmarkt aus. Besucher*innen können sich auf nichtkommerzielle Flohmarktstände, auf ein Kinder- und Kulturprogramm und auf kleine Köstlichkeiten freuen.

Vorausgesetzt, die Pandemiesituation und die dann geltenden Abstands- und Hygieneregeln lassen es zu. Alternativer Durchführungsort ist der Biergarten des Sandershauses.

Info und Kontakt: info@netzwerk-bettenhausen.de oder Telefon Stadtteilzentrum Agathof: 0561-572482
www.netzwerk-bettenhausen.de

Fr 08.10.21 | 17 – 19 Uhr
Didgeridoo-Workshop
 Teilnahmegebühr: 10 € | ermäßigt: 6 €
 Leitung: Mario Gruhn.
Bitte Voranmeldung.



Mario Gruhn

Das Didgeridoo ist ein obertonreiches Blasinstrument und gilt als traditionelles Musikinstrument der nordaustralischen Aborigines. Es bietet ungeahnte Möglichkeiten, die eigene Kreativität zu entdecken und die Kreisatmung zu trainieren. Neben dem Erlebnis des gemeinsamen Musizierens bietet der Workshop jede Menge an individueller

Unterstützung. Falls kein eigenes Instrument benutzt wird, stehen leihweise Übungs-Didgeridoos zur Verfügung. www.mariogruhn.de
Weiterer Termin: Fr 03.12.

Fr 08.10.21 | 19 – 20.30 Uhr
Trommelworkshop-westafrikanisch
 Teilnahmegebühr: 10 € | 6 €
Bitte Voranmeldung.



Trommelmeister Ibs Sallah.

Foto: Kasseler Sparkasse

Trommeln ist eine der elementarsten Formen des musikalischen Ausdrucks. Es fördert Rhythmusgefühl, Kreativität

und die Konzentrationsfähigkeit. Der Workshop vermittelt Kenntnisse über Elemente westafrikanischer Rhythmen. Die erlernten Schlagtechniken erzeugen Klänge, die zu den ersten gemeinsam gespielten Grooves führen. Eingeladen sind alle, die Spaß an afrikanischer Kultur haben und gerne in der Gruppe musizieren. Für alle Alters- und Lernstufen geeignet.

Leitung: Trommelmeister Ibs Sallah.

www.ibssallah.com

Weiterer Termin: Fr 03.12.

Fr 08.10.21

Jam Jam Fallobst-Session

Beginn: 20 Uhr | Eintritt frei

Alle, die Lust auf Live-Musik haben, sind herzlich eingeladen. Bands, Solistinnen und Solisten aller Musikrichtungen können die offene Bühne für wechselnde 20-Minuten-Sets nutzen.



Die Backline steht – inkl. Schlagzeug, Git. Amps, Keyboard, einem Bass einer Gitarre. Sonstige Instrumente bitte mitbringen. Kurze Umbaupausen.

Weitere Termine: Fr 12.11. | Fr 03.12.

Fr 15.10.21

Sterne des Ostens

3. Kasseler Liederfestival

Beginn 20 Uhr | Einlass: 19 Uhr

Eintritt: 10 € | ermäßigt: 8 €



Mit Veronika Blum (KS) - Daniel Hofmann (KS), Frau Pauli (Gö) Magnus Ernst mit Band „Rathmann“ aus Nordhessen

Sa 16.10.21

Factory Music Club

Beginn: 21 Uhr | Eintritt: 5 €

Ein schöner Abend in wunderbarer Umgebung beim analogen musikalischen Kaminfeuer.

Ausgesuchte Musik jenseits des Mainstreams.

Es geht um Synthpop, New Wave, Dark Disco, Eighties, Indiepop, New Wave, House. Kuratiert und durch die Nacht begleitet von Bernd Kuchinke, ein bekannter Name in der Kasseler Musik-Szene. A Journey into Sound!

Weitere Termine: 13.11. und 11.12.



Bernd Kuchinke

Fr – Sa 22.|23.10.21

Going home

Tanz-Performance

mit Dalia Velandia und Florian Pfaar

Beginn: 20 Uhr | Einlass 19 Uhr

Eintritt: 12 € | ermäßigt: 8 €



Das Projekt „Going home“ ist eine interdisziplinäre Zusammenarbeit der in Kassel lebenden kolumbianischen Tänzerin und Choreografin Dalia Velandia und dem Künstler und Musiker Florian Pfaar.

Die Performance wird sich in einer künstlerischen Auseinandersetzung mit der Frage nach der Identität aus unseren unterschiedlichen kulturellen Hintergründen in unserer globalisierten Gesellschaft entwickeln. Identität, die mit Grenzerfahrungen, mit Grenzterritorien im weitesten Sinne verbunden ist.

Fr 29.10.21

Frollein Motte (HH) |

Puka in the closet (KS)

Beginn: 20 Uhr | Einlass: 19 Uhr

Eintritt: 14 € | ermäßigt: 10 €

Ob laut oder leise – immer mit dem Herzen. Dieses Versprechen haben sich „Das Frollein“ und Motte ge-



ben, als sie 2007 ihre ersten gemeinsamen Songs unter dem Bandnamen beige erschufen.

Geleitet vom Takt und Gefühl des Herzens wurden verschiedenste Songs kreiert, so dass kein Album dem anderen gleicht.

Dies scheint auch, neben der charismatischen Stimme und Bühnenpräsenz des „Frolleins“, der Grund für den Erfolg der zu sein.

Puka in the closet ist Punk-Rock im folkigen Klangkorsett!

Die 2017 in Kassel gegründete Band performt mit ihren sechs Mitgliedern eigene Songs in englischer Sprache, garniert mit einigen Covern. In Sachen musikalischer Einflüsse wird Vielfalt großgeschrieben.

Sa 30.10.21

Colorado Five

Beginn: 20 Uhr | Einlass: 19 Uhr

Eintritt: 10 € | ermäßigt: 6 €

Seit 1984 begeistern Colorado Five mit einer Mischung aus eigenen Songs in deutscher Sprache und klassischen Country- und Westernsongs in englischer Sprache.

Fr 26.11.21

83. Slamrock Poetry Slam mit Felix Römer

Beginn: 20 Uhr | Einlass: 19 Uhr
Eintritt: 10 € | ermäßigt: 6 €



Slampoet und Moderator Felix Römer.

„Poetry Slam ist Rock ‘n’ Roll für Unmusikalische“, sagt Felix Römer, „ein literarischer Wettkampf, bei dem Geschrienes auf Geflüstertes trifft. Fünf Minuten Zeit – selbstverfasste Texte – keine Requisiten – keine Kostüme. Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwünscht!“

Moderation: Felix Römer.

Anmeldung für Mitwirkende:

mail@felixroemer.de

Gefördert vom Hess. Ministerium
für Wissenschaft und Kunst im
Rahmen des Kulturpakets 2 des
Landes Hessen und unterstützt
durch Diehl+Ritter/Ins Freie!

INS FREIE!

HESSEN



Ein Programm des Hessischen
Ministeriums für Wissenschaft
und Kunst

DIEHL +RITTER

Sa 27.11.21

Speed Chicken



Nachdem das Kasseler Rock ‘n’ Roll Trio „Speed Chicken“ bereits im vergangenen Jahr pünktlich zum Advents-Lockdown ihren Weihnachts-Song „On Christmas Eve“ auf einer Vinyl 7“-Single herausbrachte folgt dieses Jahr endlich die Release-Party.

Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt.

Die Veranstaltungen werden mit Abstand und Bedacht durchgeführt.

Kulturfabrik Salzmann e.V.

Postfach 31 02 65

34058 Kassel

Tel. 0561-57 25 42

www.kulturfabrik-kassel.de

E-Mail: info@kulturfabrik-kassel.de

Infos zur Salzmannfabrik:

www.rettetsalzmann.wordpress.com



Physiotherapie

Toni Pflugmacher

www.physiopflugmacher.de



Manuelle Lymphdrainage ●

● Eis- und Elektro-Therapie

Bindegewebssmassage ●

● Fango-Paraffinpackungen

Kinesiotaping ●

● Hausbesuche

Rückenfit ●

● Laser-Therapie

Rückenschule ●

● Dorn-Methode

Krankengymnastik am Gerät ●

● Herz-Kreislauf-Therapie

● Fußreflexzonenmassage

Zugelassen
zu allen
Kassen

Stegerwaldstr. 1 A • 34123 Kassel-Forstfeld

Telefon: 0561-5 102202

Sanitätshaus
ZUBER GmbH
Orthopädie- & Rehathechnik &
Co. KG

Leipziger Straße 155 · 34123 Kassel-Bettenhausen
mzuber9423@aol.com · www.sanitaetshaus-zuber.de

**Prothesen, Orthesen, Korsette, Mieder,
Bandagen, Kompressionsstrümpfe,
Einlagen, Sitzschalen, Pflegebedarf,
Rehabilitationsmittel, Krankenfahrzeuge.**

Öffnungszeiten

Mo - Fr 8.00 bis 18.30 Uhr

Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

☎ 0561 - 9 53 25 05 Fax 0561 - 9 53 25 08

Kunsthochschule Kassel mit der Ausstellung "Freiraum, Beziehung, Transformation" mit sieben Künstlerinnen im Rahmen des alternativen Rundgangs 2021 – Ausstellung im Mila U. vom 17. Juli - 04. September 2021



Ausstellung Mila: Collagen.

Der Mila U. organisiert in seinen Räumen Kunstausstellungen und trägt damit immer wieder zur lebendigen Vielfalt in unserem Quartier bei.

Im Sommersemester 2021 haben sich die Studierenden der Kunsthochschule Kassel dazu entschieden im MILA U. auszustellen. Die Studierenden hatten inzwischen ein Jahr mit keinem oder nur wenigem Präsenzunterricht gehabt. Das Seminar bot die Möglichkeit wieder miteinander in Beziehung zu treten und hatte zum Ziel künstlerische Arbeiten zu entwickeln und diese konkret an einem Ort auszustellen.

Zur Ausstellung bespielten die Studierenden den Quartiers- und Mitgliederladen Mila U. in der Unterneustadt mit Arbeiten, die auffordern eigene Spielräume wahrzunehmen und zu besetzen. Die Studierenden setzten sich während des Sommersemesters 2021 mit kollektiven Initiativen und Ideen auseinander, die sich aktiv mit der Frage beschäftigen, wie kann Zukunft gestaltet und welche Alternativen können zu bestehenden System eröffnet werden, wie können Freiräume in Zeiten der Beschleunigung und Entfremdung erhalten werden, wie werden Gegenentwürfe geschaffen und in unser



Ausstellung Mila: Glas.



Ausstellung Mila: Tattos.



Ausstellung Mila: Fotos.



Ausstellung Mila: Glaszeichnungen.



Ausstellung Mila: Punkte.

Denken und Handeln einbezogen, statt dagegen zu arbeiten.

Die Künstlerinnen waren: Linda Gottwald, Malin Kuht, Paulin Postel, Yasmeen Shirazi, Désirée Tadych, Lea Wagner, Mishale Wittkopp.

Linda Gottwald, Auszug aus ihrer Reflexion: "Unsere Spielregel war es, dass wir alle zu dem Begriff des Freiraums arbeiteten und jeden Tag des Semesters ein Blatt Papier mit Wörtern, Fotos, Zeichnungen oder Fundstücken füllen sollten – mit was genau war dabei zweitrangig. Es ging mehr darum, den Begriff des Freiraums von allen möglichen Perspektiven zu beleuchten und in den Prozess des Machens zu kommen.

Didaktisch war uns also ein klarer Rahmen vorgegeben, der uns auf der anderen Seite genügend Freiräume gab, um unsere künstlerische Arbeit aus einem eigenen Interesse heraus zu entwickeln. Auf einer inhaltlichen und formalen Ebene suchte ich in der Entwicklung meiner finalen Arbeiten nach einer sichtbaren Begrenzung von Freiräumen.

Diese schmale Trennlinie von ein und kein Freiraum (mehr) wurde für mich immer interessanter. Eine 2-mm dünne Zelt Wand trennt das Innen vom Außen. Im Zelt findet man Geborgenheit und Zuflucht, nur einen Reißverschluss entfernt das Abendteuer, den Regen oder das Meer. Ein Kontrast oder „Ausschluss“ ist in diesem Kontext demnach das falsche Wort, da es für mich vielmehr um eine Parallelität geht – ich bin frei und gleichzeitig begrenzt etwas diese Freiheit. Eine Gleichzeitigkeit, welche ich in Fotografien festhielt.

So fing ich unter anderem Momente ein, in denen sich Menschen zum

Zeitpunkt des Fotos scheinbar in gedanklichen Freiräumen aufhielten. Eine Frau mit Maske im Zug, welche ans Fenster gelehnt in eine andere Welt taucht, eine andere Person, die das Gesicht Richtung Sonne wendet und alles um sich für einen Moment zu vergessen scheint.

Ein Interesse, welches sich gleichzeitig entwickelte, war das Interesse für Körper, bzw. Körperfragmente, welche in Fotografien ineinander verschmolzen, zu abstrakten Formen wurden und das Thema „Freiraum“ auf einer ganz anderen Ebene behandelten. Was bedeutet Freiraum in Beziehung? Wie viel Nähe, wie viel Distanz lasse ich zu? Ist mein Freiraum auch dein Freiraum?

Diese Fragen verhandelte ich auch in einer die Ausstellung begleitende Aktion, bei der die Besucher*innen durch das Tragen von Wörtern auf der Haut, einerseits Teil der Ausstellung, aber gleichzeitig auch zu Multiplikator*innen der Behandelten Fragestellungen wurden und diese in den öffentlichen Raum trugen.

Unsere finale Ausstellung von Zeich-

nungen, Videos, Fotografien und Texten um den Begriff des Freiraums entstanden durch eine klare Begrenzung dieses Freiraums. Durch bestimmte Spielregeln wurde unser kreativer Prozess stark angeregt und aus meiner Perspektive das Potential des weißen Papiers voll, bzw. ungehemmter ausgeschöpft. Die „künstlerische Forschung“ stand von Anfang an im Mittelpunkt des Seminars und ließ sich nicht von einem Irrglauben an eine zauberhafte Plötzlichkeit kreativer Ideen, die wie aus dem Nichts heraus entstehen, blenden (vgl. Lausch 2016, S.30).“

Neuigkeiten

Ausstellung alternativen Rundgangs 2021 der Kunsthochschule Kassel 17.07.2021 - 04.09.2021

Tanja Jürgensen

MiLa Unterneustadt w. V. (MitgliederladenUnterneustadt wirtschaftlicher Verein)
c/o Thomas Mohr (1.Vorsitzender)

MiLaUnterneustadt – Blücherstr. 1 b
Öffnungszeiten und Kontakt:

Dienstag u. Mittwoch von 16 - 18 Uhr
Samstag von 9 - 12 Uhr / E-Mail:

MitgliederladenUnterneustadt@gmx.de

Als Maklerin bin ich stets auf der Suche nach Wohnungen, Häusern oder Grundstücken zum Kauf. Als Vermietungsexpertin stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Momentan suche ich für vorgemerkte Kunden mehrere schöne 2, 3 oder 4-ZKB zur Miete. Bitte rufen Sie mich unter meiner Mobilnummer an.

Ihre Maklerin des Vertrauens



Beratung • Vermietung • Verkauf

Mobil: 0160-535 00 55



Kassel-Steig, 9. Teilstrecke – Von Vellmar Nord nach Weimar



links zu einer Infotafel über Vellmar.

Streckenlänge: 18 km

Markierung: blaues Logo

Wanderkarte: Kassel Steig HWGV und Wanderführer Kassel Steig Kartographische Kommunale Verlagsg.mbH

Anfahrt: Straßenbahnlinie 1

Abfahrt: Regiotram Linie 4

Ausgangsort: Straßenbahnhaltstelle Vellmar Nord

Zielort: Weimar Bahnhof

www.kassel-steig.de



Infotafel Vellmar

Wir überqueren die K 26 und wenden uns dort nach links. Auf dem Fuß-/Radweg biegen wir nach ca. 200 m nach rechts ab. Wir wandern nach Norden, leicht ansteigend wird dabei die „Vellmarer Höhe“ überquert. Zuvor wird ein Grenzstein aus dem Jahr 1990 passiert, der die Grenze zwischen Obervellmar und Mönchehof im Jahr 1868 markiert.



Allgemeines: Der Wanderweg ist ein 160 Kilometer langer Panoramaweg rund um das Kasseler Becken, der am Herkules beginnt und endet. Somit verbindet er das Kasseler Wahrzeichen mit einer Vielzahl von Orten im Umkreis von Kassel. Die Rundtour kann mit dem ÖPNV an vielen Stellen begonnen und auch beendet werden. Eine entsprechende Karte und ein Wanderführer sind beim HWGV und im Buchhandel erhältlich. Markierung KS weiß auf blauem Grund, Zuwege von ÖPNV-Haltestellen KS gelb auf blauem Grund.

Wegbeschreibung: Von der Straßenbahnhaltstelle leitet die Markierung, aus Richtung Kassel gesehen, nach



Grenzstein Obervellmar / Mönchehof

Beim nächsten Weg biegen wir nach links ab und kommen zur Bahnstrecke Kassel-Mönchehof-Hofgeismar. Wenige Meter geht es nach links, die K 26 wird überquert und auf der gegen-



Blick auf Hohenkirchen, aber es geht nach ...



Rückblick nach Mönchehof

überliegenden Straßenseite weitergewandert. Zunächst führt unser Weg in westlicher Richtung weiter. Nach zirka 500 m wird nach rechts abgebogen und auf dem Obervellmarer Weg Mönchehof erreicht. Mönchehof ist ein Ortsteil von Espenau, Erstnennung 1145 im Güterregister der Abtei Helmmarshausen. Das Dorf besaß lange Zeit weder Kirche noch Schule, die Bewohner waren genötigt nach Frommershausen zu gehen.

Im Jahre 1900 errichtete die Gemeinde ein eigenes Gotteshaus. Von ausschlaggebender Bedeutung war der 1848 in Betrieb genommene Bahnanschluss von Grebenstein nach Kassel;

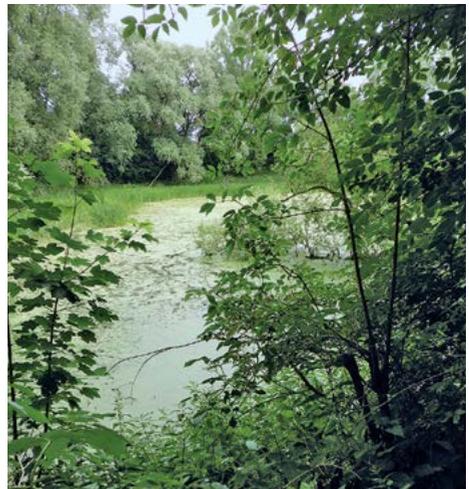
der Ort fing an zu wachsen und aufzublühen. Über Klosterweg und Bahnhofstraße kommen wir zur Kirche; ab hier verlassen wir für einige hundert Meter den Kassel-Steig und wandern an der Kirche vorbei.

Auf dem Kirchweg kommen wir zum Bruchfeldweg, wo wieder die Markierung erscheint. Nun geht es weiter nach links zum Glockenteich und zur Waldruhe Schäferberg, wo Bestattungen unter Bäumen stattfinden.

Dort nach links zur Siedlung Schäferberg, ebenfalls ein Ortsteil von Espenau, der auf ein 1943 hier entstandenes Zwangsarbeiterlager zurückgeht, nach 1945 war es eine Unterkunft für Hei-



... Mönchehof, Kirche.



Glockenteich



Waldfriedhof



Siedlung Schäferberg

matvertriebene und Flüchtlinge. In den folgenden Jahren entstand eine schöne Wohnsiedlung (Infotafel). Anschließend wird nach rechts abgebogen und die B7/83 überquert. Wir wandern zirka 750 m an der Straße entlang, wenden uns dann nach links, wandern südwestlich am Schäfer- bzw. am Stahlberg entlang, tangieren dabei



Tanzeplatz

den Ortsrand von Heckershausen und die Freizeitanlage Tanzeplatz wird passiert. Ein wenig später führt ein Pfad nach rechts zur Rasenallee hinauf. Diese Straße wird überquert und wir setzen am Waldrand den Weg fort. Nach Verlassen des Waldes wenden wir uns nach links und wenig später nach rechts. Mit Blick auf die Siedlung Kammerberg wird in westlicher Richtung durch freies Gelände weitergewandert. Nach einem Links- und einem Rechtschwenk erreichen wir die „alte Hollän-



Weimar-Kammerberg.

dische Poststraße" (Infotafel). Zunächst geht es weiter am links befindlichen Naturschutzgebiet Keichel vorbei und dann abwärts zur Kreisstraße 30 (Fürstenwald-Weimar) die überquert wird. Anschließend geht es unter der Bahnlinie Kassel-Korbach hindurch und leicht ansteigend zum Fuß des Hangarsteins hinauf.

Von hier haben wir einen wunderbaren Ausblick in das östliche Umland von Kassel. Wir kommen zum Ortsrand von



Weimar

Weimar und auf dem Wiesenweg geht es in den Ort hinein. Nach 250 m wird rechts in den Hangarsteinweg abgelenkt, anschließend wird auf dem Seeweg, Neuen Weg, und der Dörnbergstraße die Unterführung der Bahnlinie erreicht. Es geht nach rechts und am Bahnhof endet die Tour.

G. Spitzer

Naturfreunde Ortsgruppe Kassel 2015
 Günther Spitzer, Tel.: 0561-51 44 32
 E-Mail: e.spitzer@web.de
www.naturfreunde-hessen.de



Infotafel Alte Poststraße

KUNST KONZERT KULINARISCH
 Wann führt Sie Ihr Weg zu uns?

Wirtshaus Zum Grünen See

Entdecken Sie den
 Kultur- und Touristiktipp
 im Kaufunger Wald!

Durchgehend warme Küche.
 Montag Ruhetag!

Am P24 & in der Nähe zum Grimmsteig.
www.zumgruenensee.de

Melsunger Weg 3
34320 Schrehwald-Eiterhagen
Tel. 0 56 08 / 95 84 51
info@zumgruenensee.de

Das Erzählcafé besuchte das Stadtmuseum

„Es lebe der Sport!“ In Anlehnung an dieses Motto machte sich am 11. August 2021 eine gutge-launte, kulturhung-rige Gruppe auf den Weg ins Museum.

Auch Petra Engelhardt, von der Be-ratungsstelle „Älter Werden“ in Kassel war, wie in den Jahren 2018 und 2019, wieder dabei, wir arbeiten gut und ko-operativ zusammen.

Uns erwartete die freundliche Mitar-beiterin Frau Baller, die uns sachkun-dig und unterhaltsam durch die dem regionalen Sport gewidmete Sonder-ausstellung führte.

„Es lebe der Sport!“ – Mir fiel sofort dieser Song von Rainhard Fendrich aus dem Jahre 1982 ein; ein genialer wenn auch sarkastisch gespickter Text über diverse Sportarten.

Sport ist vielfältig und alltagstauglich. Egal, ob man aktiv Sport treibt und zuschaut, ob man ihm in der Gruppe oder allein frönt.

Den Schaffenden des Museums ist es auch dank der Unterstützung durch Sportvereine und privater Leihgaben in Form von aktuellen und historischen Objekten gelungen, die Bandbreite an unterschiedlichen sportlichen Aktivi-täten zu präsentieren.

Wie sieht bzw. sah anfänglich also das Sportleben in Kassel aus? Nun, 175 Vereine ermöglichen es vielen Mit-bürger*Innen, Sport zu einem festen



Bestandteil ihres Alltags zu machen. Im Anschluss an die unter den aktu-ellen Corona-Hygieneschutzanfor-derungen begleitete Führung hatten wir die Möglichkeit über die Ausstellung zu sprechen.

Bei einem Kaltgetränk sitzend konnten wir uns zum Erlebten austauschen, ei-gener Lebensereignisse erinnern und diese sogar in Ausstellungsobjekten wieder entdecken, z. B. beim Kasseler FrauenRuderVerein.

So hatte auch ich ein persönliches Aha-Erlebnis: Auf dem Schenkelsberg in Oberzwehren wurde anno 1928 von den damaligen Mitgliedern des TV 1891 eine „Turnvater-Jahn-Gedenk-stätte“ errichtet; die steinerne Sitzbank lädt zu einem herrlichen Blick über die südwestlichen Stadtteile Kassels ein. Davon werde ich mich an einem schö-nen Spätsommertag überzeugen.

Elvira Lubowitzki

piano e.V. Stadtteiltreff Forstfeld

Heinrich-Steu- Straße 9

34123 Kassel

Jürgen Siegwolf

Tel. 0561-97 97 56 00

Siedlergemeinschaft Lindenberg 2



Regenfreies Radeln im August

Am Sonntag, 8. August 2021, starteten acht Mitglieder der SG Lindenberg 2 pünktlich um 10:00 Uhr zu einer Fahrradtour.

Es ging zunächst über bekannte Wege am Wahlebach entlang, weiter durch die Buga bis zum Auedamm. An der Fulda ging die Route weiter über die Schlagd und dann zur Uni Kassel. Dort konnte die schöne Bauweise der Uni-Gebäude bestaunt werden. Alte Gebäude (Gießhaus) und Gebäudemauern der Firma Henschel wurden

zum Teil erhalten und in die neuen Gebäude integriert.

Nun war man auch schon an der Ahne und dem Nordstadtpark. Wir erlebten ein ganz anderes Bild der Nordstadt. Der Radweg führte durch ein Wohngebiet sowie an Gärten und einer großen Vogelvoliere vorbei. Nach einem kurzen Stück an der Straße entlang konnten wir auch schon wieder zwischen Feldern und Wiesen den Weg an der Ahne fortsetzen bis zum Ahnepark in Vellmar.

Hier wurde pausiert und es gab einen Müsli-Riegel als Stärkung für die



An der Schlagd.



Uni-Architektur.



Ahnepark.



Kirchweg.



Hafenbrücke.

Weiterfahrt. Die Ahne verlassend kam der erste Anstieg in Richtung Ihringshausen. Aber wo es rauf geht, geht's auch wieder runter. An Feldern vorbei, ebenso an den Anbaufeldern einer großen Gärtnerei, erreichten wir Ihringshausen.

Am Ende des Ortes wartete nun die größte Herausforderung. Es ging hoch zur Hasenhecke. Ein Kompliment an den einzigen Nicht-E-Bike-Fahrer, der ohne großen Abstand diesen Anstieg schaffte. Hier bot sich ein wunderbarer Ausblick auf das Kasseler Um-



Heidekrug. 6 Fotos: Heidrun Kuchenbecker

land sowie zur anderen Seite über die Stadt Kassel.

Von der Hasenhecke ging die Fahrt weiter durch Wolfsanger immer bergab bis wir die Fulda wieder erreicht hatten. Hier sei noch erwähnt, dass wir zwischen Ihringshausen und Wolfsanger auf dem historischen Kirchweg (1043-1573) radelten.

Auf dem R1 ging es weiter zur Hafenbrücke. Nette Radlerinnen machten ein schönes Foto von unserer Gruppe. Durch Bettenhausen und an der Losse entlang kamen wir nach 34 km unserem Ziel, der Gaststätte „Heidekrug“, immer näher. Dort erwartete uns eine leckere Bratwurst sowie ein kühles Getränk.

Inzwischen waren auch einige unserer Siedlungsmitglieder eingetroffen. Wir hatten zusammen einen schönen Ausklang unserer regenfreien Fahrradtour.

Heidrun Kuchenbecker

**Siedlergemeinschaft Lindenberg 2
im Verband Wohneigentum Hessen e. V.**

Vorsitzende: Hildegard Feiling

Eisenhammerstraße 48

34123 Kassel

Tel. 0561-51 44 63



Heidekrug Überblick. Foto: Reinhard Pressler

Stadtteilzentrum Agathof e. V.



Wiedereröffnung mit 'Liebe' und 'Energie'

Am Sonntag 20. Juni war es endlich soweit. Mit einem wunderschönen Konzert des Chansonduos CHA-LI-RO über die tausend Gesichter der Liebe konnten wir unsere Wiedereröffnung gebührend begehen. Nach achtmonatiger Schließung durften wir viele unserer Nutzerinnen und Nutzer ab Montag nach und nach willkommen heißen.



Die Freude war groß. Zur Überraschung wurde es schnell wieder normal, sich zu sehen. Ein paar Falten oder Kilos mehr schaden dem Neustart nicht – das Gefühl von Vertrautheit ist zum Glück nicht verloren gegangen bzw. wir haben es zusammen aufrechterhalten.

Am meisten freue ich mich darauf, dass ...

Nach dem Ankommen und der Aufklärung über die Hygieneregeln erhielten alle „Agathes Energie zum Durchhalten“. Anschließend baten wir die Nutzer*innen um ihre Antwort auf die Frage: Nach fast acht Monaten Pause geht es wieder los.

Am meisten freue ich mich darauf ...

Hier einige ausgewählte Antworten.

- ... das Geschenkregal wieder geöffnet wird, ich habe so viele Sachen zum Verschenken ...
- ... der Agathof geöffnet hat, hoffentlich für immer ...
- ... alle wieder da sind, gesund und munter...
- ... am Mittwoch, das Café Agathe wieder geöffnet wird. Es ist ein Treffpunkt für alle. Wir lernen viele Teilnehmer aus dem Haus, und auch Bettenhäuser kennen ...
- ... endlich wieder Austausch, Anregungen, Gespräche möglich sind. Wieder rauskommen, nicht mehr im eigenen Saft schmoren. Wieder Pläne verfolgen zu können. Die Einschränkungen im Agathof moderat sind ...
- ... endlich wieder aktiv im Agathof sein zu können ...
- ... ich mit meinen „Mitmenschen“ wieder von Angesicht zu Angesicht gegenüber sein kann. Ein Lächeln ohne Maske wahrnehmen kann ...
- ... „Normalität“ zurückkehrt und wir die Dinge, die wir immer für selbstverständlich gehalten haben, wieder „zurückerobern“ können ...

Danke für den Zusammenhalt!

Unsere Spiel-Fest-Tage mit denen wir uns vor allem bei Kindern und ihren Familien für ihr langes Durchhalten bedanken wollten, bescherten uns zwei sommerlich-lebendige Tage.

Viele Kinder und Eltern folgten unserer Einladung und genossen das Angebot der Roten Rübe oder nahmen in der Elternecke ein Gesprächsangebot des Projekts „Akti(f)“ vom Kulturzentrum

Schlachthof wahr. Am Mittwoch verlegte das Café Agathe-Team das Café auf den Spielplatz und versorgte Jung und Alt mit Leckereien. Einhundert Waffeln waren ruck-zuck aufgegessen. Zum Abschluss unserer Spiel-Fest-Ta-

ge gab es ein Konzert mit der Sängerin Jessica Krüger aus dem Ensemble des Brüder-Grimm-Festivals. Mit 50/60er-Jahre-Schlagern wurden Erinnerungen von durchtanzten Nächten und dem ersten Händchenhalten wachgerufen.



Das Konzert wurde von der Stadt Kassel als „Konzert in den Stadtteilen“ finanziert.

Es war schön und wir sagen DANKE!



**HU
Dekra
Reparaturen
Elektrik
AU**

Kfz-Meisterbetrieb **LUDWIG THEUNISSEN**

Inhaber: Ingo Fleischer

**Am Sälzerhof 27
34123 Kassel**

**Telefon: 0561-5 92 15
Mobil: 0174-6 22 21 42**

Mo.-Fr. 8³⁰ Uhr - 17³⁰ Uhr

Östlich der Fulda ... werden die Gräber schön gemacht



HEGMANN

Ihre Friedhofsgärtnerei

Beratung | Gestaltung | Pflege

Fasanenweg 1 Tel. 05 61 - 542 42

34123 Kassel Fax: 05 61 - 953 85 80

info@friedhofsgaertnerei-hegmann.de

www.friedhofsgaertnerei-hegmann.de

Grabneuanlage, Grabumgestaltung, Grabpflege

**Bettenhausen, Forstfeld, Unterneustadt, Waldau,
Niestetal, Lohfelden, Bergshausen, Dörnhausen**

Tag & Nacht: 0561 / 70 74 70
34117 Kassel • Obere Karlsstraße 17

 **KracheletZ**

**Wir sind
für Sie da.**

Die Bestattungsvorsorge
entlastet Ihre Familie.

www.kracheletz.de
info@kracheletz.de

Spende für die Flutopfer

Auch an anderer Stelle ist Zusammenhalt gefragt. Das Mitgefühl für die Flutopfer ist groß. Die von Nutzer*innen angeregte Sammlung von Spenden für die Flutopfer hat im Agathof einen Betrag von 427€ ergeben. Diese Summe reichen wir gerne weiter an das Aktionsbündnis „Deutschland hilft“.

Runder Tisch „Gesund Älterwerden in Bettenhausen“

Nach 1,5 Jahren „Coronapause“ waren die Bürger*innen aus Bettenhausen am 2. September zum 11. Runden Tisch „Gesund Älterwerden in Bettenhausen“ eingeladen.

Die Projektsteuergruppe, bestehend aus dem Altenhilfereferat und dem Stadtplanungsamt der Stadt Kassel, dem Stadtumbaumanagement der Projektstadt sowie dem Stadtteilzentrum Agathof freute sich auf das Wiedersehen mit den 24 Teilnehmer*innen, die der Einladung gefolgt waren.

Inhaltlich wurde es interessant. Es ging um das zu Fuß gehen im alten Ortskern von Bettenhausen. Im Mittelpunkt standen Fragen wie: „Wo im alten Ortskern gibt es schwierige oder gefährliche Situationen für Fußgänger*innen?“

oder „Wie lässt sich die Barrierefreiheit für das zu Fuß gehen verbessern?“

Die Diskussion diente zur Vorbereitung des 3. Stadtteilspazierganges, der am 21.9. im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche stattfinden sollte. Die Ergebnisse dieser mobilen Bürgerbeteiligung sollen im Fußverkehrskonzept der Stadt Kassel ihre Berücksichtigung finden. Dieses wird vom Straßenverkehrsamt bis Ende 2022 erarbeitet.

Einladung zum 12. Runden Tisch am 8. November 2021

Der 12. Runde Tisch findet am Montag 8.11. um 14 Uhr statt. Auch Neuinteressierte sind herzlich willkommen.

Je nach Bearbeitungsstand wird es eventuell erste Rückmeldungen zum Fußverkehrskonzept geben.

Im Mittelpunkt des 12. Runden Tisches soll aber wieder das Thema „Wohnen im Alter“ stehen. Gemeinsam mit den Teilnehmer*innen wollen wir herausarbeiten, was aus der Sicht von Älteren unter altersgerechtem Wohnen verstanden wird und welche Aspekte dabei ganz oben stehen.

Unser Ziel ist, dass auch in Bettenhausen altersgerechte Wohnangebote entstehen.



Veranstaltungen

Aktuelle Ausstellung „Kaleidoskop der Gefühle“

Unter der Leitung des Künstler Fritz Röbbing bestehen in verschiedenen Kasseler Stadtteiltreffs Malgruppen, so auch im Philipp-Scheidemann-Haus oder im Stadtteilzentrum Agathof.



Zu unserer Freude und unter dem Motto „Kassel-Nord trifft Kassel-Ost“ haben sich drei Künstlerinnen der Gruppe Kassel Nord, wohnhaft in Kassel und Umgebung aufgemacht, um einen kleinen Ausschnitt ihrer Arbeit im Kasseler Osten zu zeigen.

Ein Schwerpunkt Ihrer Arbeit liegt in der gegenständlichen Malerei.

Während sich Hildegard Frommann (Jahrgang 39) dabei unter anderem von den Werken des Künstler William Turner inspirieren lässt, hat die 1956 geborene Claudia Pöhl bereits schon zwei anregende Malreisen auf die Hallog Hooge unternommen. Die jüngste Ausstellerin Ada Teutsch (Jahrgang 75) hält ihre neuesten Arbeiten in schwarz – weiß und verzichtet bei der Darstellung nordhessischen Landschaften auf Farbe.

Die Künstlerinnen betonen, dass sie in der künstlerischen Betätigung ihre persönliche Balance zwischen Alltagsstress und Privatleben finden.

Die Ausstellung kann bis Anfang Januar im Agathof, zu unseren Öffnungszeiten, besucht werden.

"Herbstprogramm" im Café Agathe

Ab Oktober lädt das Caféteam zu folgenden Programmpunkten und Veranstaltungen zu den dann geltenden Coronaregeln ein. Wir freuen uns über ihren Besuch.

Aufgrund begrenzter Plätze empfehlen wir eine vorherige Anmeldung.

- 06.10. – Ab 15.30 Uhr Cafékino: „Unser (Dampfer) Elsa und sein Käpt'n Ziege“
- 13.10. – Cafékino „Unser (Dampfer) Elsa und sein Käpt'n Ziege“
Für alle, die bei Vorführung 1 nicht dabei sein konnten.
- 20.10. – Café Agathe ohne Extras
- 27.10. – Waffeltag
- 03.11. – Lesung von Jürgen Pasche
- 10.11. – Café Agathe ohne Extras
- 17.11. – Café Agathe ohne Extras
- 24.11. – Waffeltag mit Eröffnung des „Adventsbasarchens“
- 01.12. – Lesung von der Agathof-Schreibwerkstatt „Zeitreisen“
- 08.12. – Café Agathe ohne Extras
- 15.12. – Café Agathe ohne Extras
- 22.12. – Vorweihnachtliche Musik
- 29.12. – Waffeltag
- 05.01. – Mit Kräppeln ins neue Jahr
- 12.01. – Cafékino
„Die Herkulesbahn und ihr Erbauer Gustav Henkel“

06.+13.10.: Cafékino „Unser (Dampfer) Elsa und sein Käpt'n Ziege“

Ab 15.30 Uhr erinnern wir im Cafékino mit dem Film von W. Kossin an den legendären Fuldadampfer.

03.11.: Lesung

„... und das in meinem Alter!“

Ab 15 Uhr liest der Kasseler Autor Jürgen Pasche einige seiner Kurzgeschichten im Café Agathe vor. Er stellt die Lesung unter das Motto "... und das in meinem Alter!"



Auf humorvolle und nachdenkliche Weise nimmt er dabei das Alter unter die Lupe. Neben den zunehmenden "Zipperlein" kann das Alter aber auch schöne Seiten haben. So wechseln sich Ernst und Heiterkeit in den Texten ab. Freuen wir uns darauf!

01.12.: Lesung

der Schreibwerkstatt

Die Mitwirkenden in der Schreibwerkstatt „Zeitreisen“ kommen ins Café Agathe und präsentieren ab 15 Uhr einen Teil ihrer literarischen Werke.

Unter dem Motto „Aus einem Gedanken entsteht eine Geschichte ...“ werden den Gästen heitere und nachdenkliche Texte vorgetragen.

12.01.: Cafékino

„Die Herkulesbahn“

1901 erhielt der Industrielle Gustav Henkel die Konzession zum Bau und Betrieb einer elektrischen Schmalspurbahn. Die Herkulesbahn wurde in den darauffolgenden Jahrzehnten zu einer der größten Attraktionen in Kassel. Die Personentriebwagen fuhren vom Kirchweg im Stadtteil Wehlheiden über die Kohlenstraße und die damals noch schmale, gepflasterte und steile Druseltalstraße hinauf bis in die Hoch-

lagen des Habichtswalds. Der Film von W. Kossin zeigt die eindrucksvolle Geschichte der Herkulesbahn.

Kurse und Gruppen im Agathof

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses sind fast alle Gruppen wieder im Agathof präsent. Kommen Sie gerne im Agathof vorbei und informieren sich im Büro über unsere aktuellen Angebote. Oder besuchen Sie unsere website www.Agathof.de/Angebote

Kreativ am Montag

- Haben Sie Lust mit Anderen zu Nähen, zu Stricken oder zu Basteln. Oder mögen Sie gerne kreative Techniken kennenlernen und ihr eigenes Können weitergeben?



Unsere Kreativgruppe trifft sich jeden Montag von 10 - 12 Uhr und freut sich über neue Teilnehmer*innen. Eine Teilnehmergebühr fällt nicht an.

- **Lust zum Kartenspielen?**

Im Agathof gibt es verschiedene Kartenspielgruppen von Doppelkopf und Skat über Bridge bis hin zu Rüberrommeè.



Mitspieler*innen sind willkommen.

IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN

Gunther Burfeind Ramona Westhof
Dipl. Sozialpädagogin Verwaltungsangestellte

Stadtteilzentrum Agathof e. V.

Agathofstraße 48
34123 Kassel
Tel.: 0561-57 24 82

info@Agathof.de
www.Agathof.de
www.Erinnerungen-im-Netz.de





Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder,

unsere ursprünglich für die Zeit vom 25.07. bis zum 01.08.2021 geplante Busreise in das **sudetendeutsche Altvatergebirge** musste leider wegen Corona ausfallen.

Auf Anregung durch den Reisedienst Bonte soll diese Fahrt jetzt vom 24.07. bis zum 31.07. **2022** (Sonntag bis Sonntag) stattfinden. Unsere Pension „Schlesisches Haus“ in Freiwaldau ist bereits reserviert und unsere einheimische tschechische Reiseleiterin Jana Audyová steht bereit. Im nächsten Heft erfahren Sie mehr.

Heino streitet um „deutschen Liederabend“ – unter dieser Überschrift erschien in der HNA am 13. April 2021 folgende Meldung:

Sänger Heino und die Düsseldorfer Tonhalle streiten sich um einen „deutschen Liederabend“.

„Wir stören uns an dem etwas tümelnden Untertitel“, sagte eine Sprecherin des Konzerthauses. Deswegen werde man diesen Abend mit diesem Untertitel **nicht selbst bewerben**. Die für den 8. Oktober in der Tonhalle geplante Veranstaltung könne aber natürlich stattfinden.

Doch Heino erwägt nun, den Veranstaltungsort zu wechseln, wie sein Manager Helmut Werner sagte: „Welches absurde Gedankengut muss man haben, um sich am Wort Deutsch zu stören?“

Die Tonhalle bestätigte, dass man Heinos Management auf eine städtische Richtlinie hingewiesen habe, an die man gebunden sei: „Städtische Räume sind kein Ort für Hetze“.

Heino-Manager Werner stieß das besonders auf: „Alleine eine Verbindung mit dem Wort Deutsch zu Hetze herzustellen, entbehrt jeglichem klaren Verstand“.

Anmerkung: Am nächsten Tag meldete die HNA, dass dieser Abend mit diesem Untertitel von der Düsseldorfer Tonhalle jetzt doch selbst beworben wird.

Jetzt geht es also doch!

Vorschau über unsere Veranstaltungen von Oktober bis Dezember 2021

Kreisgruppe

26. Oktober, 15 Uhr: Gerhard Bierent zeigt die DVD „Verborgene Geschichte“ (Teil 2).

07. Dezember, 15 Uhr: Gemeinsame Adventsfeier mit Musik und Gesang mit den Ortsgruppen Mitte und Nord. Es spielt der Zitherkreis der „Trinitatis“-Kirchengemeinde.

Die Kreisgruppe trifft sich unter der Leitung von Robert Richter im „Landhaus Meister“, Fuldatastr. 140, Tramlinie 7 bis „Kirche Wolfsanger“. **Am 7.12.**

Treffen im Wintergarten!

Ortsgruppe Mitte

05. Oktober, 14 Uhr: Jürgen Pasche liest aus seinen Kurzgeschichten über unglaubliche und ungewöhnliche Begebenheiten.

02. November, 14 Uhr: Die Märchenerzählerin Erika Knauf verzaubert uns mit Märchen der Brüder Grimm.

07. Dezember, 15 Uhr: Siehe Kreisgruppe

Diese Gruppe trifft sich unter der Leitung von Gisela Grenzemann im „Landhaus Meister“. Wegbeschreibung siehe unter Kreisgruppe.

Ortsgruppe Nord

13. Oktober, 15 Uhr: Horst Gömpel hält einen Vortrag mit Bilddokumentation zum Thema „Rheinwiesenerlager 1945 bis 1948 – Ein Trauerspiel in Deutschland“.

10. November, 15 Uhr: Vortrag des Theologen, freien Journalisten und Publizisten Egmond Prill über das Thema „Brennpunkt Jerusalem – Heilige Stadt zwischen Halbmond und Davidstern“.

07. Dezember, 15 Uhr: Siehe Kreisgruppe
Diese Gruppe trifft sich unter der Leitung von Herbert Schimmer im „Landhaus Meister“. Wegbeschreibung siehe unter Kreisgruppe.

Wegen des Verbreitungsgebietes dieses Magazins haben wir auf die Darstellung unserer im Landkreis ansässigen Gruppen verzichtet.

Unser Stammtisch

Kommen Sie einmal zu unserer gemütlichen Stammtischrunde.

Sie trifft sich jeden **3. Mittwoch im Monat um 18 Uhr in der Gaststätte „Komödienstadt“, Karthäuserstr. 5a, Tramlinien 4, 7 und 8 bis Karthäuserstraße.**

Für alle Veranstaltungen gilt:

Jeweils einen Tag vorher erscheint der Termin nochmals in der HNA unter der Rubrik „Vereine“.

Gäste sind bei unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen. Auch interessierte Kasseler und Kasseler sind bei uns gern gesehen. Sie können sich auch unter der E-Mail-Adresse dietmar@pfuetz.de mit uns in Verbindung setzen.

Näheres über uns finden Sie im Internet unter http://regiowiki.hna.de/Sudetendeutsche_Landsmannschaft

Ich wünsche Ihnen eine schöne und gesunde Zeit. Genießen Sie die Natur bei einem Spaziergang durch den herbstlichen Wald.

Herzliche Grüße
Dietmar Pfütz

Sudetendeutsche Landsmannschaft Kreisgruppe Kassel

Vorsitzender: Dietmar Pfütz,
Heupelsbergweg 3, 34123 Kassel,
Tel.: 0561-51 43 59, Fax: 0561-8 16 72 47
E-Mail: dietmar@pfuetz.de
http://kassellexikon.hna.de/Sudetendeutsche_Landsmannschaft

Dirk Herbener
Friseurmeister



HAAR SCHARF

Leipziger Straße 157, 34123 Kassel, Tel.: 0561-9530805
Geöffnet: Di.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr / Sa. 8.00 - 13.00 Uhr
Wir bitten um die Reservierung eines Termins.

Heute geht es um die neue Abteilung „Selbstverteidigung“ in unserem Verein.

Als Selbstverteidigung wird die Vermeidung und die Abwehr von Angriffen auf die körperliche Unversehrtheit eines Menschen bezeichnet.

Täter suchen Opfer – keine Gegner!
Wer gelernt hat, sich selbst (und die gesetzten Grenzen) zu verteidigen, tritt selbstbewusster auf, vermeidet typische Opfersignale und erhöht damit die Chance, gar nicht erst Opfer von Mobbing, Belästigungen, Bedrohungen oder Überfällen zu werden.



Unsere SV-Ausbilder Tanja & Thomas üben mit Ihnen sofort und deutlich zu verlangen, dass eine Belästigung oder ein Übergriff aufhört, denn SV fängt bereits im Kopf an.

Es wird gelehrt, nicht den Blick aufs Handy und die Kopfhörer im Ohr zu haben, sondern achtsam und wach seine Umgebung wahrzunehmen. Gefährliche Situationen rechtzeitig erkennen, kann bereits zur Vermeidung einer körperlichen Auseinandersetzung führen.

Wenn es keine Möglichkeit zur Flucht gibt, muss man in den ersten Sekunden den Kampf für sich entscheiden. Auch die Angreifer sind in der Regel

gut trainiert und skrupellos. Nur eine schnelle und harte Reaktion kann dann noch helfen zu entkommen.

Wir bieten zum einen ein Kurssystem an, das immer über 4 Module zu je 1,5 Stunden läuft und was man individuell zeitlich nutzen kann. Man kann also den Grundkurs in 4 Wochen absolvieren, oder auch über einen längeren Zeitraum strecken, weil die Module in Abständen wiederholt werden. Kursgebühr für Erwachsene 30,- Euro und für Minderjährige nur 20,- Euro.

Man kann aber auch Mitglied im Ver-



ein werden und dann (für 15,- Euro Erwachsene, bzw. 10,- Euro Minderjährige) im Monat beliebig oft zum Training kommen um das Gelernte besser zu vertiefen. Hier werden die Ausbilder natürlich darauf achten, dass immer genug Neues angeboten wird um das Training spannend und fordernd zu halten.

Wenn jetzt noch Fragen offen sind, würden wir uns sehr über einen Anruf, oder eine E-Mail freuen, um die Fragen zu klären. Mitmachen kann übrigens jeder, auch ganze Familien sind willkommen, denn dann kann man auch Zuhause noch mal üben :-). Bis bald in Waldau. **Thomas Wagner**

Der Verein:

Die Sportvereinigung Rot-Weiß Kassel e.V. gibt es bereits seit über 50 Jahren in Kassel. Wir trainieren Ju-Jutsu, Karate & Selbstverteidigung in den Sporthallen der Offenen Schule Waldau und der Losseschule Bettenhausen, fast jeden Tag der Woche für die ganze Familie.

Informationen zu Selbstverteidigung:

Thomas: 0173-2848367

Informationen zu Ju Jutsu:

Armin: 0176-3901 9175

Informationen zu Judo:

Hendrik: 0176-4562 9299

SV Rot-Weiß Kassel e.V.

Judo | JuJutsu | Karate

1. Vors.: Armin Wenzel

2. Vors.: Thomas Wagner

Tel.: 0 56 08-6 28 09 61

Mobil: 0173-2 84 83 67

E-Mail: info@rotweisskassel.de

Web: www.rotweisskassel.de



Trinitatisgemeinde



Einladung zum gemeinsamen



Diakoniegottesdienst der Trinitatisgemeinde

eure Sorgen werft auf ihn,

denn er sorgt für euch!

1. Petr. 5,7

am Sonntag, den 14. 11. 2021 um 10.00 Uhr in der
Immanuelkirche

Thema: *„Sorgenetz“*



mit anschließendem Kirchenkaffee unter aktuellen Corona Regeln

Wichtige Telefonnummern für Bürger in

(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau



NOTRUFNUMMERN:

Polizei 110

Polizeirevier Ost (Bettenhausen) 9 10-25 20
Leipziger Straße 242, 34123 Kassel
Geöffnet rund um die Uhr

Wasserschutzpolizei 2 07 69 44
Autobahnpolizei 9 48 90-0
Bundespolizei-Service Rufnummer 08 00-6 88 80 00

Sperr-Notruf 116 116
Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und
Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen

Feuerwehr 112 Rettungsdienst/Notarzt 112

Giftnotruf 0 61 31-1 92 40
Hubschrauber-Rettungsdienst 1 25 20
von 6:00 Uhr bis Sonnenuntergang

Krankentransport 1 92 22

Ärztlicher Bereitschaftsdienst im Klinikum der Stadt Kassel 116 117

Mönchebergstr. 41-43, Ebene 6

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag
00:00 - 07:00 Uhr + 19:00 - 00:00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag ganztägig (24 h)

Bitte Krankenversicherungskarte mitbringen.

Bereitschaftsdienst der Kinder- und Jugendärzte 9 88 66 90

Mönchebergstraße 41- 43, 34125 Kassel
Tel. Anmeldung nicht erforderlich während Dienstzeiten.

Bereitschaftsdienstzeiten:

Montag, Dienstag + Donnerstag 19.00 - 22.00 Uhr
Mittwoch + Freitag 15.00 - 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 9.00 - 22.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst 0 18 05 - 60 70 11

19:00-7:00 Uhr, Bereich Stadt Kassel

Notdienst der Apotheken:

Apothekenauskunft 01 80-1 55 57 77 93 17
Auskunft über notdienstbereite Apotheken finden Sie im
Internet unter: www.apothekerkammer.de/notdienst2.htm

APOTHEKEN:

Apothek am Lindenberg (FF),
Forstbachweg 47A 51 29 90
Da-Vinci-Apothek (BH),
Leipziger Straße 164 5 08 71
Dorotheen Apotheke (FF),
Ochshäuser Straße 32 51 26 36
Enzian-Apothek (W),
Görlitzer Straße 39 K 9 53 28 00
Franken Apotheke (W),
Nürnberger Straße 149 57 23 93
Landgraf-Philipp-Apothek (BH),
Leipziger Straße 195 5 33 65

ÄRZTE:

Praktischer Arzt / Allgemeinmedizin

Abdulrahman **EI-Hariri** u. Ursula **Völk-Hariri** (W),
Nürnberger Straße 151 57 10 69
J. Rodrigo **Florez-Brosig** (W),
Nürnberger Straße 149 5 55 22
Gemeinschaftspraxis Dres. med. Ute **Giesler** u.
Stephan **Giesler** (BH), Leipziger Str. 164 5 56 11
Dr. med. Claudia **Jürgens** (U), (zus. Sportmedizin)
Kaufunger Straße 12 57 13 26
Dr. med. Peter **Kopietz** (W),
Am Stege 40 57 58 17
MVZ voramedic GbR (BH)
Leipziger Str. 193 5 66 22
Dr. med. Martin **Künneke** (FF),
Ochshäuser Straße 38a 51 94 34
Dr. med. Claudia **Ludolph** (U),
Kaufunger Straße 12 57 28 32

Kinder- und Jugendärzte

Dr. med. Kathrin **Klint** u. Helga **Neitsch** (BH),
Osterholzstraße 6 51 91 92

Zahnärzte / Implantologie

Dr. Michael **Claar** (BH),
Leipziger Straße 164 510 880 00
Sascha **Eisert** (W),
Waldemar-Petersen-Straße 40 5 33 43
Karina **Jahn-Rudolph** (FF),
Unter dem Steinbruch 23 9 51 35 96
Arben **Hasangjekaj** (FF),
Forstbachweg 47 51 36 33
Borris **Mazurek** (BH),
Umbachsweg 53 57 22 33
Gabriele **Mees** (BH),
Sommerbergstraße 14 52 48 65
Dr. med. Gabriela **Rosu-Teodorescu** (FF),
Radestraße 107 51 24 62
Dr. Salim **Hayat** (W),
Nürnberger Straße 197 5 34 52
Zahnärzteteam Dr. Ursula **Schuchardt-Michel** u.
Thomas **Schuchardt** (BH), Eichwaldstr. 100 ... 5 91 10
Shafiq **Sharifi** (BH),
Leipziger Straße 195 70 55 14 94
Ioana **Hamza-Rosu** (W),
Nürnberger Straße 168 51 24 62
Jörg **Weise** (U),
Blücherstraße 13 5 31 50
Akkoyun (U),
Kaufunger Straße 12 5 31 16

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Gemeinschaftspraxis Antje **Kramer** u. Dr. med.
Dieter **Müller** (BH), Leipziger Straße 164 5 38 07

Urologie

Dres. med. Sebastian **Schäfers** und
Rüdiger **Neubauer** (BH),
Leipziger Straße 164 57 51 11

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Dr. med. Thomas **Wetzig** (BH),
Leipziger Straße 115 57 24 53

Wichtige Telefonnummern für Bürger in

(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau



Orthopädie / Osteologie

Dr. med. Götz **Stölzner** (W),
Nürnberger Straße 168 57 30 44

Hautarzt (Dermatologie, Allergologie)

Dr. med. Sonja **Ehlen** (BH),
Leipziger Straße 115 5 08 81

Chirurgie / Unfallchirurgie

Gemeinschaftspraxis Dres. med. Jürgen **Hess** u.
Joachim **Reer** (BH), Leipziger Straße 113 5 94 94

Gemeinschaftspraxis Dres. med. Gisela **Künweg** u.
Ibrahim **Al-Naieb** (BH), Leipziger Str. 164 89 14 89

Orthopädisch-chirurgische Praxisklinik – OCP
Dres. **Rauch, Saul, Pohner, Nickel, Toellner, Rycyk** (BH)
Leipziger Straße 164 5 79 97 00

Dr. med. Werner **Weißborn** (FF),
Forstbachweg 63 9 51 38 00

Augenheilkunde

Roland **Neitzke** (BH),
Leipziger Straße 115 57 16 41

Psychotherapie / Psychosomatik

Andreas **Kunde** (W),
Nürnberger Straße 153 9 53 20 07

Neurologie

Dr. med. Inna **Paseka** (BH),
Leipziger Straße 193 57 58 16

Innere Medizin (Internisten)

Dr. med. Ralf **Bade** (BH),
Leipziger Straße 193 5 85 47 70

Heilpraktiker

Marianne **Götz** (BH),
Hopfenbergweg 29 52 72 93

Rolf **Roth** (W),
Am Stege 27 5 51 60

Silke **Thielke** (BH),
An der Schlade 5 A 7 08 08 77

Osteopathie **Besel** (U),
Christophstraße 19 01 51-17 24 07 89

Logopädie

Praxis für Logopädie Sabine **Dornemann** (BH),
Pfarrstraße 15 85 01 76 45

Ergotherapie / Physiotherapie / Massage u. a.

Praxis für **Ergotherapie** Bettenhausen (BH)
Leipziger Straße 203 5 10 27 26

Physioletixpraxis Tanja **Geßner** (W)
Nürnberger Straße 167 98 80 76 00

Physiotherapiepraxis **HealthMotion** (U)
Sternstr. 4 5 79 96 88

Susann **Jörg-Häfner** & Kollegen (BH),
Leipziger Straße 164 5 61 52

Ergotherapie **Kaufmann** (BH),
Pfarrstraße 17 99 77 97 20

Kompetenzzentrum für FOI®. Praxis **Lester** (U),
Am Holzmarkt 2 5 61 60

Physiotherapie K. **Marchewitz** (W),
Görliizer Straße 39c 5 34 37

Therapiezentrum **Nattler** (BH),
Leipziger Straße 203-205 5 67 54

Toni **Pflugmacher** (FF),
Stegerwaldstraße 1 A 5 10 22 02

Praxis **Stratmann** (BH),
Burgstraße 30 5 37 19

Podologie (Fußpflege)

Therapiezentrum **Nattler** (BH),
Leipziger Straße 203-205 5 67 54

Podologische Praxis **Ulrike Rudolph** (U),
Sternstraße 5 52 15 99 90

Mobile Alten- und Krankenpflege

Herzensgut gepflegt (BH),
Forstfeldstraße 2 92 02 42 94

Caritas Sozialstation Kassel Ost (BH),
Ochshäuser Straße 1 57 27 60

Diakoniestationen Kassel 31 31 03

Tierärzte

Klinik AniCura Kassel (BH),
Umbachsweg 8 (24-h-Notdienst)... 52 81 52 o. 52 63 63

HILFE UND BERATUNG: (*gebührenfrei)

Kinder- und Jugendtelefon *08 00-1 11 03 33

Elterntelefon *08 00-1 11 05 50

Evangelische Telefonseelsorge *08 00-1 11 01 11

Katholische Telefonseelsorge *08 00-1 11 02 22

Tierschutzverein für Kassel 1868 u. U. e.V. 87 28 52

Beratungsstelle
ÄLTER WERDEN, Friedrich-Ebert-Str. 10 ... 7 87-56 36

ZEDA – Zentrum für Menschen mit Demenz und
Angehörige, Hafenstraße 17 (U) 2 14 14

Wohnungslose, Die Heilsarmee 5 70 35 90

Panama-Ost
Leipziger Straße 213 5 79 85 66 o. 7 07 38 30

Frauenhaus 89 88 89

Verbraucherzentrale 77 29 34

Umwelttelefon 7 87-31 31

Jugendamt Kassel, Allgemeine Soziale Dienst (ASD)
Regionale Arbeitsgruppe Ost, Hilfe u. Beratung für
Familien, Kinder, Jugendliche u. Eltern 7 87-53 01

Kasseler Hilfe – Beratung für Opfer und
Zeugen von Straftaten 28 20 70

Pflegeberatung:

Diakoniestation Mitte, Hafenstraße 13 8 80 07-0

Diakonisches Werk, Hermannstr. 6 ... (Mi.) 7 12 88 14
(Di. + Fr., 10-12 Uhr) 2 14 14

Schuldnerberatungen:

Stadt Kassel 7 87-62 58 + 7 87-62 59 + 7 87-62 68

Diakonisches Werk Kassel 7 12 88-13 + 7 12 88-42

Caritas Kassel 70 04-2 16 + 70 04-2 20

Verbraucherberatung: Verbraucherzentrale Hessen,
Rainer-Dierichs-Platz 1, 34117 Kassel 77 29 34

E-Mail: kassel@verbraucher.de

Polizeiladen Kassel:

34117 Kassel, Wolfsschlucht 5 1 71 71

E-Mail: praevention.pph@polizei.hessen.de

Wichtige Telefonnummern für Bürger in

(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau



SONSTIGES:

Servicecenter Stadtverwaltung 115 o. 787-787
E-Mail: info@stadt-kassel.de
www.serviceportal-kassel.de
Rufzeiten:
Montag - Freitag 7:00 - 18:00 Uhr
Samstag 9:00 - 13:00 Uhr

Bürgerbüro Mitte

Rathaus, Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel
Öffnungszeiten:

Montag 8:00 - 18:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 8:00 - 14:00 Uhr
Mittwoch 8:00 - 18:00 Uhr
Freitag 8:00 - 12:30 Uhr
Samstag 9:00 - 12:00 Uhr

KFZ-Zulassungsstelle Kassel ... 787-3012 o. 787-787

Städtische Werke – Störungen

*Strom / *Gas 5745-2244 / 5745-2283
*Straßenbeleuchtung 5745-2250
*Wasser / *Fernwärme 5745-2200 / 782-2143

Die Stadtreiniger Kassel 5003-0

Hessisches Amt für Versorgung und Soziales

Kassel, Müндener Str. 4 (Bettenh.) 20990

BEIRÄTE der Stadt Kassel:

Victoria-Haus, Obere Königsstraße 3–5, 34117 Kassel

Ausländerbeirat – Vorsitzender: Mohamed Wacays

Seniorenbeirat – Vorsitzende: Helga Engelke

Behindertenbeirat – Vorsitzender: Helmut Ernst

Kontakt: Selina Vier (Raum 1003) 787-2470

E-Mail: selina.vier@kassel.de

Geschäftsstelle Beiräte – Friedrich-Ebert-Straße 10

Kontakt: Sabine Römer 787-7066

E-Mail: sabine.roemer@kassel.de

ORTSBEIRÄTE:

Geschäftsstelle Ortsbeiräte:

Rathaus, Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel

Raum W222a Stadtverordnetenbüro / F310 .. 787-1224

E-Mail: stavo-buero@kassel.de

Ortsbeirat Bettenhausen:

Ortsvorsteher:

Volker Zeidler (SPD) 5 06 08 52

E-Mail: vzeidlerks@gmx.de

Stellvertretende Ortsvorsteherin:

Dr. Julia Rudolph (B90/Grüne) n.n.

Ortsbeirat Forstfeld:

Ortsvorsteherin:

Sascha Gröling (SPD) 8 10 26 87

Stellvertretende Ortsvorsteherin:

Sylvia Hildebrandt (parteilos) n.n.

Ortsbeirat Unterneustadt:

Ortsvorsteherin:

Kerstin Linne (B90/Grüne) 57 61 20

E-Mail: kerstinlinne@arcor.de

1. stellvertretender Ortsvorsteher:

Jan Röse (B90/Grüne) n.n.

2. stellvertretender Ortsvorsteher:

Stephan Becker (CDU) n.n.

Ortsbeirat Waldau:

Ortsvorsteher: Joachim Bonn (SPD) 5 95 31

E-Mail: joachim.bonn@t-online.de

Stellvertretende Ortsvorsteherin:

Nicole Siebrecht (CDU) n.n.

Ortsbeiratssitzungen:

Termine siehe: www.stadt-kassel.de/politik/ortsbeiräte/

www.k-oestlich.de/BeFoWaU-Die-vier-Stadtteile/

SCHIEDSLEUTE:

Bettenhausen: Siegfried Matzel 52 56 11
oder 0173-284 26 41

Forstfeld: Regina Schulenburg 3 14 90 15

Unterneustadt: Maria Eckhardt 95 31 88 53

Waldau: Cornelia Kozlowski 5 79 92 09

KIRCHEN / RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN:

Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde:

Pfarramt 1 - Immanuelkirche (FF, Lindenberg) 51 24 03

Pfarrer Jochen Löber (u. WhatsApp) 0160-97 92 83 19

Pfarramt 2 - Jakobuskirche (Eichwald) 52 24 10

Pfarramt 3 - Marienkirche, Kirchgasse 1, und

Gemeindehaus, Kirchgasse 3 (Bettenhausen). 5 91 78

Pfarrerin Beate Bachmann-Voß 0157-82 54 07 21

Ev. Kirche Kassel-Waldau, Pfarramt 1 / Pfarramt 2

Vakanzvertretung

Pfarrerin Beate Bachmann-Voß 5 91 78

Ev. Kirche Unterneustadt: Pfarrerin Dr. Renja Rentz

Hafenstraße 13 49 17 71 19

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost

Sandershäuser Straße 19 3 14 96 61

Katholische Kirchengemeinde St. Antonius von Padua

Zentrales Pfarrbüro, Ochshäuser Straße 40,

E-Mail: pfarrei.ks-antoniust@bistum-fulda.de 51 26 70

Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth (U),

Friedrichsplatz 13 87 42 21

Türkisch-islamische Gemeinde zu Kassel-

Bettenhausen e.V. (BH), Miramstraße 70 57 53 61

Neuapostolische Kirche Kassel-Bettenhausen (BH),

Am Sälzerhof 28 5 49 04

Alle Angaben sind ohne Gewähr, **Stand 20. Sept. 2021**

Informationen der Stadt Kassel zu Corona unter 115!

Es kann aufgrund vieler Anrufe zu Wartezeiten kommen.

Das Servicecenter ist montags bis freitags von 7 bis 18

Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr erreichbar!

Letzte Tagesleerung von Briefkästen in

Bettenhausen, Leipziger Str. 147, Mo.-Fr. 18:00 Uhr

Forstfeld, Forstbachweg 41, Mo.-Fr. 18:00 Uhr

Unterneustadt, Blücherstr. 4,

Mo.-Fr. 18:00 Uhr, Sa. 14:00 Uhr

Waldau, Heinrich-Hertz-Str. 101,

Mo.-Fr. 20:00 Uhr, Sa. 15:15 Uhr, So. 11:30 Uhr



GWG

Neue Fahrt 2 | 34117 Kassel
 Telefon 0561 – 7 00 01 - 0
www.gwg-kassel.de

SCHLACHTHOF
 KULTURZENTRUM

**Familienbildung
 Aktive Eltern**



Bettenhausen – Forstfeld – Wesertor – Waldau
Spielkreise für Eltern und Kinder von 0 bis 3 Jahre
Eltern-Cafés in verschiedenen Grundschulen
Deutsch-Lern-Angebote für Frauen
Paten-Projekt für Ehrenamtliche
Allgemeine soziale Beratung für Familien

und viele weitere kostenfreie Angebote für Familien.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Mail!

Kulturzentrum Schlachthof gGmbH / Familienbildung Aktive Eltern
aktive-eltern@schlachthof-kassel.de
Petra Koch: 0561 220 712 514

MOVE THE WORLD.
MOVE YOUR FUTURE.



WIR BILDEN AUS:

- **KAUFMANN** (m/w/d) für Spedition und Logistikdienstleistung
- **FACHLAGERIST** (m/w/d)

IN LOHFELDEN



STARTE MIT DACHSER IN DEINE ZUKUNFT.

Egal, ob du noch suchst oder schon ziemlich genau weißt, wo dein Berufsweg dich hinführen soll – DACHSER ist eine richtige Adresse für dich. Denn wir helfen dir, den passenden Einstieg in deine Berufswelt zu finden.

Wir sind überzeugt: Die Zukunft gehört denen, die sie organisieren, und das tun wir. Mit einer Ausbildung bei DACHSER leistest du einen wertvollen Beitrag für die Versorgung der Welt, ob im Lager, in der Umschlaghalle, im LKW oder im Büro. Bei uns gestaltest du deine Ausbildung aktiv mit und lernst alle Bereiche eines modernen Logistikdienstleisters kennen. Für deine berufliche Zukunft kannst du dein Wissen entsprechend deiner Talente und Fähigkeiten vertiefen.

Starte mit uns in deinen Beruf.

BEWIRB DICH JETZT

Komm zu uns als Taktgeber der Weltwirtschaft: dachser.de/karriere

DACHSER SE • Logistikzentrum Kassel
Simone Wedeking • Justus-Liebig-Straße 3 • 34253 Lohfelden
Tel.: +49 561 93731 1130 • simone.wedeking@dachser.com